Nr. 121 — 24. Jahrgang. Ueber 55000 Abonnenten. Sonnabend 25. Mai 1912

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter" und „Der Bauernfreund"

Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Hallischen Humoristischen Blättern" 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter") Mk. 2.10. Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern") Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachstuhl.), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von ½12—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen ½3—4 Uhr.

Verantw. Redakteure: Chefredakteur Konrad Pohl (Politik und Feuilleton), i. V.: Hermann Brandes (Lokales, Umgebung, Handel u. Gericht), O. Nürnberger (Anzeigen), sämtl. in Halle a. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Hinterhaus), Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Nichtgabe unversiegelter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag: General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition 312 u. 1313, Redaktion 423.

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Giebichenstein, Burgstraße 7, Ecke Brunnenstraße (Tel. Nr. 1403).

Die Wahlrechtsunruhen in Budapest.

Der Sturm der Revolution braust um das ungarische Parlament. So stürmisch vorgestern bereits die Wahl des Präsidenten verlaufen war, es war ein Kinderspiel gegenüber den Ereignissen, die der gestrige Tag der Hauptstadt Ungarns brachte. Alle Straßen erfüllt von Blut und Brand. Die rote Fahne auf den Barrikaden. Polizei und Militär mit aufgepflanzten Bajonett im Kampfe mit dem Volke, mit den Tausenden, die unter dem Rufe: es gibt kein Gesetz, es lebe die Revolution! durch die Straßen ziehen und sich mit fanatischer Wurt den Säbeln der Husaren, den Bajonetten und den Kugeln der Infanterie aussetzen. Zu den sozialistischen Arbeitern, die wegen der Verweigerung der Wahlrechtsreform den Generalstreik proklamierten, gesellen sich die tausende lichtscheuer Existenzen, wie sie jede Großstadt birgt, und nächtlicher Weile tanzen um die Scheiterhaufen, die sie aus den Akten der gestürmten Polizeiwache, aus den zerschlagenen Möbeln der geplünderten Läden entzündeten, Zigeuner und anderes Gesindel.

Es ist ein Bild, das frappant an die Tage der ersten französischen Revolution gemahnt, und es hätte der Worte des Präsidenten des Parlaments, des mitten im Sturm erwählten Grafen Tisza: „wir sind kein Wohlfahrtsausschuß", nicht erst bedurft, um diese Erinnerung heraufzubeschwören.

Was aber hat dieses Fanal entzündet, das plötzlich rot wie Blut über der blauen Donau leuchtet? So ganz überraschend kommt der Ausbruch der Volksleidenschaften nicht. Denn schon lange hat sich im sonst so lebensfreudigen Budapest wie im Ungarlande überhaupt der Zündstoff angehäuft und die Vorgänge im Parlament, wo man sich mit Fäusten und Pultdeckeln zu Leibe ging und den Präsidenten als einen Schuft traktierte, haben nur den letzten leisen Anstoß gegeben. Die Ursachen der Bewegung aber liegen tiefer, liegen in der schier unerträglich gewordenen Oligarchie des magyarischen Adels, der seinen Macht sowohl gegenüber den breiten Volksschichten der eigenen Nationalität wie denjenigen der andern Volksstämme mit rücksichtsloser Brutalität ausübt, sie liegen aber ferner auch in der Parteizerrissenheit begründet, die durch die Wehrfragen wie überhaupt durch die ununterbrochenen Kämpfe mit der cisleithanischen Schwesternmonarchie um die Unabhängigkeit Ungarns entstanden ist. Alle diese alten Gegensätze stehen jedoch zur Zeit weit zurück hinter der Frage der Wahlrechtsreform. Schon vor sieben Jahren hatte das Ministerium Fejervary das Versprechen einer volkstümlichen Wahlreform gegeben, und zwar damals mit der ausgesprochenen Absicht, den Widerstand der stockmagyarischen Partei dadurch zu brechen, die sich in ihren Forderungen nach völliger Unabhängigkeit von Wien immer ungebärdiger zeigte. Der zweiundsiebzigjährige Fejervary hatte damals den Grafen Stephan Tisza im Ministerpräsidium abgelöst, den heutigen Präsidenten des Abgeordnetenhauses, nachdem dessen Partei bei den Wahlen vom 26. Januar 1905, gegenüber einer Koalition der Unabhängigkeitspartei mit den kleineren Fraktionen in die Minderheit geraten war. Ein Jahr darauf übernahm Wekerle, als Führer dieser Koalition selbst das Ministerium und machte sich dabei, allerdings höchst widerwillig, das Wahlrechtsversprechen der provisorischen Regierung Fejervarys zu eigen. Er konnte um so weniger widerstreben, als dieseits der Leitha die Wahlreform inzwischen zur Tatsache geworden war. Um das gegebene Versprechen aber praktisch unwirksam zu machen, arbeitete Andrassy, der Polizeiminister des Kabinetts, einen Entwurf aus, der das allgemeine Stimmrecht stark beschränkte und dadurch die Herrschaft der Magyaren gegenüber den andern Nationalitäten sichern sollte. Damit säte das Ministerium Wekerle Sturm im Ungarnlande. Sowohl unter den übrigen Nationalitäten, die an Gesamtzahl ihrer Stammesangehörigen den Magyaren überlegen (57 Prozent gegen 43 eigentliche Ungarn) trotzdem aber seit Jahren der schmählichsten Vergewaltigung durch die Beherrscher der Puszta ausgesetzt sind, wie auch in der Industriebevölkerung entstand eine gefährliche Gärung, die nunmehr, nachdem auch die folgenden Ministerien Khuen-Hedervary und Lukacs das Versprechen der Wahlreform bisher nicht einlösten, zu den gestrigen blutigen Vorgängen führten.

Den unmittelbaren Anstoß gab das Vorgehen der von Tisza geführten Mehrheit des Abgeordnetenhauses, die der von der Minderheit beabsichtigten Einbringung einer volkstümlichen Wahlreform mit rücksichtsloser Gewalt entgegentrat. Und die Wahl Tiszas, der als erbitterster Gegner des demokratischen Gedankens, als ein starrer Autokrat und ein Mann von Eisen gilt, die Wahl dieses Hochtorys vom reinsten Wasser zum Präsidenten des Abgeordnetenhauses, wurde das Signal zum Sturm. Im Hause selbst regnete es nur Ohrfeigen und Stuhlbeine, draußen auf der Straße aber klirrten die Bajonette und krachten die Schüsse. Noch ist die staatliche Gewalt des Aufruhrs Herr geblieben, um so eher, als die sozialistische Arbeiterschaft, die nur einen eintägigen Demonstrationsstreik beabsichtigt hatte, auf die inzwischen ergangene Aufforderung ihrer Führer, die Arbeit wieder aufnehmen dürfte. Aber die Gefahr liegt wie bei all diesen Bewegungen in jenen, durch keinerlei Disziplin gebundenen Massen der Wurzellosen, wie sie jede Großstadt birgt, und ob diese Elemente so schnell wieder zur Ruhe kommen, muß abgewartet werden.

Jedenfalls sind die politischen Verhältnisse im Ungarlande seit Jahren so verworren wie nur möglich, sie sind geradezu ein Nährboden für revolutionäre Bestrebungen. Der Haß der Nationalitäten wie auch einzelner Volksklassen gegeneinander ist kaum noch einer Steigerung fähig, und noch immer harrt das von politischen Leidenschaften durchwühlte Land vergeblich des Mannes, der es aus diesem Meer von Haß und Wut herausführen soll. P.

•

Ueber den Verlauf des blutigen Donnerstags liegen uns folgende Meldungen vor:

Budapest, 24. Mai. Der von der sozialdemokratischen Parteileitung als Kundgebung für die Wahlreform angekündigte Demonstrations-Generalstreik hat gestern morgen begonnen. Das Parlamentsgebäude, in dessen Nähe schon in der Frühe des Tages große Massenansammlungen der Arbeiterschaft stattfanden, wird von Polizei, zwei Eskadronen Kavallerie und einer Kompagnie Infanterie in feldmäßiger Ausrüstung bewacht. Infolge des Ausstandes der Setzer sind gestern morgen keine Zeitungen erschienen. Um die arbeitswilligen Straßenbahnwagenführer vor den Angriffen der Streikenden zu schützen, ist jeder Straßenbahnwagen mit einer Anzahl Infanteristen mit aufgepflanztem Bajonett besetzt. Die Truppen sind angewiesen worden, bei allen Ruhestörungen mit äußerster Energie vorzugehen. Bisher ist es noch nicht zu Zusammenstößen zwischen Militär und Demonstranten gekommen. Der Verkehr in der Stadt ist gehemmt. Die Bevölkerung befindet sich in außerordentlicher Erregung. Am Vormittag kam es an drei Punkten der Stadt bereits zu schweren Zusammenstößen zwischen den Massen und der Polizei, wobei viele Personen verwundet und verhaftet wurden. Um 1 Uhr nachmittags nahmen die Straßenexzesse einen bedrohlicheren Charakter an. Am Waitzner-Ring wurden vom Militär Salven abgegeben. 61 Verwundete blieben am Platze liegen. An anderen Stellen warfen die Demonstranten viele elektrische Wagen um. Die Polizei feuerte in die Volksmenge und verwundete viele. Die Rettungsgesellschaft wußte nicht, wo sie die Verwundeten unterbringen sollte. Die Aufregung wurde in der ganzen Stadt jede Minute größer. Seit 2 Uhr nachmittags war in der ganzen Stadt der Verkehr unterbrochen und alle Läden waren geschlossen. Die Demonstranten hatten an 120 elektrischen Straßenbahnwagen alle Fenster eingeschlagen und die Motorführer herausgerissen und zum Streik gezwungen. Viele Passagiere wurden durch Steinwürfe schwer verwundet. Auf den Ringstraßen rotteten sich fortwährend die Massen zu neuen Exzessen und Plünderungen zusammen. Die Exzesse wiederholten sich im Laufe des Mittags und Nachmittags in verstärktem Maße. In den Nachmittagsstunden gelang es schließlich der Polizei, die Umgebung des Parlaments zu säubern. Hierbei wurden auf die Polizei zahlreiche Schüsse abgefeuert. Ein berittener Polizist stürzte in die Brust getroffen tot vom Pferde, ein anderer Polizist wurde verwundet. Ein 12jähriger Schulknabe wurde durch eine Revolverkugel getötet.

Budapest, 24. Mai. (Priv.-Tel.) Um 7 Uhr abends trat der Ministerrat zusammen, um über weitere Maßnahmen zur Wiederherstellung der Ruhe und Ordnung zu beraten. Die Polizei hat sich mit den Führern der Sozialdemokraten in Verbindung gesetzt, um sie zu veranlassen, den Streik auf gütlichem Wege beizulegen. Die Verhandlungen nach dieser Richtung dauern noch fort. Die Ausschreitungen in allen Teilen der Stadt dauern ebenfalls fort. Das Militär macht jedesmal von der Schußwaffe Gebrauch. Um 6 Uhr abends kam es in der äußeren Waitznerstraße, obwohl dieselbe von Truppen abgesperrt ist, zu heftigen Zusammenstößen zwischen den Demonstranten und der bewaffneten Macht. Die Truppen gingen mit aufgepflanztem Bajonett gegen die Volksmenge vor und feuerten mehrere Salven in die Exzedenten hinein. Eine Person wurde dabei getötet, vier schwer verwundet. Zu schweren Zusammenstößen kam es auch vor dem Rathause, dem Zollhause, vor dem Schlachthause und auf dem Franz Josef Kai. Um 6½ Uhr waren die Straßen der inneren Stadt geräumt. Nach 7 Uhr trat auch an der Peripherie der Stadt vorläufig Ruhe ein. Soweit sich übersehen läßt, sind bei den Zusammenstößen zwischen dem Militär und den Demonstranten im ganzen 9 Personen getötet, 120 schwer und ungefähr 200 leichtverletzt. Im Ganzen wurden über 500 Verhaftungen vorgenommen.

Die „Meistersinger" zwischen Barrikaden.

Die Theater wurden von der Polizei angewiesen, heute abend nicht zu schließen, sondern die angesetzten Vorstellungen stattfinden zu lassen, da man durch diese Maßregel die Bevölkerung zu beruhigen hoffte. Doch hatte diese Anordnung wenig Erfolg. Die für heute abend in der Volksoper angesetzte Aufführung der „Meistersinger von Nürnberg", die im Rahmen der hiesigen Mai-Festspiele stattfinden sollte, ging vor beinahe leerem Hause in Szene. Das Publikum hatte enorme Preise für diese Vorstellung bezahlt, bei der die Hempel die „Eva", Heinrich Knote den „Stolze", Feinhals den „Hans Sachs" und Geis den „Beckmesser" gab. Die Vorstellung, die Franz Mikorey vom Hoftheater in Dessau dirigierte, stellte furchtbare Anforderungen an die Nerven der Schauspieler.

Die Kämpfe in der Nacht.

Budapest, 24. Mai. (Priv.-Tel.) Um 11 Uhr nachts hat sich die Situation insofern gebessert, als die Zusammenstöße nicht mehr in den Hauptstraßen stattfinden. Die Demonstranten sind in die engen Seitenstraßen und in die Außenbezirke gedrängt. Die Truppen und Polizei gehen mit außergewöhnlicher Strenge vor. Nur im IV. Bezirk gelingt es dem Pöbel, die Oberhand zu erhalten. Die Polizeiwache in diesem Bezirk wird von den Massen angegriffen und die wenigen Schutzleute, die sich in dem Gebäude befinden, müssen flüchten. Die gesamten Akten werden auf die Straße geworfen, die Einrichtung wird in Stücke geschlagen und auf einen Haufen geschichtet, und bald lodert ein Fanal durch die Nacht. Da es hier noch nicht gelungen ist, die Straßenbeleuchtung wieder herzustellen, ist der brennende Scheiterhaufen Hunderte von Metern weit zu sehen. Wie die Besessenen tanzen Zigeuner und anderes Gesindel, das Schutze der Revolte aus Tageslicht gestiegen ist, um den Holzstoß. Schließlich gelingt es einer Abteilung berittener Polizei, Herr der Situation zu werden. Doch schon flackern an anderer Stelle haushoch Flammen empor. Einem Trupp Exzedenten ist es gelungen, die Tore einer Asphaltfabrik zu erbrechen, die Teerfässer werden aus den Schuppen ins Freie geschleppt und angezündet. In den benachbarten Häusern wird alles kurz und klein geschlagen und aus den zerbrochenen Fenstern fliegen Möbel in die Flammen. Die Feuerwehr ist machtlos, ihr werden die Schläuche zerschnitten und nur unter dem Schutz einer starken Militärpatrouille gelingt es schließlich den Feuerwehrleuten, der Flammen Herr zu werden. Am Zollamtsring, vor dem Hause des der Regierungspartei angehörenden Abgeordneten Baron Bojnics, wird eine Bombe geworfen, die die Einfahrt und das Treppenhaus in Trümmer legt. Auch in Neupest haben die Massen zeitweise die Herrschaft in der Hand und es kommt zu schweren blutigen Zusammenstößen zwischen den Truppen und der Menge. Ein starkes Aufgebot bewacht die Patronenfabrik, da man einen evtl. Angriff der Menge auf die Fabrik befürchtet. Eine Schraubenfabrik wird von der Menge demoliert, ebenso ergeht es auch hier der Polizeiwachtstube. Auf dem Rakosbahnhof gelingt es den Exzedenten, zwei Züge an der Abfahrt zu hindern. Nach kurzem Kampf werden die Massen jedoch aus dem Bahnhofsgebäude herausgedrängt und zersprengt. Aus den Provinzgarnisonen treffen fortgesetzt Züge mit Truppen ein, die auf den Bahnhofsplätzen antreten, wo ihnen nochmals der Befehl eingeschärft wird, mit äußerster Strenge vorzugehen. Mit aufgepflanztem Bajonett marschieren die Truppen alsdann in die Stadt ein.

Wiederaufnahme der Arbeit.

Um 9 Uhr abends fand eine Konferenz der sozialdemokratischen Partei statt, in der beschlossen wurde, die Arbeiter aufzufordern, heute die Arbeit wieder aufzunehmen. Delegierte der Partei erschienen beim Oberstadthauptmann und ersuchten um freie Passage für die Verteiler des Flugblattes mit der Aufforderung zur Wiederaufnahme der Arbeit.

Schorlemers Absage an das Zentrum.

Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.

Jedes Jahr hört man bei den Etatsberatungen im preußischen Abgeordnetenhause vom Zentrum darüber klagen, daß bei der Besetzung der höheren Regierungsstellen nicht paritätisch vorgegangen werde, d. h., daß sich nach Ansicht des Zentrums zu wenig „Katholiken" (lies: Anhänger des Zentrums) in hohen Regierungsstellen befinden. Wie fast immer, so wird auch hier von dem Zentrum das religiöse Moment nur vorgeschoben, um die Parteigeschäfte der Ultramontanen zu besorgen. Hofft das Zentrum doch, daß ein katholischer Minister sich unter den Willen des Zentrums, der sogenannten „katholischen Fraktion", beugen werde. Da ist es eine Ironie des Schicksals, daß jetzt, wo Preußen einen katholischen Minister hat, nämlich den Landwirtschaftsminister Fehrn. von Schorlemer, der dazu der Sohn des großen Zentrumsführers von Schorlemer-Alst ist, das Zentrum gerade mit diesem Minister in den heftigsten Konflikt geraten muß, in einen Konflikt, wie es ihn ebenso scharf höchstens noch mit dem früheren Kolonialstaatssekretär Dernburg im Jahre 1906 durchgefochten hat. Es kann es dem Freiherrn v. Schorlemer nicht verzeihen, daß er sich mit der Ostmarkenpolitik der Regierung identifiziert, anstatt mit dem Zentrum gemeinsame Sache zu machen und sich von der Partei als willenloses Werkzeug brauchen zu lassen. Es zeigt sich eben auch hier, daß das Zentrum Dingen, die mit der Konfession nicht das mindeste zu tun haben, etwas gewaltsam ein konfessionelles Mäntelchen umhängen liebt, wenn es ihm für seine Parteiinteressen förderlich erscheint. Am Freitag voriger Woche hatte der Landwirtschaftsminister in einer sehr bemerkenswerten Rede gesagt, daß er sich zwar als treuen Katholiken bekenne, aber sich bei der Beurteilung von Staatsnotwendigkeiten nicht von einseitig konfessionellen Gesichtspunkten leiten lassen könne. Schon das hatte das Zentrum gewaltig verschnupft, noch viel mehr aber die Aeußerung, daß in den Ostmarken an manchen Stellen nicht katholische Ansiedler angesiedelt werden könnten. Das Zentrum schickte deshalb am Donnerstag den Abgeordneten Marx vor, um den Landwirtschaftsminister gehörig den Marsch zu blasen. In gut gespielter „flammender Entrüstung" führte denn Herr Marx gar bewegliche Klage darüber, daß zwischen den Konfessionen ein Unterschied gemacht werde und der lärmende Chorus seiner schwarzen Brüder unterstrich sämtliche Kraftstellen seiner erregten Rede mit tosendem Beifall. Sollten die Zentrumsmannen durch konfessionellen Fanatismus so verblendet sein, daß sie wirklich nicht erkennen können, daß diese Unterscheidung zwischen den Konfessionen gerade im Interesse der katholischen Ansiedler stattfindet? Diese Frage mag hier offen bleiben; genug, das Zentrum ließ sich durch die äußerlich sehr gewandte Rede des Abg. Marx in eine ungeheure Erregung hineinreden und als der Redner gar den Schatten des Vaters des Landwirtschaftsministers heraufbeschwor, um ihn gegen den Sohn ausspielen, da kannte der Jubel des Zentrums keine Grenzen mehr. Jetzt mußte der abtrünnige Minister mausetot sein und die Zentrumsabgeordneten umringten „ihren" Marx, um ihm zu seinem „Siege" zu gratulieren.

Aber sie triumphierten zu früh. So leicht ließ sich Herr v. Schorlemer denn doch nicht unterkriegen. Erstens war er sachlich durchaus im Recht und nahm von seinen damaligen Ausführungen kein Wort zurück und dann hatte ihm der Zentrumsredner mit der Zitierung seines Vaters, die Herr Marx als stärksten Trumpf glaubte ausgespielt zu haben, eine Waffe in die Hand gegeben, die der Minister geschickt zu führen wußte. Man sollte, so erwiderte Herr v. Schorlemer, mit der Zitierung von Aussprüchen großer Männer aus der Vergangenheit doch recht vorsichtig sein, man könne nicht wissen, was sein Vater heute, nachdem die Verhältnisse sich so geändert haben, sagen würde, wenn er genötigt sein würde, sein Urteil abzugeben. Die Anschauungen könnten sich eben mit den Verhältnissen ändern. Und dann geriet der Minister in Erinnerung an die Schmach und die Kränkung, die seinem Vater vom Zentrum widerfahren war, in furchtbare Erregung, so daß seine Stimme donnernd durch den Saal dröhnte und seine sichtliche innere Bewegung sich dem ganzen Hause mitteilte, als er stoßweise, mit keuchendem Atem, dem Zentrum die schwere Anklage entgegenschleuderte, daß es seinen Vater als schlechten Katholiken verlästert und verketzert habe, weil er im Jahre 1893 für die Militärvorlage der Reichsregierung gestimmt habe. Es war ein Wissender, der hier sprach, und der in seinen heiligsten Gefühlen aufs schwerste verletzt, mit schonungsloser Offenheit die brutale Gewaltpolitik des Zentrums aufdeckte und den Mißbrauch enthüllte, den das Zentrum mit der Religion treibt, um die Katholiken durch unerhörten Ge-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120525019/fragment/page=0001

wissenszwang in seine Reihen zu pressen. Das war das Schlimmste, was dem Zentrum passieren konnte, daß ihm von einem Katholiken und dazu noch von dem Sohne eben jenes Schorlemer-Alst, dem die Partei einen erheblichen Teil ihrer jetzigen Größe verdankt, nachgewiesen werden mußte, daß die Religion nur Aushängeschild ist, hinter dem sich der krasseste Parteiegoismus verbirgt. Denn das Zentrum wird doch nicht behaupten wollen, daß durch die Zustimmung zur Militärvorlage von 1893 Interessen der katholischen Kirche gefährdet worden wären. Das Zentrum wollte das nicht hören, und deshalb vollführte es einen ohrenbetäubenden Lärm, um den Minister am Weitersprechen zu verhindern oder ihn wenigstens zu überschreien. Aber der Minister übertönte den Lärm und rief dem Zentrum zu: „Das hat so weit geführt, daß der eigene Pfarrer in der Kirche die Leute aufgefordert hat, für seine (des Vaters des Ministers) Bekehrung zu beten!" Kann die Politik des Zentrums besser gekennzeichnet werden, als durch diese Worte des Ministers, der den ungeheuerlichsten Terrorismus, den diese Partei auf alle Katholiken ausübt, in seiner eigenen Familie erfahren hat? Man wird dem Minister Dank wissen in allen Kreisen, die nicht zum Zentrum gehören, für seine mannhaften Worte.

Vorläufig ist Frhr. v. Schorlemer als Sieger aus dem Kampfe mit dem Zentrum hervorgegangen und er erhielt noch wirksamen Sukkurs im Abgeordnetenhause selbst durch die Abgg. v. Kardorff (frk.) und Dr. Schifferer (ntl.). Der erstere führte eine scharfe Klinge gegen das Zentrum. Er hielt ihm das Absurde seines Vorgehens vor, wenn es über die Nichtansiedlung von Katholiken an gewissen Stellen der Ostmark Klage führte. Bei seiner Rede kam es noch zu größeren Tumulten als bei der Rede des Ministers, da er dem Zentrum ungeschminkt die Wahrheit sagte. Den Höhepunkt erreichten die Lärmszenen, als er aus der Rede, die der Abg. Marx auf dem Katholikentage in Breslau gehalten hatte, den Satz zitierte: „Man müsse stets im Auge behalten, daß die Unterdrückung der Polen durch die Königliche Staatsregierung nur darum erfolge, weil sie Katholiken seien" und daran die Bemerkung knüpfte: „Das sagt Herr Marx, der ein hohes Staatsamt bekleidet, ein Mann, der die Ehre hat, im preußischen Staatsdienste zu stehen!" Der Tumult, der sich darüber in den Reihen des Zentrums erhob, war unbeschreiblich. Der Redner mußte seine Rede einige Minuten lang unterbrechen. Nur mit Mühe gelang es dem Präsidenten, Ruhe zu schaffen. Das Benehmen des Zentrums, das sich durch fortgesetzte Pfui-Rufe bis zum Paroxismus erhitzte, war tatsächlich so unparlamentarisch, daß der Zuruf des Abg. Hoffmann (Soz.): „Der Leutnant wird bald kommen!", eine gewisse Berechtigung hatte. Es war ja eigentlich parlamentarisch nicht zulässig, daß Herr v. Kardorff die Privatstellung des Abg. Marx in die Debatte zog und der Präsident war formell berechtigt, das zu rügen, aber sachlich war der Abg. v. Kardorff im Recht. Bei der Rede des Abg. Schifferer, der mit kurzen Worten dem Minister für seine mannhaften Worte dankte, ging es ebenfalls noch sehr lebhaft zu. Das Besitzbefestigungsgesetz wurde in namentlicher Abstimmung mit 212 gegen 99 Stimmen angenommen, dann wurden noch einige kleinere und unwichtigere Gegenstände erledigt und erschöpft von den mannigfachen Aufregungen ging das Haus in die Pfingstferien, die bis zum 7. Juni dauern.

Politische Uebersicht.

Die Militärrangliste 1912. Wie die vorjährige, so ist auch die diesjährige Rangliste nach dem Stande vom 6. Mai 1912 abgeschlossen. Der Kaiser wird zum ersten Male als Chef des Großherzoglich Mecklenburgischen Füsilierregiments Nr. 90 und der König von Sachsen als Chef des 2. Gardeulanenregiments genannt. Unter den Stellungen „à la suite" ist die des früheren Divisionskommandeurs in Halle, des jetzigen kommandierenden Generals des 16. Armeekorps, von Prittwitz und Gaffron, zu nennen, und zwar geschah sie beim Grenadierregiment Nr. 6. Im Kommando der Armeekorps trat keine Veränderung ein, dagegen bei 16 Divisionen, bei 40 Infanterie-, 23 Kavallerie-, 14 Feldartilleriebrigaden und 15 mit letzteren gleichgestellten Behörden. Bei 131 Regimentern gab es einen Wechsel im Kommando (Infanterie 68, Kavallerie 33, Feldartillerie 24, Fußartillerie 6). Beförderungen der Stabsoffiziere sind im ganzen 549, gegen 697 im Vorjahre, zu verzeichnen. Der Abschied wurde 83 Generalen, 182 Stabsoffizieren, 215 Hauptleuten und 371 Subalternoffizieren erteilt. Es starben im ganzen 86 Offiziere, den schlichten Abschied erhielten 15, so daß der Gesamtabgang 885 Offiziere aller Dienstgrade und Waffen beträgt. Zu Marinetruppen traten 30 Offiziere über, die nicht als Abgang mitgerechnet werden.

Zur Oberbürgermeisterwahl in Breslau. Der für die Neuwahl eines Oberbürgermeisters eingesetzte Stadtverordnetenausschuß beschloß mit allen gegen eine Stimme, den zweiten Bürgermeister von Charlottenburg, Matting, als Oberbürgermeister vorzuschlagen.

Der neue Erzbischof von Bamberg. Der Prinzregent hat den bisherigen Stadtpfarrer von St. Elisabeth in Nürnberg, Jakob Hauck, zum Erzbischof von Bamberg ernannt. Der neue Erzbischof, der im Alter von 51 Jahren steht, ist ein Volksschullehrerssohn aus Miltenberg, wo heute noch sein Vater im Alter von 86 Jahren lebt.

Die französisch-deutsche Kongokommission. Nach einer Meldung des „Temps" wird die französisch-deutsche Kommission, die mit den Grenzregulierungsarbeiten von Französisch-Kongo und Kamerun beauftragt ist, am 10. Juni d. Js. in Bern zusammentreten. Der Führer der französischen Abordnung ist Ponty, der Direktor der europäischen und afrikanischen Angelegenheiten am Quai d'Orsey. Auf deutscher Seite wird Baron v. d. Lancken von der deutschen Botschaft in der Kommission mitwirken.

Deschanel Kammerpräsident. Nachdem Delcassé auf den Präsidentenposten verzichtet hatte, entfielen bei der Wahl eines Kammerpräsidenten im ersten Wahlgange auf Deschanel 210, auf Etienne 138, auf Cochéry 98 und auf den Sozialisten Vaillant 67 Stimmen, zersplittert wurden 23 Stimmen. Es wurde also eine Stichwahl erforderlich. Bei der endgültigen Wahl erhielt Deschanel 292, Etienne 208 Stimmen. Deschanel ist somit zum Kammerpräsidenten gewählt, und zwar dank den geeinigten Sozialisten, die ihm als Anhänger des Verhältniswahlsystems ihre Stimme gaben.

Die Ausweisungen der Italiener aus der Türkei. Die „Tribuna" erklärt, daß die Türkei durch die Ausweisung der Italiener sich um den Anspruch auf den Titel einer zivilisierten Macht gebracht habe, und fragt, was hierüber die Blätter Englands dächten, das in der Magna Charta von 1215 den fremden Kaufleuten auch im Kriegsfalle große Freiheiten gewährte, und die Blätter Frankreichs, das 1870 gegen eine Verfügung des Polizeipräfekten protestiert habe, die Aufenthaltskautionen für die Deutschen forderte, die während des Krieges in Frankreich bleiben wollten. Auch „Giornale d'Italia" und „Osservatore Romano" brandmarken die Ausweisungen. — Die aus Smyrna ausgewiesenen Italiener sind nach Italien zurückgekehrt. Sie schildern die Grausamkeiten und Verfolgungen, die sie seit acht Monaten erdulden mußten. Viele italienische Fischer würden in Smyrna gefangen gehalten, weil die Türken fürchteten, daß sie die Lage der Minen im Hafen kennen.

Annähernd 100 Italiener in Konstantinopel suchten die osmanische Staatsangehörigkeit nach, können sie aber nach einem Beschluß des Ministerrates nur erlangen, falls sie verheiratet und mit Familie ansässig sind. Den übrigen wird ihre Bitte abgeschlagen werden. — Die Engländer wollen ihre Garnisonen im Mittelmeer verstärken. Namentlich soll eine Verstärkung der Garnisonen von Malta, Alexandrien, Cypern und Gibraltar in Aussicht genommen sein.

Ein neuer Riesenstreik in England. Gestern abend begann ein allgemeiner Dockarbeiterstreik. Die Zahl der feiernden Dock- und Transportarbeiter wird auf eine halbe Million geschätzt. Dadurch wird aller Verkehr im Hafen von London still stehen. Ungeheure Mengen von Nahrungsmitteln sind verdorben, weil die Fleischlieferanten keine Zeit hatten, sich auf die Verkehrsstörungen vorzubereiten, und es sind diesmal keine Vorräte in London vorhanden. Außer der Einsetzung einer Untersuchungskommission hat die Regierung bisher keine Maßregeln zur Beendung der Krisis ergriffen.

Unsichere Zustände auf Kuba. Die Regierung der Union ordnete die Einschiffung eines Transportes Marineinfanterie aus Philadelphia an Bord der „Prairie" nach Bahia di Guantanamo an, um auf Kuba Eigentum und Leben der Amerikaner zu schützen.

Lokales.

Halle, 24. Mai

Der Nachdruck unserer Originalberichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

* **Städtetag der Provinz Sachsen.** Der Städtetag der Provinz Sachsen findet, wie schon mitgeteilt wurde, vom 30. Mai bis 1. Juni in Erfurt statt. Das Programm besagt: Am 30. Mai ist ein Empfangsabend. Am 31. Mai um 10 Uhr beginnt die Hauptversammlung im Festsaale des Rathauses. Die Tagesordnung lautet: 1. Der Entwurf des preußischen Wassergesetzes (Berichterstatter Stadtrat Wallis-Erfurt, Mitberichterstatter Stadtrat Dr. Luther-Magdeburg); 2. Jugendpflege (Berichterstatter Vorsteher Busch-Magdeburg, Mitberichterstatter Stadtschulräte Dr. Franke und Prof. Dr. Nordmann-Magdeburg); 3. Die Ausführung der Reichsversicherungsordnung in der Stadtverwaltung (Berichterstatter Magistratsassessor Hoffmann-Halle). Am 1. Juni, morgens 8 Uhr, wird die Hauptversammlung fortgesetzt. Die Tagesordnung lautet: 1. Verunstaltungsgesetz, Bauberatungs- und baupolizeiliche Auskunftsstellen (Berichterstatter Stadtrat Dr. Ibasch-Halberstadt, Mitberichterstatter Stadtbauinspektor Leonhardt-Halle); 2. Verunreinigung der Flußläufe in der Provinz Sachsen durch Abwässer der Kaliindustrie und ihre Bedeutung für die Wasserversorgung der Städte (Berichterstatter Stabsarzt Prof. Dr. Drigalski-Halle); 3. Rechnungslegung; 4. Vorstandswahl; 5. Bestimmung des Ortes der nächsten Tagung.

* **Hausbriefkasten.** In einzelnen größeren Städten werden vielfach die Hausbriefkasten, in die die Briefträger mit Zustimmung der Empfänger gewöhnliche Briefsendungen und Zeitungen einlegen, nicht im Treppenhaus neben oder an der Eingangstür zu den einzelnen Wohnungen angebracht, sondern zusammen an der Außenseite der Häuser oder am Gitter der Vorgärten befestigt, und zwar ein Briefkasten für jede Wohnung, zu dem der betreffende Wohnungsinhaber seinen besonderen Schlüssel hat. Bei Ausführung der Bestellung legt der Briefträger die Sendungen in die betreffenden Kasten und gibt dann durch zweimaliges Klingeln an den Hausglocken den Briefempfängern Nachricht davon, daß Sendungen für sie in ihre Briefkasten gelegt worden sind. Diese Einrichtung hat sich als überaus zweckmäßig erwiesen und verbreitet sich daher mehr und mehr. Sie bietet den Briefempfängern vor allem den Vorteil, daß es so gut wie ausgeschlossen ist, daß die Sendungen in die Hände unberechtigter Personen gelangen, daß Postkarten von Unbefugten gelesen werden usw. Von einer allgemeinen Einbürgerung dieser Einrichtung — und zwar auch in hiesiger Stadt — würde die Bestellung der Postsendungen zum Vorteil des Publikums sehr beschleunigt werden, da dann die Briefträger nicht mehr die zeitraubenden Gänge in die einzelnen Häuser bzw. in die höher gelegenen Stockwerke machen müssen. Auch würde vermieden werden, daß die Briefträger bei den Bestellungen an den Wintermorgen — wie es jetzt infolge
Regenwolken, und gegen 7 Uhr abends trat Landregen und bald darauf
Schlusses der Häuser vielfach geschieht — die Sendungen für die Bewohner dieser Häuser wieder zum Postamte zurückbringen müssen und erst bei der nächsten Bestellung abgeben können. Es empfiehlt sich daher, von der erwähnten Art der Anbringung der Briefkasten im eigenen Interesse auch hier im weitesten Umfange Gebrauch zu machen und namentlich bei Neubauten von vornherein Hausbriefkasten am Eingang der Vorgärten oder Häuser für die einzelnen Stockwerke vorzusehen.

* **Sind Beisitzer in Wahlversammlungen stimmberechtigt?** Zu dieser Frage hat jetzt das Oberverwaltungsgericht in einer grundsätzlichen Entscheidung Stellung genommen. In Jessen (Bezirk Halle) war der Schuhmachermeister P. zum Stadtverordneten gewählt und die Wahl nach fruchtlosem Einspruch mit der Verwaltungsklage angefochten worden. Die Gegner behaupteten, die Wahl sei deshalb ungültig, weil der Stadtverordnete H. als Beisitzer des Wahlvorstandes seine Stimme für P. abgegeben habe und weil ferner P. selbst im Wahlvorstande beigesessen habe. Beides habe nicht geschehen dürfen. Denn als H. seine Stimme abgab, sei der Wahlvorstand in dem Augenblick durch das zeitweilige Ausscheiden H.'s während der Ausübung seines Wahlrechts unvollständig besetzt gewesen. Seine Stimme sei deshalb ungültig. Ferner habe darin eine Wahlbeeinflussung gelegen, daß P. als Kandidat selbst im Wahlvorstande gesessen habe. Dadurch hätten mehrere Personen, die P. nicht wählen, aber es auch nicht mit ihm verderben wollten, sich lieber der Wahl ganz enthalten. Ziehe man aber nur drei Stimmen von denen P.'s ab, dann habe er nicht mehr die absolute Mehrheit. Der Bezirksausschuß trat dieser Auffassung bei und erklärte die Wahl P.'s für ungültig. Das Oberverwaltungsgericht hob diese Entscheidung jedoch auf und erklärte die Wahl für gültig. Als Beisitzer habe H. stimmen dürfen, ohne daß dadurch der Wahlvorstand während dieser Zeit unvollständig geworden wäre. Der Beisitzer habe seine Stimme vor dem ganzen Kollegium, nicht vor den beiden anderen Mitgliedern des Wahlvorstandes, sondern auch vor sich selbst abgegeben. Und der weitere Umstand, daß der Kandidat im Wahlvorstande gesessen habe, sei allein auch nicht geeignet gewesen, die Willensfreiheit der Wähler derart zu beeinflussen, daß ohne die Beeinflussung das Ergebnis möglicherweise ein anderes gewesen wäre.

* **Gesundheitszustand.** In der Woche vom 5. bis 11. Mai war die mittlere Sterblichkeit der deutschen Großstädte höher als in den sieben Vorwochen und auch bereits etwas höher als in der gleichen Woche des Vorjahres. Die Gesamtsterblichkeit, auf 1000 Einwohner und auf das Jahr berechnet, betrug in: Augsburg 23,4, Halle 23,4, Erfurt 19,9, Braunschweig 19,3, Gelsenkirchen 18,8, Königsberg 18,3, Breslau 18,1, Posen 17,6, München 17,4, Aachen 17,2, Danzig 17,0, Köln 16,6, Saarbrücken 16,5, Straßburg 16,5, Dortmund 16,3, Wiesbaden 16,3, Hamborn 16,2, Plauen i. V. 16,2, Dresden 16,1, Nürnberg 16,0, Bremen 15,9, Karlsruhe 15,6, Altona 15,5, Bochum 15,3, Stettin 15,3, Elberfeld 15,1, Stuttgart 15,1, Mainz 14,9, Düsseldorf 14,8, Hamburg 14,5, Kiel 14,4, Mülheim a. d. R. 14,3, Duisburg 14,2, Hannover 14,1, Magdeburg 14,1, Leipzig 14,0, Chemnitz 13,7, Mannheim 12,9, Schöneberg 12,8, Berlin 12,6, Kassel 15,5, Frankfurt a. M. 11,9, Charlottenburg 11,2, Krefeld 9,1, Barmen 8,5, Neukölln 7,5, Dt.-Wilmersdorf 6,7, Essen 6,2. Die Zunahme der Sterbefälle seit der Vorwoche war unter den Kindern im ersten Lebensjahre nur gering, unter den höheren Lebensaltern dagegen ganz erheblich; die ungünstigeren Verhältnisse gegenüber der gleichen Vorjahrswoche haben sich auch hauptsächlich bei letzteren geltend gemacht. Die Säuglingssterblichkeit, im Vergleich zur Einwohnerzahl, war am größten in Gelsenkirchen, Augsburg, Posen, Hamborn, Plauen i. V., Aachen, Dortmund, Chemnitz, Saarbrücken, Halle, am geringsten dagegen in Dt.-Wilmersdorf, Krefeld, Barmen, Schöneberg, Essen, Neukölln, Kassel, Wiesbaden, Elberfeld, Hamburg, Bremen. — Unter den Todesursachen haben die vorherrschenden Krankheiten der Atmungsorgane zugenommen und sind erheblich zahlreicher als zur gleichen Zeit des Vorjahres gewesen; auch die Krankheiten der Verdauungsorgane nahmen zu, die Tuberkulosefälle jedoch ab. Von den Infektionskrankheiten war, seit Jahren zum ersten Male, der Keuchhusten am stärksten vertreten und, ebenso wie der Typhus, häufiger als in der Vorwoche; Scharlach,

Der Imperator.

In Ergänzung unseres gestrigen ausführlichen Berichtes über den Stapellauf des „Imperator" bringen wir heute noch folgende Schilderung des Riesenschiffes aus der Feder einer Mitarbeiterin, die an der Feierlichkeit teilgenommen hat:

Ein Koloß ist er. Und doch von wunderbarer Einheit trotz seiner ungeheuren Maße. Riesen sind schon die „Amerika", die „Kaiserin Auguste Viktoria" mit ihren 22 000 resp. 24 000 Tonnen. Er aber übertrifft sie um das Doppelte! Ein Schiff von 276 Metern Länge, 30 Metern Breite, 17 Metern Tiefe — klein ist dagegen das größte deutsche Kriegsschiff mit seinen 180 Metern Länge! 30½ Meter über dem Kiel wird das Bootsdeck, 75 Meter die Spitzen der Lademasten sich erheben! Eine schwimmende Stadt wird der „Imperator" auf dem Meere sein! Wird wie ein Märchen sein aus Tausend und einer Nacht, wenn seine 10 000 elektrischen Lampen aufflammen, wenn diese Flammenpracht das Meer in seinen Tiefen erglühen macht, wird ein Kunstwerk sein, das, durch den Riesenfortschritt der technischen Wissenschaften belebt, alles in sich birgt, was nur der Erfindergeist bestrebt war, der Menschheit letzte Wege zu weisen.

„Die Sicherheit der Schiffahrt wächst mit der Größe der Schiffe." Ganz anders vermögen die Ozeanriesen Sturm und See zu trotzen, als Fahrzeuge von kleinen Dimensionen. Dann aber ist die Sorge des Reeders, der durch Anwendung aller nur erdenklichen Sicherheitsvorrichtungen die ungeheuren Werte, die er den Elementen anvertraut, zu schützen sucht, die beste Gewährleistung für die Sicherheit der ihm anvertrauten Passagiere. Und welche grandiosen Einrichtungen ersann in dieser Richtung der menschliche Geist, schuf die ringende Kraft! Stahlgepanzert liegt der Koloß da mit äußerem und innerem Schiffsboden, so daß — selbst wenn der äußere Panzer zertrümmert würde — das Wasser nicht in den Schiffsraum dringen kann. Längs- und Querschotten durchziehen ihn, sind in großer Zahl im Maschinenraum angebracht, sind sämtlich bis zum zweiten Deck, also etwa 17 Meter, aufgeführt, ja, das vorderste, das „Kollissionsschott", reicht sogar bis zum ersten Deck. Nie kann dadurch bei etwaigen Kollisionen das Wasser das Schiff ganz überfluten. Mit 36 Türen sind diese Schotten versehen, 23 davon mit hydraulisch zu betätigender Türschließvorrichtung, so daß sie von der Kommandobrücke aus automatisch geschlossen werden können. Der Steuerlosigkeit des Dampfers selbst bei Bruch des Ruders wird durch die Vierzahl der Schiffsschrauben vorgebeugt, und jederzeit kann der Kapitän durch elektrische Apparate sich vergewissern, daß seine Kommandos richtig verstanden bzw. ausgeführt wurden. Zur Orientierung selbst bei schwerem Nebel an den Küsten dienen Unterwasserschall-Apparate, durch die Funkentelegraphie bleibt das Schiff in fortwährender Verbindung mit anderen; es wird mit vollkommensten Navigationsinstrumenten ausgestattet sein, mit genügendem Bootsraum auf seefähigen Booten für alle an Bord befindlichen Personen, mit Korkwesten und Rettungsbooten, die sich selbsttätig im Wasser erleuchten, mit Feuerlöscheinrichtungen, die sachgemäß über das ganze Schiff verteilt sind. Und all diese Sicherheitseinrichtungen werden von einer vorzüglich geschulten Mannschaft gehandhabt. Vom Kapitän bis zum letzten Mann hat jeder seinen bestimmten Platz und — auch das kann uns mit gerechtem Stolz erfüllen — der deutsche Seemann gilt als der zuverlässigste bei allen Nationen.

Noch ist der schwarz-rote Koloß ohne innere Ausstattung. Aber im Frühjahr nächsten Jahres — der Bau begann am 18. Juni 1910 — wird er, ein schwimmender Palast, hochragend und majestätisch wie nur je ein Schiff, seinen Gästen die Früchte erlesenster Kultur bieten. Die märchenhafte Pracht der Ausstattung wird den Geschmack deutscher Architekten beweisen. Dem Tennisplatz, dem Turnsaal wird sich Schwimmbad und Wintergarten, Tanz- und Festsaal, werden sich Restaurants und alle den Passagieren nützlichen Einrichtungen zugesellen. Ja, eine schwimmende Stadt, wird er über die Meere ziehen, ein Gemeinwesen, von 1100 Bediensteten erhalten und betreut. Den stolzen Bug wird ein bronzener Adler schmücken, gewaltig in seiner erhabenen Ruhe. Scharf äugt er in die Ferne — er ließ wohl den felsigen Horst, seitdem auch das deutsche Volk weiß, daß nur Seemacht Weltmacht bringen kann. Der Zukunft äugt er entgegen — vertrauensvoll, sich selbst bewußt, hockt er, das Sinnbild der Kraft, der Würde; hockt da wie zu Schutz und Schirm des gigantischen Schiffes.

Tausende werden ihm begegnen auf seiner Fahrt, werden ihm zujauchzen: „Heil, Imperator!" Tausende werden tiefatmend an fernen Küsten ihm entgegenblicken in ruhigem Stolz auf ihr deutsches Vaterland; werden sich aufrecken, werden das Haupt entblößen: „Heil, Imperator!"

Meta Schoepp.

Nepomuk Nestroy.

Ein Kränzlein auf sein Grab.

Von **Wolf Bodenbach.**

Es sind nun auch schon fünfzig Jahre her, daß der biedere Vagabund Johann Nepomuk Nestroy seine letzte Rolle spielte und von einem heiteren Leben trüben Abschied genommen hat. Und in dem halben an Entwicklungen so reichen Jahrhundert gelang es diesem Wiener Bürgerstubenhanswurst, einen seltenen Nachruhm zu gewinnen, geehrt zu werden mit der höchsten Ehre, die ein Volk vergeben kann: Man vergaß ihn, den Johann N. Nestroy, vollkommen und brachte sein Werk in völlige Anonymität zu einer volksliedhaften Popularität ohnegleichen — ich will sagen, niemand, der heute im Theater sitzt und erschüttert wird von der erdenschweren, wurzelechten, dröhnend-massiven Ur-Komik der Zauberposse „Lumpazi Vagabundus", weiß, daß ein Herr Nestroy der Verfasser ist, so wie man bei einem zum Gassenhauer gewordenen Operettenschlager nicht weiß, er ist vom Komponisten Müller, sondern nur sagt, er kommt in der Operette Soundso vor. Das scheint bewußte Strategie des Volkes. Es tötet den Namen seines Lieblings und erinnert sich nur dessen, was er getan, und macht so aus der Persönlichkeit einen Begriff, übersetzt die Individualität in die Bildersprache, nimmt für ihren Namen, der ihm Schall und Rauch ist, das Charakteristikum ihres Tuns. Nur die Eitlen, die Ich-Leute, können sich darüber beschweren, die alles für sich, nichts der Sache wegen tun. Und im Fall Nestroy hat das Volk einen guten Takt bewiesen. Wer war denn dieser Nepomuk Nestroy? Ein Alltagsmensch mit einem Alltagsleben. Im Winter 1801 kam er in Alt-Wien zur Welt, ein Advokatensohn, der sich aus irgendeiner Seitenlinie her das dickflüssige Bürgerblut verdünnt hatte; denn der junge Johann Nepomuk war ein unnützer Bengel, schulfaul, kollegfaul, unstet, unruhig, bummelnd zwischen Geldmiseren und Liebeshändeln, bis er von ungefähr hinter die Kulissen geriet (dahin geht ja solcher Leute müßige Sehnsucht) und ein hübsches realistisches Mimtalent entdeckte. Nach ein paar theatralischen Wanderjahren wird er wie alle jungen Sturm- und Drangbuben seßhaft und bürgerlich und übt als Komiker und Hauptpossendichter im Wiener Carl-Theater eine lange Tätigkeit, von der man in Nekrologen zu sagen pflegt, daß sie fruchtbar war. Na ja, wir werden die Affäre heute nicht mehr so ernst nehmen und keine so großen Worte machen. Als unfehlbarer Arzt der Melancholischen hat er dort gewirkt, und seine Medikamente waren seine Possen, seine zahllosen Dramen and Drämchen, Schwänklein und Possen. Sie sind, wenigstens neunundneunzig von hundert, schlecht, diese Arzneien, üble poetische Tränke, aber sie taten ihre heitere Wirkung, so wie auch Naturheilkundige mit Brennesselbrühe heilen, und mehr kann man doch nicht verlangen? Zu Hause hatte Nepomuk Nestroy eine Frau, unter deren hölzernem Pantoffel er sein Lebtag nicht aufrecht ging — aber er ließ sich nicht legitim mit ihr trauen, standesamtlich . . . der größeren Romantik wegen. Das ist das Hübscheste, was man von Herrn Nestroy erzählen kann. Im übrigen flechten wir sein Kränzlein aus andern, nicht biographischen Blumen. Er war nämlich der Mann, der in ein paar Tagen die vormärzliche Kultur- und Sittengeschichte Wiens geschrieben hat, so ganz einfach, mit ein paar Witzen und gespaßigen Reden, als wär's gar keine hochbedeutende historische Sache. Nestroy hat Wiens Seele lustig angezogen und auf die Bühne gebracht, in allerlei Kostümen, von braven herzensguten Menschen und bösen Halunken, von lieben Mädels und alten Hexen, aber irgendwo schaut das Wiener Herz heraus, an der roten Nas oder dem dicken Bauch oder den blauen Augen merkt mans schon. Den Vormärz-Wiener hat er hingestellt, gewiß, wie er eine lange Pfeife raucht und vor der Haustür hockt und moralische Reden hält und den gesunden Menschenverstand zitiert. Aber mit den märzlichen Revolutionen starben die Nestroy-Wiener nicht, und gar so viel anders schaut's heute da drunten auch nicht aus. Ja, heut liegen die Wiener auf dem Divan, rauchen parfümierte Zigaretten und trinken Tee und sind dekadent, wie sie sagen, doch sind das nur gewechselte Formen, unter denen man an der Donau seine freie Zeit ver-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120525019/fragment/page=0002
DFG

Masern, Diphtherie, Influenza wurden seltener, Genickstarre blieb unverändert.

* **Zur Pilzsaison.** Infolge der warmen Witterung und Niederschläge hat die Pilzsaison begonnen und Fälle von Vergiftungen durch den Genuß giftiger Pilze werden gemeldet. Es ist daher von neuem beim Einsammeln und bei der Verwendung von Pilzen die allergrößte Vorsicht anzuempfehlen. Ist man im Zweifel darüber, ob dieser oder jener Pilz eßbar ist, dann lasse man lieber die Finger davon. Besser bewahrt, als beklagt! lautet ein Sprichwort, das Beherzigung verdient. Die Pilze sind wegen ihres reichen Stickstoffgehaltes vielfach eßbar, es gibt aber auch viele giftige Sorten, und zumeist sind gerade die am schönsten aussehenden die gefährlichsten; sie locken oft genug die Kinder; darum belehre man vor allem diese, auf daß sie die giftigen von den eßbaren unterscheiden lernen, die mit Recht sich aller Beliebtheit erfreuen. Auch muß beachtet werden, was Aerzte sagen: „Pilze jeder Art dürfen, sobald sie gekocht sind, niemals stehen bleiben und später aufgewärmt gegessen werden, da gerade hierdurch die Vergiftungsgefahr heraufbeschworen wird."

* **Auszeichnung.** Dem Hilfsküster August Burkart in Cröllwitz ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

* **Blumen-Gondel-Korso.** Wir werden ersucht, darauf hinzuweisen, daß morgen, Sonnabend abend Schluß für die Anmeldungen am Wettbewerb ist. Meldungen sind bekanntlich bei der Geschäftsstelle, Brüderstraße 4, anzubringen. Zahlreiche Meldungen sind in den letzten Tagen noch eingegangen. Die bisher gestifteten Ehrenpreise sollen vom Sonntag ab in einem Schaufenster der Firma F. W. Wollmer, Gr. Ulrichstraße 6/8 ausgestellt werden.

* **Ein Bibelkursus** findet Pfingsten in den Gemeinschaftssälen, Alte Promenade 8, statt. Die Versammlungen finden Sonntag, den 26. Mai, und Montag, den 27. Mai, vormittags 9 Uhr, nachmittags 4 Uhr und abends 8½ Uhr und Dienstag, den 28. Mai, vormittags 9 Uhr, statt. Außerdem findet Dienstag nachmittag ein Ausflug mit Versammlung in Dölau (Gasthaus „Dölauer Heide") statt. (Siehe Inserat.)

* **Die Bäcker-Innung von Halle a. S. und Umgegend** hat in der Generalversammlung am 21. Mai 1912, in welcher zirka 250 Bäckermeister und der Gesellen-Ausschuß anwesend waren, einstimmig beschlossen, daß an den 3 hohen Festen, Ostern, Pfingsten und Weihnachten, in den Nächten vom 1. zum 2. Feiertag nicht gebacken werden soll.

* **Walhallatheater.** Die beliebte Vortragsdiva Erna Koschel, der gestern ihr gesamter wertvoller Brillantschmuck geraubt worden ist und die infolge der Aufregung gestern abend am Auftreten verhindert war, tritt heute bestimmt wieder auf.

* **Zoologischer Garten.** Die Konzertveranstaltungen an den Pfingstfeiertagen sind folgende: Am 1. und 2. Feiertage nachmittags Musikkorps der 75er, abends Stadttheaterorchester. 3. Feiertag nachmittag Rohland-Orchester, abends Musikkorps der 75er (Bayrischer Abend).

* **Bad Wittekind.** Außer den täglichen Frühkonzerten finden am 1., 2. und 3. Pfingstfeiertage Nachmittags-Konzerte vom Stadttheaterorchester statt. Am 1. und 2. Feiertage ist außerdem noch Abend-Konzert vom Musikkorps unserer 75er. 3. Feiertag nachmittag Konzert vom Stadttheaterorchester. Mittwoch, den 29. Mai, abends Richard-Wagner-Konzert vom Stadttheaterorchester. (Nachholung des am 22. Mai wegen schlechten Wetters ausgefallenen Festkonzertes.)

* **Die bestohlene Varieteekünstlerin.** Ein schmerzliches Mißgeschick hat Erna Koschel, die bekannte und beliebte Soubrette des Walhalla-Theaters betroffen. Ihre blendenden Diamanten und glänzenden Pretiosen, die den Neid so mancher Besucherin des Walhalla-Theaters erregt haben mögen, sind gestern die Beute eines Hochstaplers geworden. Nach dem Vorbilde vieler Varieteeprinzessinnen hat auch Erna Koschel den größten Teil ihrer Ersparnisse in diesen glitzernden Steinchen angelegt, die so herrlich strahlen und dabei eine sichere Kapitalanlage darstellen. Für ganze 12000 M. Schmuckgegenstände, daneben Rubine, Saphire und wie die Herrlichkeiten alle heißen mögen, barg die ihr gestohlene Tasche. Und zu diesem schmerzlichen Verlust kommt noch die betrübende Erkenntnis von Treulosigkeit und Falschheit. Der eigene, feurige Liebhaber ist es, der sich mit dem kostbaren Raube davongemacht hat. Monatelang ist der jugendliche feurige Verehrer hinter der Künstlerin hergereist, überall Liebe und Herz mit südländischer Leidenschaftlichkeit ihr zu Füßen legend. Stolz nannte er sich einen italienischen Conte della Bessa und suchte mit der Grafenkrone und heißen Liebesschwüren sein Opfer zu ködern. Doch war das alles eitel Lug und Trug. Denn nicht begehrte sein Sinn die Künstlerin, sondern der Herr Graf, dessen Barmittel allmählich zur Neige gegangen sein sollen, trachtete sehnlichst nach den kostbaren Brillanten. Gestern nachmittag machte er sich endlich eine passende Gelegenheit zunutze. In einem unbewachten Augenblick entfernte er sich eiligst aus der Wohnung der Soubrette mit der wertvollen Schmucktasche und ließ dafür nur seinen Ueberzieher und Koffer zurück. — Als die aus ihren Liebesträumen gefallene Künstlerin den Diebstahl bemerkte und die Polizei benachrichtigte, da war der Herr Graf schon weit vom Schuß. Inzwischen hat man durch Anfrage in Berlin ermittelt, daß die Arme einem bekannten Hochstapler zum Opfer gefallen ist. Er soll weder Graf noch Italiener sein, sondern ein französischer Abenteurer, der der Kriminalpolizei als arger Gauner bekannt ist. Hoffentlich wird man seiner bald habhaft, ehe er den schönen Schmuck zu Gelde gemacht hat, damit die betrübte Erna Koschel wieder im leuchtenden Schein ihrer Brillanten zu ihrer und des Publikums Freude auf der Bühne glänzen kann. Der doppelte Verlust, des Liebhabers und der Brillanten, hat natürlich die Künstlerin sehr schmerzlich berührt, und so vermochte sie gestern abend infolge der Aufregungen nicht aufzutreten.

„Fahrten und Wanderungen".

Die geschätzten Leser des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" machen wir ergebenst darauf aufmerksam, daß in der am Sonnabend zur Ausgabe gelangenden Sonntags-Nummer eine weitere Fußtour:

Wolferode—Mansfeld—Hettstedt—Sandersleben.

zum Abdruck gelangt. Die Wanderungen des General-Anzeigers haben ganz außerordentlichen Beifall gefunden. Einzel-Nummern der Sonntags-Ausgabe des „G.-A." sind sowohl in der Bahnhofsbuchhandlung am Halleschen Hauptbahnhofe wie auch in der Hauptgeschäftsstelle und den Filialen (Leipzigerstr. 34 u. Burgstr. 7) ebenso Leipzig, Brühl 35, für 5 Pfennig das Exemplar erhältlich.

* **Die spanischen Schatzschwindler,** vor denen schon oft in der Presse gewarnt worden ist, überschwemmen in letzter Zeit Deutschland wieder mit ihren Anlockungsbriefen und finden leider noch immer Leute, die auf den plumpen Betrug hineinfallen. Die an Privatpersonen von den Spaniern gerichteten Schreiben sind gewöhnlich des Inhalts, daß ein in einem spanischen Gefängnis untergebrachter Bankerotteur bittet, einen verpfändeten Koffer, in dem er eine große Summe beiseite geschafften Geldes untergebracht hat, einzulösen und dafür einen Gewinnanteil verspricht. Es wird vor jedem Verkehr mit den Gaunern gewarnt.

* **Ein Schwindler** ist hier Mitte Mai d. J. aufgetreten, der angab, de la Porte zu heißen und Techniker zu sein. Er mietete sich mehrere Zimmer und verschwand sogleich wieder, nachdem er noch von den Vermieterinnen unter irgend einem Vorwand Geld erschwindelt hatte. Auf einer Stelle hat er eine kleine goldene Brosche zurückgelassen. Diese besteht aus zwei gebogenen Querstäben und ist in der Mitte mit einer ringförmigen Verzierung versehen. Auf den Querstäben, in der Mitte des Ringes, befindet sich eine erhöhte Verzierung. Diese ist in der Mitte mit einem kleinen Saphyr und rund herum mit 6 kleinen Perlen besetzt. Die Brosche dürfte zweifellos gestohlen sein. Der Eigentümer derselben oder weitere Personen, die durch den angeblichen de la Porte geschädigt sind, wollen dieses der Kriminalabteilung, Dreyhauptstraße 6, Zimmer 38, mitteilen.

* **Von der Straße.** In vergangener Nacht verübten Studenten auf dem Schlamm derartigen Unfug, daß einer von ihnen, der außerdem dem einschreitenden Beamten Widerstand leistete, zur Wache gebracht werden mußte.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 23. Mai.

Die Granauer Streikexzesse.

Im Juli v. J. brach unter den Arbeitern der Zementfabrik „Saale" in Granau ein Streik aus. Am Abend des 31. Juli kam es vor dem Pförtnerhause der Fabrik zu größeren Ausschreitungen. Infolge dieser Exzesse hatten sich wegen einfachen Landfriedensbruchs zu verantworten: der 35jährige Otto Wolf, der 21jährige Fritz Damm, der 22jährige Richard Börner, der 25jährige Gustav Heckert, der 19jährige Albert Meye, der 39jährige Karl Müller, der 26jährige Hermann Großmann, der 33jährige Ernst Metz und der 26jährige Maschinist Wilhelm Thieß, sämtlich aus Nietleben; ferner der 33jährige Arbeiter Karl Mangold aus Passendorf und drei Arbeiter aus Halle: der 24jährige Harl Heidrich, der 42jährige Otto Zimmermann und der 31jährige Wilhelm Raue. Ein Teil der Genannten ist bereits wegen Roheitsvergehen vorbestraft. Mitangeklagt war auch noch der 32jährige Tischler Fritz Jerkel aus Nietleben; gegen ihn mußte jedoch wegen Krankheit die Verhandlung ausgesetzt werden.

Die Beweisaufnahme war sehr umfangreich. Geladen waren 45 Zeugen. Die Angeklagten bestritten größtenteils, an den Ausschreitungen teilgenommen zu haben. Thieß gab an, er sei bei Ausbruch des Streikes krank gewesen und habe in dessen Verlaufe wieder eingestellt werden sollen; das würde ihm auch lieber gewesen sein, er sei aber zum Mitstreiken genötigt worden. Die Zeugenvernehmung ergab folgenden Sachverhalt:

Am 8. Juli reichten die Arbeiter der Zementfabrik ihre Kündigung ein. Sie warteten aber den Ablauf der 14tägigen Kündigungsfrist nicht erst ab, sondern legten noch am selben Tage die Arbeit nieder. Nach den Angaben des Direktors Speck hatten sie zur Arbeitseinstellung keinen triftigen Grund. Der Streik sei lediglich eine Machtprobe gewesen, auf deren Gelingen man deshalb hoffte, weil man es mit einem noch neuen Werke zu tun hatte. Klagen über geringe Löhne seien unberechtigt; im Vergleiche mit andern Werken ähnlicher Art stehe die Fabrik in der Lohnzahlung sogar mit an der Spitze. Auch von Herabsetzung der Löhne habe er nie gesprochen; im Gegenteil habe er den Arbeitern gesagt, sie möchten erst die Entwicklung des Werkes abwarten, dann werde sich mit der Zeit wohl auch noch von Erhöhung der Löhne reden lassen. Ein Angeklagter behauptete, die Arbeiter hätten über schlechte Behandlung seitens des Direktors Speck zu klagen gehabt. Auch hätten sie sich abends, trotzdem sie manchmal ganz schwarz ausgesehen hätten, nicht oder nur mangelhaft „renovieren", d. h. waschen und säubern dürfen. Schon im März 1911 wurde ein Streikversuch gemacht, doch kam damals noch eine Einigung auf Beibehaltung der bisherigen Löhne zustande.

Nach Ausbruch des Streikes im Juli gelang es der Fabrikleitung, mehrmals von auswärts Ersatzarbeiter zu erhalten. 37 von diesen ließen sich allerdings von den Streikenden wieder zur Abfahrt bewegen; sie bekamen für die Rückreise erhebliche Beiträge aus der Streikkasse ausgezahlt. Die Ausständigen stellten Streikposten nicht nur um die Fabrik, sondern auch auf dem hiesigen Hauptbahnhof aus. Die Posten drängten sich mitunter bis in die Fabrik selbst hinein. Auch sollen schon vor dem 31. Juli mehrmals Steinwürfe gegen die Baracke, in der die Arbeitswilligen untergebracht waren, geflogen sein. Doch erwartete der in Nietleben stationierte Gendarmeriewachtmeister nicht, daß es zu ernstlichen Ausschreitungen kommen würde. Er kennt die Nietleber schon seit acht Jahren und hat ihnen bisher „solche Torheiten" nicht zugetraut. Er war daher sehr verwundert, als es am 31. Juli doch noch zu Gewalttätigkeiten kam.

Am Vormittag des 31. langte mit der Hettstedter Bahn ein neuer Trupp von Arbeitswilligen an. Der Wagen, in dem die 40 Mann fuhren, wurde auf einem Anschlußgleis unmittelbar in den Fabrikhof geführt. Schon während der Fahrt wurden von Streikenden Flugblätter in den Wagen geworfen. Gegen Mittag fand im Streiklokal eine Versammlung der Ausständigen statt. Die Stimmung war teilweise schon sehr erregt. Mehrere riefen sogar, so könne das nicht weitergehen; man müsse einmal einen Gewaltstreich machen, sonst gehe der Streik verloren. Ein Redner aus Halle warnte vor Ausschreitungen und mahnte eindringlich zur Mäßigung. Durch Exzesse würden die Streikenden ihre Sache nicht bessern und ihre Personen nur der Gefahr schwerer Bestrafung aussetzen. Doch nahm man seinen guten Rat nur schweigend entgegen. Ein Flurhüter glaubte abends aus Gesprächen von Streikposten den Plan entnehmen zu können, daß die Baracke der Arbeitswilligen gestürmt werden solle.

Gegen ½8 Uhr abends sammelten sich vor der Fabrik Kinder und Erwachsene in immer zunehmender Zahl an. Die Menge soll schließlich auf mehrere Hundert oder doch mindestens auf mehr als hundert Personen angewachsen sein. Zunächst aber verhielt sie sich ruhig. Gegen ½9 Uhr fuhr ein Hamburger Agent, der die Ersatzarbeiter beschafft hatte, in einem Automobil davon. Der Arbeiter Wolf rief bei seinem Anblick: „Das ist der Hallunke, der hat die Streikbrecher gebracht!" Die Menge johlte darauf, schrie spöttisch „Hurra!" und schimpfte hinter dem Agenten drein. Unter anderm wurde er „Menschenverkäufer" gescholten. Der inzwischen hinzugekommene Gendarmeriewachtmeister wies die Schreier fort. Einer erwiderte ihm gröblich, seiner Annahme nach Heckert: „Halt die Fresse, Du Dickwanst!" Etwa nach 9 Uhr, als die große Bogenlampe angezündet war, wurde mit Steinwürfen begonnen. Zuerst warf man nach der Lampe selbst, dann nach den Drähten der telephonischen Leitung. Nach Vermutung des Direktors Speck wollte man ihm durch Zerstörung der Anlage die Verständigung mit auswärtigen Sicherheitsbehörden unmöglich machen. Allmählich wurde der Steinhagel immer dichter und richtete sich hauptsächlich gegen die Fenster des Pförtnerhauses. Diese wurden fast sämtlich zertrümmert. Vor dem Verwaltungsgebäude wurden Versuche gemacht, ein Tor mit Balken einzustoßen. Auch hier wurden Fensterscheiben entzwei geworfen, ebenso in der Wohnung des Direktors Speck. Zur Sicherheit ließ dieser die Jalousien herunter, sie wurden aber ebenfalls durchgeworfen. Ein großer Stein fiel bis in den Salon. Im ganzen wurden etwa 70—80 Fensterscheiben zerstört, dazu noch andere Sachbeschädigungen angerichtet. Während des Steinhagels wurden auch zwei Schüsse vernommen, von denen aber zum Glück niemand verletzt wurde. Die Arbeitswilligen in ihrer Baracke, einige 60 an der Zahl, bewaffneten sich mit Knütteln, Eisenstücken und andern Gerätschaften. Sie waren nicht abgeneigt, einen Ausfall auf die Anstürmenden zu machen. Der Gendarmeriewachtmeister hatte große Mühe, sie zurückzuhalten. Nach seiner Schilderung hatte er fortgesetzt nach zwei Seiten zu kämpfen und abzuwehren: erstens gegen die Streikenden, um sie am Einbruch zu hindern, und zweitens gegen die Arbeitswilligen, um ihren Ausfall und ein dann unvermeidliches blutiges Handgemenge zu verhüten. Erst nach Eintreffen Hallescher Polizeibeamten, die auf telephonischen Anruf in einem Automobil an den

---

bringt. In Wirklichkeit ist er unsterblich, der Wiener, wie ihn Nestroy gezeichnet hat, und diese Unsterblichkeit wird Johann Nepomuk mit ihm teilen. Jenes denkwürdige Dreigestirn aus dem „Lumpazi Vagabundus": der ehrsam-nüchterne vernünftige Leim, der fadenscheinige luftig-lustige Zwirn und der beharrliche gründliche Seligkeitssäufer Knieriem, es stellt nichts anderes dar als die drei Kardinaltugenden (oder Laster, wenn man will) Wiener Bluts, und die drei Brüder zusammen geben erst die Einheit: den Wiener. Leim, Zwirn und Knieriem sind Wiens Seelenwappen. Man wird den Namen seines Zeichners vergessen, aber er selbst wird mit immer neuen Farben weiterleben. Und ich wünsche Nepomuk Nestroy gar nichts anderes, als daß er immer würdige Nachfolger habe, die die neuen zeitgemäßen Farben auflegen und die derbe Sprache der drei Brüder in ein modernes Deutsch zu übersetzen verstehen. Dann wird er ruhig weiterschlafen — neben seiner romantischen Geliebten.

Kleines Feuilleton.

* **Vortrag im Kunstgewerbeverein.** Der Hallesche Kunstgewerbeverein veranstaltete gestern abend aus Anlaß seiner Porzellanausstellung einen Vortragsabend, an dem Herr Professor Lehnert aus Berlin über Tafelgeschirr und Tafelschmuck in den letzten fünf Jahrzehnten sprach. Der Redner ging davon aus, daß Wandlungen in der Form und Verzierung des Tafelgeschirrs und der Eßgeräte zwar langsam, aber doch deutlich wahrnehmbar auftreten. Nachdem um die Mitte des vorigen Jahrhunderts eine Vorliebe für naturalistische Formengebung überwog, sei allmählich unter dem Einfluß der politischen Ereignisse ein Zurückgreifen auf historische Stilarten wahrzunehmen. In den siebziger Jahren versuchte man eine Neubelebung der deutschen Renaissance; dann erfolgten mehr oder minder gelungene Anlehnungen an Barock und Rokoko. Vor etwa zwei Jahrzehnten tauchte dann der sogenante Jugendstil auf, der sich durch merkwürdig gewundene Linienführung und ein allgemeines Zerflattern der Formen auszeichnete. Die Auswüchse des Jugendstils führten schließlich zu dem jetzt herrschenden konstruktiven Stil, dessen Eigentümlichkeit die Hervorhebung der wesentlichen Konstruktionslinien ist. Deutlich spiegeln sich diese Stile in den Tischgeschirren ihrer Zeit wieder. Vom blumenübersäten Teller der fünfziger Jahre bis zum schmalen Goldrand der Gegenwart ist klar der Entwicklungsgang zu verfolgen. Den Schluß des interessanten Vortrags bildete eine Vorführung von Lichtbildern über die Ausstattung des gedeckten Tisches vom Altertum bis in die neueste Zeit.

* **Konzert des R. K.-V.** Am Sonnabend, den 1. Juni, findet im Großherzoglichen Hoftheater zu Weimar ein Konzert des Rudelsburger Kartellverbandes statt unter Mitwirkung der verstärkten Großherzogl. Hofkapelle unter Leitung des Professors Friedrich Brandes-Leipzig und Chormeisters Thienel-Erfurt. Als Solisten fungieren die Weimarer Kammersänger Heinrich Zeller (Tenor) und Friedrich Strathmann (Bariton). Dem R. K.-V. gehören an der Universitäts-Sänger-Verein zu St. Pauli-Leipzig, die Sängerschaft zu St. Pauli-Jena, die Sängerschaft Fridericiana-Halle und die Universitäts-Sängerschaft Barden in Prag. Der Reinertrag dieses Konzertes soll einem mildtätigen oder gemeinnützigen Zwecke zufallen. An dem Konzert werden sich über 300 Studenten beteiligen, die in Mütze, Pekesche und Band ein außerordentlich farbenreiches und effektvolles Bild auf der Bühne hervorrufen. — Billettbestellungen können an der Tageskasse des Großherzogl. Hoftheaters erfolgen.

* **Der Kaiser und die Frankfurter Universität.** Der Magistrat der Stadt Frankfurt a. M. hatte gestern etwa 150 Teilnehmer an den Einweihungsfeierlichkeiten des Mainhafens zum Frühstück in den „Römer" geladen, an dem die Spitzen der staatlichen, städtischen und militärischen Behörden teilnahmen. Nachdem Oberbürgermeister Dr. Adickes das Kaiserhoch ausgebracht hatte, gab Oberpräsident Hengstenberg von einem Schreiben des Kaisers aus Homburg an den Minister der geistlichen Angelegenheiten von Trott zu Solz Kenntnis; dieses lautet:

„Aus Ihrem Bericht habe Ich mit Interesse von dem Stande der Verhandlungen Kenntnis genommen, welche die Errichtung einer Universität in Frankfurt a. Main unter Erweiterung der vorhandenen wissenschaftlichen Anstalten zum Gegenstande haben. Daß dank dem opferfreudigen Willen der Stifter für dieses Vorhaben die Mittel zum weitaus größten Teile gesichert sind, erfüllt Mich mit Befriedigung. Ich will demgemäß genehmigen, daß der Plan der Errichtung einer Universität in Frankfurt a. Main weiter verfolgt wird, und beauftrage Sie, Mir den Entwurf einer Universitätssatzung vorzulegen, sobald der Nachweis der erforderlichen Mittel in vollem Umfange erbracht ist."

Die Stadtverordneten in Frankfurt haben bekanntlich im Prinzip der Errichtung einer Universität zugestimmt. Erfreulich ist es, daß der Plan auch den Beifall des Kaisers gefunden hat. Man glaubte bei den Verbündeten Regierungen auf Widerstand zu stoßen, da die neue Universität eine nicht zu unterschätzende Konkurrenz für die in der Nähe liegenden Universitäten Marburg, Gießen und Heidelberg bedeuten wird.

* **Wieder ein neuer Akkumulator.** Es wird wohl zweifellos einmal dahin kommen, daß die Erfindung eines neuen Akkumulators von großer Leistungsfähigkeit bei geringem Gewicht gemacht wird, aber bisher haben sich die Nachrichten, die von Zeit zu Zeit verkündeten, daß dies wichtige Ziel erreicht sei, noch immer als Täuschungen erwiesen. Edison hat doch wahrhaft Großes geleistet — man denke nur an die elektrische Glühlampe und den Phonographen — und doch ist er an der Aufgabe des Akkumulators gescheitert und hat dadurch, ehrlich gesagt, einen Teil seines Rufes eingebüßt. Wenn seine Angaben über die auf diesem Gebiete erreichten Erfolge zutreffend gewesen wären, so würde sein neuer Akkumulator längst die Welt erobert haben, wie es zuvor andere seiner genialen Erfindungen getan haben. Jetzt kommt wieder einmal die Kunde, daß durch eine sehr wichtige Erfindung endlich die erwartete Revolution in der Industrie der Akkumulatoren und damit vieler Anwendungen der Elektrizität überhaupt unmittelbar bevorsteht. Der Präsident der polytechnischen Akademie in Kopenhagen, Professor Hannover, soll einen Akkumulator erfunden haben, der bei gleicher Größe und gleichem Gewicht fünf mal mehr Elektrizität liefert, als die besten Akkumulatoren der Gegenwart. Die Hauptsache an seiner Konstruktion besteht nach einem Berichte der Wochenschrift English Mechanic in einer porösen Bleilegierung, die gleichfalls seine besondere Erfindung ist und von ihm als Porenmetall bezeichnet wird. Durch den Besitz vieler Millionen mikroskopischer Löcher soll eine weit innigere Berührung mit der Füllsäure erzielt werden. Namentlich wird darauf gerechnet, daß diese Akkumulatoren zunächst für Flugmaschinen, Unterseeboote und zur Beleuchtung von Eisenbahnwagen dienen werden. Es bleibt abzuwarten, inwieweit sich diese Erfindung von den früheren Bleischwammakkumulatoren zu ihrem Gunsten unterscheidet.

* **Elektrotechnische Ausstellung in Leipzig.** Unsere Leser machen wir auf die Elektrotechnische Ausstellung Leipzig 1912 aufmerksam, die anläßlich der Jahresversammlung des Verbandes Deutscher Elektrotechniker am 6. Juni eröffnet wird. Aus dem Bestreben heraus, die großen Vorteile der Elektrizität immer weiteren Kreisen anschaulich vor die Augen zu führen und so der Elektrizität immer neue Freunde zu gewinnen, wurde diese Ausstellung arrangiert. Um dem Publikum dabei die Orientierung über das Gebotene zu erleichtern, ist die Ausstellung in verschiedene Abteilungen gegliedert worden, nämlich: Die Elektrizität im Haushalt, Die Elektrizität im Gewerbe, Die Elektrizität in der Landwirtschaft, Wissenschaft und Lehrmittel, Fachausstellung, Vergnügungseck. Da die Absicht, alle Ausstellungsobjekte stets im Betriebe zu zeigen, überall durchgeführt worden ist, dürfte die Ausstellung den Besuchern viel Belehrung und Anregung bieten.

* **Die Umdrehung des Uranus.** Die Umdrehungsachsen der Planeten sind durchaus nicht sämtlich parallel gerichtet, sondern weichen in dieser Hinsicht erheblich voneinander ab, und zwar ändert sich ihre Stellung zueinander auch mit der Bewegung der Planeten, ist also zu verschiedenen Zeiten eine andere. Ueber die Umdrehung der meisten Planeten sind die Astronomen überhaupt nur recht mangelhaft und unsicher orientiert. Das nächstliegende Mittel, die Umdrehungszeit zu messen, besteht in der Beobachtung, von bestimmten Helligkeitsunterschieden auf der Oberfläche der Planeten, von denen man annehmen kann, daß sie ihre Stellung wenigstens während einer einmaligen Umdrehung behalten. Wo es aber an solchen Helligkeitsunterschieden oder anderen Merkmalen überhaupt fehlt oder wo solche sich in eigener Bewegung befinden, kann die Umdrehung auf diese Weise nicht beobachtet werden. Außerdem benutzt die moderne Wissenschaft zu demselben Zwecke auch das Spektroskop, indem sie aus der Verschiebung der Spektrallinien auf die Umdrehungsbewegung des Planeten schließt. Jetzt erhebt der bekannte Planetenforscher Lowell den Anspruch, zum ersten Male die Umdrehung des Planeten Uranus mit dem Spektroskop zuverlässig ermittelt zu haben. Dies Frühjahr ist für eine solche Beobachtung besonders günstig, da die Umdrehungsachse des Uranus einen bedeutenden Winkel gegen die Erdachse bildet. Nach der Mitteilung, die Lowell an die Astronomische Gesellschaft in London gerichtet hat, würde sich die Umdrehungszeit des Uranus auf 10¾ Stunden belaufen, und dies Ergebnis steht in guter Uebereinstimmung mit den Messungen, die an anderen großen Planeten ausgeführt worden sind.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120525019/fragment/page=0003

Tatort eilten, wurde gegen 11 Uhr abends der Tumult gestillt und die Ansammlungen zerstreut. Nach Behauptungen der Streikenden soll es in den Tagen vor dem 31. auch von seiten der Arbeitswilligen nicht an Provozierungen gefehlt haben. Mehrere hätten Revolver getragen und damit gedroht.

Bei dem Streikversuch im März hatte der Ausschuß der Fabrikarbeiter diese merkwürdigerweise über den mit der Fabrikleitung eingegangenen Vergleich in Unkenntnis gelassen. Der Ausschuß hatte sich zur Weiterarbeit bei den bisherigen Löhnen verpflichtet. Die Arbeiter waren dagegen in den schönen Glauben versetzt, der Vergleich sei auf Grund des Versprechens einer baldigen Lohnerhöhung zustande gekommen. Da diese ausblieb, hielten sie die Fabrikleitung für wortbrüchig. Erst längere Zeit nach Ausbruch des zweiten Streiks wurde die Vereinbarung des Ausschusses vom März endlich hervorgezogen.

Ein sicheres Erkennen der an dem Landfriedensbruch Beteiligten war wegen des Gedränges, der Dunkelheit und der begreiflichen Aufregung für den Gendarmeriewachtmeister sehr schwer und hinsichtlich der Mehrzahl unmöglich. Selbst betreffs der 14 zur Anzeige gebrachten Personen lauteten seine belastenden Angaben sehr vorsichtig, nach der Bemerkung eines Verteidigers, des Berliner Rechtsanwaltes Heinemann, „geradezu musterhaft vorsichtig". Besonders schwierig war zu beobachten gewesen, welche Teilnehmer sich auf bloßes Zuschauen beschränkt und welche sich auch an Steinwürfen und sonstigen Tätlichkeiten beteiligt hatten. Den 14 Angeklagten war lediglich einfacher Landfriedensbruch, d. h. Teilnahme an der Zusammenrottung, nicht auch Beteiligung an den Steinwürfen usw. zur Last gelegt. Nach neunstündiger Verhandlung fällte die Strafkammer folgendes Urteil: Müller wurde freigesprochen. Wolf, Großmann und Raue wurden in Anbetracht ihrer erheblichen Vorstrafen zu je acht Monaten Gefängnis verurteilt. Meye kam aus Rücksicht auf seine Jugend mit zwei Monaten Gefängnis davon. Der zugleich noch wegen Beleidigung des Gendarmen angeklagte Heckert erhielt fünf Monate Gefängnis, alle übrigen je vier Monate.

Sportnachrichten.

Pferdesport.

* **Rennen zu Karlshorst am Donnerstag, den 23. Mai.** Preis von Ruhwald: 1. Hrn. W. Lindenstädts Reichsritter (Tot.: 20:10). — Preis von Lilienhof: 1. Hrn. F. v. Schmidt-Paulis Werra (Tot.: 25:10). — Kaiser-Preis: 1. Lt. Braunes Taschenspieler (Tot.: 26:10). — Preis von Drensteinfurt: 1. Hrn. G. Nettes Oben Hinaus(Tot.: 36:10). — Neunzehnte Berliner Internationale Steeple-Chase: 1. Hrn. V. Herfeldts Sturmvogel (Tot.: 97:10). — Tempelhofer Jagd-Rennen: 1. Hrn. H. Widmers Revolte (Tot.: 46:10). — Preis von Stargardt: 1. Hrn. Behrends Skipper (Tot.: 94:10).

* **Meeting zu Stuttgart.** Die Resultate waren: Begrüßungs-Rennen: 1. Hrn. A. v. Schilgens Belfast (Tot.: 12:10). — Hohenlohe-Rennen: 1. Gestüt Weils Jelängerjelieber (Tot.: 16:10). — Württembergisches Offiziers-Jagd-Rennen: 1. Lt. Zeltmanns Margiana (Tot.: 26:10). — Schwaben-Preis: 1. Kgl. Hauptgestüt Graditz' Wasserlilie (Tot.: 26:10). — Preis von Nachod: 1. Hrn. Rannertshausers Bauernfänger (Tot.: 18:10). — Hermann-Marquardt-Rennen: 1. Lt. Dietzschs Sklavin (Tot.: 106:10).

Fußballsport.

Fußball-Wettspiele in den Pfingstfeiertagen. Am 1. Pfingstfesttag:

Auf dem Borussiaplatz: Leipziger Lipsia gegen Borussia II (Anf. ½3 Uhr); hierauf Leipziger Saxonia II gegen Borussia IV.

Auf dem Britanniaplatz: Britannia V gegen Probstdeubener Eintracht II (Anfang 1 Uhr); Britannia VI gegen Teutonia III (Anfang 2½ Uhr).

Auf dem Sandanger: Borussia V gegen Olympia III (Anfang 4 Uhr).

Auf dem Teutoniaplatz: Teutonia I gegen Wurzener Wettin I (Anfang 4 Uhr).

Borussia I weilt beide Feiertage in Berlin, um gegen Tasmania I (Berliner Ligaklasse) und Triton I (Ia Klasse) Wettspiele auszutragen.

Britannia I fährt nach Chemnitz und tritt am 1. Feiertage dem dortigen Meister Ballspielklub I und am 2. Feiertage dem dortigen Sturm I gegenüber.

Teutonia II fährt am 1. Pfingstfeiertage nach Merseburg, um gegen die dortige Preußen III ein Wettspiel auszutragen. Abfahrt Hauptbahnhof 8,40 Uhr.

Hohenzollern III fährt am 1. Pfingstfeiertage nach Leipzig, um gegen dortige Spielvereinigung III ein Wettspiel auszufechten.

Auf dem Sportlustplatz: Sportlust III gegen Vaterländ. Arbeiterverein Ib (Anfang 2½ Uhr).

In Ammendorf: Sportlust II gegen Ammendorf 1910 I (Anfang 2½ Uhr).

Am 2. Pfingstfeiertage:

Auf dem Borussiaplatz: Borussia III gegen Britannia III.

Auf dem Britanniaplatz: Britannia II gegen Sportlust I (Anfang 4 Uhr); Britannia IV gegen Leipziger Spielvereinigung IV (Anfang 10 Uhr).

Auf dem Teutoniaplatz: Teutonia I gegen Leipzig-Dölitzer Spielvereinigung I (Anfang 4 Uhr).

Auf dem Sandanger: Olympia I und II gegen Weißenfelser Hohenzollern I und II (Anfang 3 Uhr).

Auf dem Hohenzollernplatz: Hohenzollern III gegen Cöthener Sportklub II (Anfang 3 Uhr).

Lawn-Tennis.

* **Das Internationale Pfingst-Lawn-Tennis-Turnier** des Berliner Lawn-Tennis-Klubs, das eine hervorragende Besetzung gefunden hat, nahm am Mittwoch trotz sehr wenig günstiger Witterung auf den Grunewald-Spielplätzen seinen Anfang. Es trafen zunächst nur Berliner Spieler zusammen. Im Herreneinzelspiel um die Meisterschaft von Preußen siegten in der Vorrunde †O. W. Meyer gegen †Berson mit 6:2, 6:3, †Maps gegen Ollesheimer mit 6:3, 3:6, 7:5 im Herreneinzelspiel um die Meisterschaft von Berlin L. v. Rylski gegen Jonas mit 3:6, 7:5, 6:4 und im Dameneinzelspiel um die Meisterschaft von Berlin siegten in der Vorrunde Frl. Mittler gegen Frau Hendtlaß mit 6:2, 6:1, Frl. Sameck gegen Frl. Kribben mit 3:6, 6:0, 6:4 und Frl, Köttgen gegen Frl. Fliegel mit 6:1, 6:1.

Rudersport.

* **Die Münchener Nautische Woche 1912,** die unter dem Protektorat des Prinzen Ludwig von Bayern stattfinden soll, und Ruder-, Segel- und Motorboot-Regatten umfaßt, gelangt jetzt zur Ausschreibung. Die Ruderregatten werden am 13. und 14. Juli vom Münchener Wassersport-Kartell auf dem Starnberger See abgehalten. Die Rennen sind international und führen über 2000 Meter bei stehendem Wasser über die bekannte Meisterschaftsstrecke vom Jahre 1910. Die Segelregatten finden am 12. und 13. Juli auf dem Ammer-See und am 16., 17., 18., 19., 21. und 22. Juli auf dem Starnberger See statt. Die Motorbootwettfahrten finden gleichfalls auf dem Starnberger See statt und werden vom Kgl. Bayr. Automobilklub am 20. und 22. Juli veranstaltet.

* **Das Frankfurter Stadt-Achter-Rennen** um den Wanderpreis der Stadt Frankfurt am Main ist auf den 21. Juli, nachmittags 4 Uhr, festgesetzt worden. Das Rennen findet auf dem Main über die Strecke Eiserner Steg bis Ende des Hafendammes statt. Meldungs- und Nennungsschluß ist am 5. Juli, abends 6 Uhr, beim Frankfurter Regatta-Verein.

Rechtsauskunftei des „Gen.-Anz. für Halle u. d. Saalkreis".

Vom 25. Mai bis Ende Juni fallen die Sprechstunden der Rechtsauskunftei ferienhalber aus. Die Wiedereröffnung derselben wird rechtzeitig bekanntgegeben werden. In besonders dringenden Fällen empfiehlt es sich, die Anfragen unter Beifügung der dazu notwendigen Unterlagen, der Abonnementsquittung und Angabe der Adresse einzusenden, worauf umgehend Auskunft erteilt wird.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Die Revolte in Budapest.

* **Pest, 24. Mai. Die Ausschreitungen dauerten bis Mitternacht fort, worauf Ruhe eintrat. Das Militär kampierte im Freien und wurde gegen Morgen abgelöst. Die Straßen sind auch heute militärisch besetzt. Spät nachts versuchten Demonstranten in die Wohnung des Grafen Tisza einzudringen, wurden aber zurückgeschlagen, nachdem sie mehrere Schüsse abgegeben hatten.** Der Generalstreik ist beendet. **Heute werden die Abendblätter erscheinen. Im ganzen haben 50 000 Arbeiter, ungefähr die Hälfte sämtlicher Fabrikarbeiter, an dem Streik teilgenommen. 200 Personen wurden gestern auf die Polizei gebracht, 31 davon in Haft genommen. Die richtiggestellte Liste verzeichnet sechs Tote und 160 Verwundete, davon 100 Schwerverletzte. An vielen Stellen wurde mit der größten Erbitterung gekämpft. Die Menge griff die Soldaten an und versuchte, ihnen die Bajonette zu entreißen. Vielfach wurden aus den Fenstern Revolverschüsse auf die Polizei abgegeben.**

Hinrichtung.

* **Karlsruhe,** 24. Mai. Der wegen Ermordung der Frau Marie Zwecker aus Rußheim vom Schwurgericht am 29. Januar zum Tode verurteilte Schlosser Friedrich Wilhelm Hagen wurde heute morgen im Hofe des hiesigen Gerichtsgefängnisses durch den Scharfrichter Müller hingerichtet.

Von Wilderern erschossen.

* **Braunschweig,** 24. Mai. Gestern abend um 11 Uhr wurde in der Nähe der Kuxlöcher bei Braunlage der Forstlehrling Klie aus Königshof bei Rothehütte von Wilderern erschossen. Sein eigener Vater fand ihn heute Morgen dort tot auf.

Die Gebr. Mannesmann in Marokko eingeschlossen.

* **Paris, 24. Mai. Dem „Echo de Paris" wird aus Casablanca gemeldet, daß zwei Gebrüder Mannesmann in Tarudant von Anhängern des neuen Prätendenten Hiba eingeschlossen seien. Hiba überschwemme die Stämme mit Aufrufen, in denen sie aufgefordert werden, das fremde Joch abzuschütteln.**

Mulay Hafid dankt ab.

* **Paris,** 24 Mai. Der Sonderberichterstatter des „Matin" in Fez meldet, Mulai Hafid habe ihm erklärt, er sei unwiderruflich entschlossen, abzudanken, denn er bedürfe der Ruhe. Was seinen Nachfolger anbelange, so sei es eine sehr einfache Frage, über die er sich mit Frankreich verständigen würde. Bei seinem Rücktritt werde er das befriedigende Bewußtsein haben, allen französischen Forderungen entsprochen, alle seine Verpflichtungen gegen Frankreich erfüllt und alle schwebenden Angelegenheiten geregelt zu haben. Er teilte dem Berichterstatter ferner mit, daß er ein Buch über die Geschichte Marokkos ausarbeiten werde, in dem er den Beweis erbringen wolle, daß die Schuld an der Zerstückelung Marokkos nicht ihm beizumessen sei.

Französische Anstrengungen.

* **Paris,** 24. Mai. Nach einer Zeitungsmeldung tragen sich einige Parlamentarier mit der Absicht, im Hinblick auf die deutsche Heeresvermehrung den Antrag einzubringen, daß für die Kavallerie und die Artillerie die dreijährige Dienstzeit wieder eingeführt wird, da hierdurch der Bestand der berittenen Truppen erheblich verstärkt werde. Die Verletzung der Gleichheit könne vielleicht dadurch gut gemacht werden, daß man den Kavalleristen gewisse Entschädigungen, zum Beispiel eine Prämie von 800 Franks gewähren könne, die auf ihre dreijährige Dienstzeit verteilt würde. Dieser Vorteil würde viele junge Leute bestimmen, sich freiwillig zu den berittenen Truppen zu melden.

Die mexikanische Revolution.

* **Newyork,** 24. Mai. Nach einem Telegramm aus Bellano in Mexiko ist der Kampf wieder aufgenommen worden. Die Regierungstruppen eröffneten das Gefecht mit starkem Artilleriefeuer. Man glaubt, daß die heutige Schlacht einen entscheidenden Wendepunkt in der Revolution herbeiführen werde.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Lichtenberg,** 24. Mai. Die Frau des Hausdieners Mügge wurde in ihrer Wohnung erschossen aufgefunden. Ihr Mann fand sie angeblich vor, benachrichtigte aber die Polizei nicht, sondern begab sich zu seinen Eltern und schlief dort. Erst heute morgen benachrichtigte er die Polizei.

* **Hanau,** 24. Mai. Heute früh brach in dem Dachgeschoß des Königlichen Gymnasiums ein Feuer aus, das das Gebäude bis zum Erdgeschoß einäscherte. Das Gebäude war über 300 Jahre alt. Auch ein wertvoller Flügel, ein Geschenk der Stadt Hanau zum 300jährigen Jubiläum der Anstalt, ist mit verbrannt.

* **Borek** (Posen), 24. Mai. Ein Blitz fuhr in eine Schar spielender Kinder. Drei waren sofort tot. Mehrere wurden vom Blitz verletzt oder erlitten Nervenerschütterungen.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. **Freitag, 24. Mai 1912.**

Oesterr. Credit	190.37	Türkenlose	170.50
Berliner Handelgesellsch.	166.62	Ungarische Kronen	—
Commerz- u. Diskontobank	—	Bochumer Gußstahl	280.62
Darmstädter Bank	121.50	Deutsch-Luxemb. V	180.00
Deutsche Bank	—	Dortmunder Union J	—
Diskonto Commandit	184.25	Hohenlohe-Werke	188.00
Dresdner Bank	158.12	Laurahütte	—
Nationalbank	—	Oberschles. Eisenbahnbed	106.62
Schaffhausener Bankverein	124.62	Oberschles. Eisenindustrie	86.00
Petersb. Intern. Handelsb	204.50	Phönix	280.75
Russ. Bank f. ausw. Handel	151.75	Rhein. Stahl	178.00
Wiener Bankverein	—	Rombacher Hütte	179.50
Lübeck Büchner	—	Gelsenkirchen	191.87
Elektr. Hoch- u. Untergrdb.	—	Harpener	190.00
Schantung-Eisenbahn	134.37	Große Berliner Straßenb.	183.00
Oesterr. Staatsbahn	—	Hamburger Paketfahrt	144.50
do. Südbahn	16 50	Hansa Dampfschiffahrt	232.25
Anatol. Eisenbahn (60%	—	Nordd. Lloyd	119.00
Baltimore and Ohio	—	Trust Dynamit	187.62
Canada Pacific	259.25	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	264.87
Orientbahnen Betr.-Ges.	—	Deutsche Ueberseeische Elekt.	175.75
Ital. Meridionalbahn	—	Siemens & Halske	233.00
do. Mittelmeerbahn	—	Schuckert Elektr.	160.25
Pennsylvania	—	Gesellsch. f. elektr. Untern.	—
Luxemburg. Prince Henry	160.00	South africa	—
Warschau-Wiener Eisenb.	—	Elektr. Licht und Kraft	—
4% Deutsche Reichsanleihe	80.80	Otavi-Aktien	—
4½% Chinesen 1898	—	Otavi-Genußscheine	—
4½% Japaner 1905	—	Aumetz Friede	190.87
3% Russ. Anleihe 1902	90.75	Heldburg	—
4% Span. Anleihe (äußere	—	Tendenz: Fest.	
Türken unifizierte v. 1903	—		

Berlin, 24. Mai.		**Rüben-Rohzucker. Hamburg, 24. Mai.**	
Weizen: Schwächer.		I. Prod. Bas. 88% Rendem. neue Usance fr. an Bord Hamb. p. 100 kg	
per Mai	—	per Mai	12,37½
per Juli	224,75	per Juni	12,45
per September	206,50	per Juli	12,62½
Roggen: Still.		per August	12,72½
per Mai	—	per Oktbr./Dezbr.	10,65
per Juli	195,25	per Januar/März	10,72½
per September	176	Tendenz: Behauptet.	
Hafer: Still.			
per Mai	199,50		
per Juli	198		
Mais am. mix: Still.			
per Mai	175,75		
per Juli	161		
Rüböl: Geschäftslos.			
per Mai	—		
per Oktober	—		
Weizenmehl	—		
Roggenmehl	—		
Hamburg, 24. Mai.			
Kaffee good aver. Sant.			
per Mai	69		
per September	68,75		
per Dezember	67,75		
per März	67,50		
Tendenz: Behauptet.			

Zuckerbericht. Magdeburg, 24. Mai.

Kornzucker 88% ohne Sack	12,35	
Nachprod. 75% ohne Sack	10,20	
Stimmung: Ruhig.		
Brodraff. I ohne Faß	23,37½–23,75	
Kristallzucker I mit Sack	—	
Gemahl. Raff. mit Sack	23,12½–23,75	
Gemahl. Melis mit Sack	22,62½–23,25	
Stimmung: Geschäftslos.		
Rohzucker I. Prod. transit frei an Bord Hamburg	Geld	Brief
per Mai	12,35	12,45
per Juni	12,45	12,55
per Juli	12,55	12,65
per August	12,72½	12,75
per Oktbr./Dezbr.	10,65	10,67½
per Januar/März	10,70	10,75
Stimmung: Ruhig.		

DUNLOP
Das PNEUMATIK
Original, daher
das Beste!
ma 24

Wetterbericht des „General-Anzeigers".

Voraussichtliches Wetter am 25. Mai.
Teils aufheiternd, teils wolkig, mäßig warm, zeitweise Regen.
Oeffentliche Wetter-Ansage für den 25. Mai.
Wolkig, mäßig warm, keine oder geringe Niederschläge.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" umfaßt 18 Seiten.

Zum Pfingst-Feste
extra billige Preise in überaus großer Auswahl.
Damen-Kleider, Kostüme, Röcke, Blusen,
Backfisch- und Mädchen-Kleider, Jacken, Blusen und Pelerinen.
Damen- und Kinder-Wäsche, Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Röcke, Untertaillen, Korsetts, Schürzen.
Jabots, Kragen, Damen-Krawatten, Damen-Taschen, Pompadours, Gürtel, Damen-Handschuhe, Damen-Strümpfe, Kinder-Söckchen, Sweater-Anzüge, Schleier, Hutnadeln, Haarschmuck, Regenschirme.
Herren-Oberhemden, Nachthemden, Serviteurs, Kragen, Manschetten. Krawatten, Hosenträger, Strümpfe, Handschuhe, Taschentücher, Regenschirme.
Brummer & Benjamin,
Grosse Ulrichstrasse 22—24.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120525019/fragment/page=0004

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N., Große Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (23. Mai): Der Bergwerksdirektor Camillo Siegl und Elsa Eisenschmidt, Mühlweg 38 und Reichardtstr. 22.

Eheschließung (23. Mai): Der Diener Karl Kaatz und Martha Domagala, Harz 14 und Gr. Wallstr. 11.

Geboren (23. Mai): Dem Kaufmann Josef Giersberg ein S. Ulrich, Henrietenstr. 16. — Dem Hoteldirektor Richard Barber eine T. Gertrud, Alte Promenade 5.

Gestorben (23. Mai): Die Witwe Pauline Schulz geb. Klickermann 65 J., Dessauerstr. 11. — Der Tischler Karl Trommler 38 J., Brandenburgerstr. 9. — Des Eisenbahnhilfsschaffner Friedrich Michalke T. Erna 1 Mon., Hardenbergstr. 18. — Die Witwe Emilie Barth geb. Fischer 89 J., Uhlandstr. 4a.

Standesamt Halle-S., Steinweg 2.

Aufgeboten (23. Mai): Der Kapitänleutnant Joachim Schaper und Alice Rohr, Kiel und Friedrichstr. 55. — Der Bäckermeister Wilhelm Adam und Henriette Scherf, Merseburgerstr. 111 und Hardenbergstr. 18. — Der Tischler Kurt Hörning und Gertrud Böttcher, Wegscheiderstr. 12 und Beesenerstr. 4.

Eheschließung (23. Mai): Der Bankvorsteher Erich Lamprecht und Margarete Schauseil, Eilenburg und Luisenstr. 1.

Geboren (23. Mai): Dem Dentist Ernst Schmidt ein S. Heinz, Geseniusstr. 6. — Dem Kaufmann Paul Gatzka eine T. Charlotte, Jakobstr. 64. — Dem Schlosser Franz Gruhn ein S. Franz, Dieskauerstr. 14. — Dem Schlosser Albert Springer ein S. Alexander, Kl. Klausstr. 7. — Dem Gastwirt Albin Busch ein S. Heinz, Bertramstr. 27. — Dem Bahnarbeiter Karl Schnaubelt ein S. Werner, V. Vereinsstr. 14.

Gestorben (23. Mai): Hedwig Schlee 41 J., Alter Markt 29. — Des Militärinvaliden August Mittelbach T. Else 4 Mon., Kutschgasse 3. — Die Witwe Auguste Bohnstedt geb. Otto 72 J., Bernhardystr. 51. — Der Dienstmann Karl Baum 63 J., Domstraße 1. — Des Arbeiter Gustav Schmidt S. Erich 2 Wochen, Rannischestr. 6. — Die Witwe Wilhelmine Haase geb. Hennig 69 J., Volkmannstr. 14. — Der Arbeiter Johann Neugebauer aus Merseburg 59 J., Klinik.

Auswärtige Aufgebote.

Der Maurer O. A. Krüger und J. A. Keutel, Erdeborn und Halle a. S.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Aus dem Leserkreis.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Einsendungen übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Das schweigende Halle!

Die große Ueberraschung der Sammlungen für ein Luftfahrzeug Halle läßt recht lange auf sich warten? Wie gern hörte man, die und die Stadt hat für ein Luftfahrzeug die Summe von . . . aufgebracht; und Halle? — — beschränkt sich bisher auf Bekanntgabe einiger Spenden, und zwar von Teilen, welche finanziell keine Führerrolle beanspruchen. Wo bleiben denn diejenigen, deren gute Beispiele Anregung geben sollen?

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Wochenschau.

Die Diskontermäßigung der Bank von Frankreich hat wie eine Art Befreiung am internationalen Geldmarkt gewirkt. Für Frankreich bedeutete ein Diskontsatz von 3½ Proz. um die Mitte des Jahres einen geradezu anormalen Zustand, zu dessen Erklärung man die politische Beunruhigung der französischen Bevölkerung heranziehen mußte. Jetzt ist nun die Banque de France auf den normalen Satz von 3 Proz. heruntergegangen, und Frankreich, das seit der Marokkoaffäre sich ängstlich gehütet hatte, Gelder nach Deutschland zu geben, wird sich jetzt die Ausnutzung der erheblichen Zinsdifferenz zwischen den deutschen und den französischen Geldsätzen nicht entgehen lassen. Der deutsche Geldmarkt ist auf diese französischen Gelder durchaus nicht angewiesen. Aber bei den starken Geldbedürfnissen unserer Industrie wäre es sehr erwünscht, wenn einige hundert Millionen französischer Gelder über die deutschen Grenzen — vielleicht auf dem Umwege über Wien oder Brüssel — kommen würden.

An der Börse und in der Industrie diskutiert man weiter über die durch die bekannte Herrenhausrede des Direktors der Deutschen Bank, Herrn von Gwinner, angeregte Diskussion, ob wir vor einem wirtschaftlichen Rückschlage stehen. In der Industrie ist man geneigt, diese Frage einfach zu verneinen. Man weist dort darauf hin, daß unsere Eisenwerke noch auf 5 bis 6 Monate mit Orders versehen sind und daß der Weltmarkt für Eisen, der ja für unsere Industrie von ausschlaggebender Bedeutung ist, nicht nur keine Spuren des Niederganges zeigt, sondern eher Anzeichen für eine Zunahme des Konsums. An der Börse ist man etwas skeptischer gestimmt. Man weiß dort aus Erfahrung, daß die Männer der Industrie immer nur an den Augenblick und an die momentane Beschäftigung denken und daß ihnen oft genug unmittelbar vor einem scharfen Rückschlage noch der Himmel voller Geigen hing. Die Börsenspekulation rechnet immerhin mit der Eventualität, daß, wenn die neuen großen gemischten Werke in Südwestdeutschland ihre Produktion aufnehmen werden, was etwa im März des kommenden Jahres der Fall sein wird, die Konjunkturkurve sich doch etwas nach unten senken könnte. Es braucht sich freilich dabei um keinen scharfen Rückgang zu handeln, sondern nur um ein Nachlassen der augenblicklich außergewöhnlich starken Beschäftigung. Trotzdem könnte unsere Wirtschaftslage weiter eine gute und eine gesunde bleiben. Ja, es wäre vielleicht im Interesse einer Gesundung unseres Geldmarktes erwünscht, wenn sich das industrielle Eilzugstempo etwas verlangsamen würde.

Sehr viel wird bei der künftigen Gestaltung des Eisengewerbes davon abhängen, ob es gelingen wird, die Produkte B, die bei der Verlängerung des Stahlwerksverbandes unberücksichtigt blieben, zu syndizieren. Als einziger Unterverband in diesen Produkten ist der Walzdrahtverband übrig geblieben. Dieser Verband läuft nun mit dem 31. Dezember 1912 ab. Seine Erneuerung dürfte sehr schwierig sein, weil die großen gemischten Betriebe ihre Anlagen für die Verarbeitung von Draht sehr stark ausgedehnt haben. Und aus diesem Grunde dürfte auch die Syndizierung der übrigen B-Produkte nicht so bald gelingen. Vielfach wird sogar der Ansicht Ausdruck gegeben, daß die großen gemischten Werke einer Syndizierung der B-Produkte widerstreben, weil eine solche Maßregel sie in ihren Dispositionen beengen würde.

Am Kohlenmarkte hat sich die Situation in der allerletzten Zeit etwas verschlimmert. Der Absatz von Koks sowohl als derjenige von Kohle ist etwas zurückgegangen. Andererseits hat sich neuerdings die Perspektive eröffnet, daß die englische Kohle dauernd aus den Küstenbezirken Deutschlands verdrängt werden wird. Während des englischen Kohlenarbeiterstreiks waren diese Gebiete neu erobert worden, und da das englische Mindestlohngesetz die Produktionskosten der englischen Gruben wesentlich erhöht hat, ist Aussicht vorhanden, daß die deutsche Kohle die Bezirke wieder dauernd ihrem Besitzstande einverleibt. — In der Textilindustrie bleibt die Geschäftslage weiter günstig. Die Preistendenz am Wollmarkt ist weiter fest. Das Exportgeschäft nach den englischen Kolonien hat sich gehoben.

Berliner Produktenbörse vom 23. Mai.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: **Weizen** Juli 225,25—225,50 Mk., September 207.25—207,50 Mk. — **Roggen** Juli 196,50—196,75—196,50 Mk., Septbr. 177,00—177,50—177,25 Mark, Oktober 177,00 Mk. — **Hafer** märk., mecklenb., pomm., preuß., pos. und schles. fein 211,00—216,00 Mk., mittel 206.00—210,00 Mk., gering 202,00—205,00 Mk., russischer mittel 203,00—207,00 Mk., gering 199,00—202,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Mais**, amerik. mixed, etwas abfallend 186,00—189,00 Mk., runder 183,00—188,00 Mk., weißer Natal 195,00—196,00 Mk. frei Wagen. — **Gerste**, inländ. Futtergerste, mittel und gering 197,00—202,00 Mk., gute 203,00—210,00 Mk., indische 184,00—188,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Erbsen**, inländische und ausländische Futterware mittel 181,00—188,00 Mk., Taubenerbsen 189,00—200,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Weizenmehl** 00 26,00—28,75 Mk. — **Roggenmehl** 0 u. 1 22,80—25,00 Mk. — **Weizenkleie** 14,00—14,50 Mk. — **Roggenkleie** 14.75—15,00 Mk.

Preise um 2¾ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Fest. Mai 230,25 Mk., Juli 225,25 Mk., September 206,75 Mk., Oktober 206,50 Mk. — **Roggen.** Tendenz: Stetig. Mai 196.75 Mk., Juli 195,50 Mk., September 176.00 Mk., Oktober 176,00 Mk. — **Hafer.** Tendenz: Fest. Mai 199.75 Mk., Juli 198.00 Mk., September 173,75 Mk. — **Mais.** Tendenz: Still. Mai 173,75 Mk., Juli 161,00 Mk. — **Rüböl.** Tendenz: Matt. Mai —,— Mk., Oktober 69,40 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Donnerstag, 23. Mai, abends 6 Uhr. **Kaffeemarkt.** Good average Santos per Mai 63¾ Gd., per September 68¾ Gd., per Dezember 67¾ Gd., per März 67½ Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Donnerstag, 23. Mai. **Zuckerbericht.** Kornzucker. 88 Grad ohne Sack —,—. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Still. Brotraffinade I ohne Faß 23,37½—23,75. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 23,12½—23,30. Gem. Melis I mit Sack 22,62½—23,25. Stimmung: Still. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord per Hamburg per Mai 12.40 Gd., 12.42½ Br., per Juni 12.47½ Gd. 12.52½ Br. per Juli 12.57½ Gd. 12.65 Br. per August 12.72½ Gd. 12.75 Br. per Oktober-Dezember 10.65 Gd., 10.70 Br. per Januar-März 10.72½ Gd., 10.77½ Br. Ruhig, stetig.

Hamburg, Donnerstag, 23. Mai, abends 6 Uhr. **Zuckermarkt.** Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per Mai 12.32½, per Juni 12.42½, per Juli 12.55, per August 12.70, per Oktober-Dezember 10.62½, per Januar-März 10.72½. Ruhig.

Petroleum.

Antwerpen, 23. Mai. **Petroleum.** Raff. Type weiß loco 23¾ bez. u. Br., Mai 23¾ Br., Juni 23¾ Br., Juli-August 24 Br. — Tendenz: Fest.

Schiffsbewegungen.

* **Berlin**, 23. Mai. (Kaiserliche Marine.) **Angek.:** Flußkbt. Otter am 22. Mai in Hankau. Grille u. Hertha am 22. Mai in Kiel. Albatros ist am 19. Mai v. Cuxhaven n. Helgoland geg. Viktoria Luise ist am 22. Mai, Grille am 23. Mai v. Kiel in See geg. Postregelung für den Ablösungstransport Bremen auf Dampfer Main (Aus- u. Heimreise) für 5. Juni Bremerhaven, für 6.—18. Juni mittags durch Marinepostbureau, Berlin C., dann Bremerhaven. Torpedoboot V. 6 ist am 22. Mai von Stapel gelaufen.

* **Hamburg**, 23. Mai. (Hamburg-Amerika-Linie.) **Angek.:** Sardinia, n. Westindien, 22. Mai in Antwerpen. Sachsen heimk., 22. Mai in Colombo. Graecia 22. Mai in St. Thomas. La Plata, n. Mexiko, 22. Mai in Havana. Granada 22. Mai in Buenos Aires. Deu of Crombie, n. Baltimore, 22. Mai in Boston. Cheruskia, v. Mexiko u. Havana, 23. Mai a. d. Elbe. Moltke, v. d. Mittelmeer, 23. Mai in Newyork. Edea, n. Westafrika, 23. Mai in Vlissingen. Belgravia, v. Ostasien, 23. Mai in Havre. — **Abgeg.:** Preußen, n. Antwerpen, 22. Mai v. Cuxhaven. Saxonia 22. Mai v. Philadelphia n. New Orleans. Wasgenwald, v. Mexiko u. Havana, 22. Mai v. Antwerpen. Lome, n. Westafrika, 21. Mai v. Las Palmas. Otavi, v. Westafrika, 22. Mai v. Las Palmas. Scandia 23. Mai v. Yokohama n. Kobe. C. Ferd Laeiß 23. Mai v. Penang n. Colombo. Viktoria Luise, n. Newyork, 23. Mai v. Cuxhaven. Schwarzburg, n. Westindien, 23. Mai v. Antwerpen. — **Passiert:** Batavia, von Newyork, 22. Mai Lizard. Altmark, v. Indien, 22. Mai Sagres. Bermuda, v. New Orleans, 23. Mai Lizard. Silesia, n. Ostasien, 22. Mai Oitavos. Ambria, n. Ostasien, 22. Mai Peniche. Fürst Bülow, n. Ostasien, 23. Mai Dover. Steigerwald, v. Westindien, 23. Mai Dover. Prinz Adalbert, n. Philadelphia, 23. Mai Dover. Frankenwald, n. Havana u. Mexiko, 23. Mai Dover. Spezia, n. Newyork u. Newport News, 23. Mai Dover.

* **Bremen**, 23. Mai. (Norddeutscher Lloyd.) Prinz Eitel Friedrich Mittwoch in Suez angek. Lützow Mittwoch v. Southampton abgeg. Prinz Ludwig Mittwoch v. Penang abgeg. Derfflinger Mittwoch in Penang angek. Prinz Heinrich Mittwoch v. Genua abgeg. Prinzregent Luitpold Mittwoch v. Alexandrien abgeg. Brandenburg Mittwoch Capes Henry pass. Kaiser Wilhelm der Große Mittwoch v. Cherbourg abgeg. Schleswig Mittwoch v. Funchal abgeg. Friedrich der Große Mittwoch in Newyork angek. Goeben Mittwoch in Nagasaki angek.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Telegr.-Adr. Friedwein. **Leipzigerstr. 12.** Telephon 811 u. 1277
An- und Verkauf von Kuxen, Aktien und Obligationen.
Eröffnung laufender Rechnungen. Beleihung aller Effektengattungen.

Bericht vom 24. Mai 1912.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Adler Kali	93	95	Hansa Silberberg	7150	7275
Alexandershall	10900	11300	Hattorf	130	132
Beienrode	6700	6900	Hedwig	1025	1100
Bernhardshall	725	850	Heldburg Akt.	67	69
Bismarckshall Akt.	114	116	Heldrungen II	1200	1250
Burbach	14850	15200	Hermann II	2200	2300
Buttlar	525	575	Hohenzollern	7300	7400
Carlsfund	6500	6750	Immenrode	—	—
Carlsglück	1825	1925	Johannashall	5100	5175
Carlshall	—	—	Kaiseroda	10000	10300
Deutsche Kali-Werke	146	147	Krügershall Act.	130	131
Deutschland-Justenbg.	4650	4750	Ludwigshall	70	72
Felsenfest	1400	1450	Mansfeld	798	800
Friedrichshall, Akt.	144	146	Moltkeshall	180	220
Glückauf-Sondershaus.	20700	21500	Sachsen-Weimar	8000	8200
Großherzog v. Sachsen	8900	9200	Salzmünde	6750	6800
Großherzogin Sophie	—	—	Siegfried I	6375	6425
Güntershall	5225	5300	Wilhelmshall	10600	10900
Hannov. Kaliw. Akt.	79	80	Wintershall	18700	19500

Tendenz: Still.

Wasserstände: Am 23. Mai. Weißenfels Unterpegel —0,04, Alsleben +1,92, Bernburg +0,50, Calbe Oberpegel +1,42, Unterpegel +0,17, Dresden —1,64, Magdeburg +0,63, Trotha 24. Mai +1,48.

Berliner Börse, 23. Mai 1912

Berlin. Bankdiskont 5, Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 4 %.
Obligationen mit * sind hypothekar. sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		
Dt.Rchs-Schatz	4	100.10B
do. 1.4.15	4	100.20b
Pr.Schatz1912	4	100.10B
Dt. Reichs-Anl.	4	100.70bG
do. do.	3½	90.10b
do. do.	3	80.80bB
do. Schtzg. 08	4	99.60B
Preuss. kons.A.	3½	90.10b
do. do.	3	80.80B
do. do.	4	100.70bG
do. Staffel	4	96.90bG
Bad.St.-Anl.01	4	99.80G
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	100.00G
do. do.	3½	88.50bG
Brem.Anl.1899	3½	88.60B
do. 09 uk. 19	4	99.90B
do. 96	3	73.10G
Cass. Landeskr	3½	91.00G
do. XXI u. 17	3½	92.90G
do. XXII u. 14	4	100.10G
do. XXIII u. 16	4	100.10G
do. XXIV u. 21	4	101.00G
Hambg.St.R.07	4	—.—
do. am. 87/04	3½	89 25bG
do. do. 86/02	3	—.—
Hess StA.93/09	3½	89.00B
do. 96 03 04 05	3	78.00G
do. 09	4	99.90bG
Meckl.ks 90/94	3½	88.60B
Oldenb.St.A.03	3½	—.—
Renten-Briefe: Hannovsch	4	—.—
do.	3½	89.10G
Hess.Nass.	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur uNeum	4	99.75B
Kur uNeum	3½	89.20G
Pomm. . .	4	99.80b
do.	3½	89.00B
Posensche	4	99.80B
do.	3½	89.25G
Preuss. . .	4	99.80G
do.	3½	89.20G
Rh.-Westf.	4	99.90b
do.	3½	89.60b
Sächsisch.	4	99.90b
Schles. . .	4	99.80G
do.	3½	—.—
Schl.Holst.	4	99.90G
do.	3½	88.90b
Brandenb.Pr.-A	3½	89.50G
Hann.PAVII-VIII	3	—.—
Ostpr.Prv.-Obl.	4	99.60G
do. do.	3½	87.90B
Pomm.Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen.Prv.-Anl.	4	99.30B
do. do.	3½	87.50bB
do. do.	3	78.80G
Rheinp.Pr.-Obl.	3½	88.60G

Rhpr. IX XI XIV	3	83.00G
do. XX XXI	4	99.70G
Schl.Hlst.Prv.A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do. Land-Kult.	3½	—.—
Westf. Prv.-Anl.	4	99.50G
do. II III IV	3½	88.50B
do. II	3	82.00G
Teltow. Anleihe	4	99.10B
Altona St.-A. 01	4	98.80b
Barmer St.-Anl.	3½	94.50G
Berliner St.Anl.	3½	98.90bG
do. 1882/98	3½	92.30G
do. St.-Syn. I	4	98.76B
Bielefeld . . .	4	98 25b
Bresl. St.-A. 91	3½	90.20G
Bromberg.St.-A.	3½	—.—
do. I uk. 19	4	98.46b
Charlttb.89/99	4	99.75G
do. 07 u. 17	4	99.90B
Charlttb.95/96	3½	91.25G
Cöln.St.-A.v.98	3½	91.40G
Düsseld.88/03	3½	90.00G
Elberf. St.-A. 99	4	99.00B
Ess.StA.VI V98	3½	—.—
FuldaerSt-A.07	4	—.—
HalleescheSt.-A.	4	—.—
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.St.A.98/10	4	98.90G
do. 04/17	4	99.10G
do. 07/19	4	98.40b
do. 89/98	3½	91.75G
do.01 02 04	3½	89.60G
Magdeb.06u11	4	99.30b
do.75 91 u02	3½	92.70G
Mündener St.A.	4	—.—
Naumburg. 97	3½	90.20G
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stettiner St.-A.	3½	89.70G
Wiesbad. 1901	3½	89.80b
Preussische Pfandbriefe: Berl. Pfdb.	5	—.—
do. do.	4½	106.80G
do. neue	4	99.00B
do. do.	3½	89.40G
do. do.	3	81.00bG
Cnt.Ldsch.	4	98.25G
do. do.	3½	88.40b
do. do.	3	79.75bG
Dt Pfb.Pos.	4	100.60G
Kur uNeum	3½	99.00G
do. do.	3½	93.75G
Ostpreuss.	4	99.60b
do.	3½	89.60G
Pomm Lnd.	3½	89.50bG
do. do.	3	78.50G
do.neuld.	3½	89.00G
do. do.	3	—.—
Posensche	4	101.00G
do.	3½	90.75b
do. L. D.	4	98.70B

Sächsisch.	4	100.70G
do.	3½	88.70bB
do.	3	80.00G
Schls. altl.	3½	—.—
do.L.A.C.D.	4	99.90B
SchlHlstLk	3½	88.10G
do. do.	4	99.00B
WestfLand	4	98.50G
do. do.	3½	90.10G
Westp.ritt.	3½	90.90G
do. do.	3	78.10G
do. neue	3½	88.60B
do. do.	3	78.10G
Augsb.7fl-Lose	frc.	35.1b
Bad.Präm.A.67	4	179 25b
Brnschw.20T L.	frc.	198.30b
Cöln-Mind.P.A.	3½	135.25b
Hamb.50Tlr.-L.	3	—.—
Lübecker do.	3½	—.—
Mein.7Guld.-L.	frc.	35.00b
Oldenb.40Tl.-L	3	125.10b
Ausländische Fonds		
Argent.Anl.v.87	5	102.30G
do. inn.4000M.	4½	101.30G
do.äuss100Lvr	4½	—.—
do.Ges. 8.8.97	4	87.00b
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v. 1896	5	100.10b
do. v. 1898	4½	93.60bG
do. Tientsin P.	5	98.40b
Griech.A.81/84	1,6	59.25G
do. Goldrente	1,3	46.80bG
do. Monopol	1½	54 90bG
Jap.A.II. 10.1.7	4½	94.70bG
do.	4	88.60G
Mex.Anl.4080M	5	99.00bG
Oesterr. Goldr.	4	96.50b
do. Papierrt.	4,2	—.—
do. Silberrt.	4,2	—.—
do. 1860Lose	4	—.—
Port.StA.unif.III	3	67.60G
do. III. Spez	frc.	10.00bG
Rumän. 1903	5	101.30b
do. 1905	4	—.—
do. 1890	4	94.70b
do. 1898	4	91.90B
Russ.Anl. 1902	4	91.60G
do. do. 1905	4½	100.50bG
do. Goldrente	5	—.—
do. Staatsrnt.	4	—.—
do. Boden-Kr.	5	113.50b
Sao Paulo G.-A.	5	—.—
Serb.am Anl.95	4	85.30b
Türk. St.-A. 03.	4	91.10bG
do. Bagd.-A.	4	83.50bG
do. 1905 .	4	81.25bG
do. Lose . .	frc.	171.25b
Ung. Goldrente	4	91.10b

Industrie-Aktien		
Berliner Brauereien		
Berl. Bockbr.	6	110.00bG
Böhm. Brauh.	5	153.00bG
Schöneb. Schl.	11	227.00bG
Spandauer Brg.	5	127.25G
Schulth. Brauer	15	—.—
Auswärtige		
Boch. Victoria	7	110.25G
Dortm. Akt.-Br.	20	364.00G
do. Union-Br.	20	411.50G
do. Victoriab.	6	107.50B
GermaniaDrtm.	9	142.00B
Herkul. Brauer.	9	169.25G
Kieler Schlossb	8	132.10G
Leipz. Br. Rieb.	10	186.50B
Lindenbr. Unna	5	70 25G
Linden. Brauer.	12	220.25B
Löwenbr. Drtm.	10	179.75B
Müser Brauerei	7	141.00G
Schlegel Br.	10	162.25G
Schöfferhof Br.	0	90.25G
Wicküll. Küpper	7	140.00bB
Accumulat. Fab	25	495.00b
Alfeld-Gren. Pp	6	110.00G
Allg. Elektr.Ges	14	262.75b
AlsenPortl.Cem	15	231.50bG
Aluminium-Ind.	14	243 25b
Anglo-Contin.	7½	121 50bG
AnhalterKohlen	7	160 60bG
Ankrw.Hengstb.	5	123.50bG
Aplerbeck Bgb.	7	143.10bG
Arenberg do.	16⅔	400.25G
Balcke Bochum	16	235.25bG
Baroper Walzw.	12	210.50bG
Bergm. Elektr.	5	144.90G
Berg.Märk.Ind.	0	83.75B
Berl. Elekt.-W.	12	196.90b
do. Maschb.	13½	234.00bG
Bielefeld Msch.	28	478.25b
Bismarckhütte	0	140.50bG
Bochumer Bgw.	5	140.50bG
do. Gussstahl	12½	229.60bG
BösperdeWlzw.	2	98.10bG
Braunk.u.Brik.	12	197.75bG
BraunschwJute	12	216.00bG
do. Kohlen	10	220.00G
Breitenb. Cem.	0	104.50bG
Bremer Linol.	12	194.00bG
do.Wollkämm.	16	265.50G
Caroline b.Offl.	30	428.00G
Cassel. Fedst.	12	195.00bG
CölnerBrgw.-V.	30	476.75B
do. Gas u.Elekt.	0	71.50G
Cöln-Müs. Bgw.	0	55.00b
Concordia Bgb.	16	290.10G
Consolidation	19	349.00bB
Cröllwitz. Pap.	12	194.50G
Delmenh. Linol.	24	335.25bG
Dessauer Gas	11	188.25bG

Ung. Kronenrt.	4	—.—
do. Staatsr. 97	3½	76.90G
Bucar. Anl. 98	4½	—.—
B.Air.StA.100L.	4½	96 60G
do. do. Pes.	6	103,75bB
Lissabon.St.-A.	4	79.60G
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	7	134.40G
Braunschw. Ld.	6½	130.00B
Crefelder . . .	3	101.60bG
Eutin-Lübeck.	3½	—.—
Halle-Hettst.LA	3	69.50G
Lübeck-Büchen	8½	—.—
Mckl.Fried Wilh	5½	115.00G
do. do.	5	107.50G
Niederlausitz.	3½	—.—
Nordh.Wern. LA	3½	77.50bG
Oesterr. Staats	6½	—.—
Warsch.-Wien	11½	—.—
Mittelmeer . .	3,4	—.—
Prinz Henri . .	6½	159.25b
Zschipk. Finstw	14	270.50G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-PragerGld.	3	76.25b
Kasch.Odb.Gld.	4	91.00G
do. Silb. 89	4	99.90b
Oest.Ung.St.alt	3	—.—
do. Ergänzgsn.	3	76.25G
do. StaatsGold	4	94.50B
Südöst.(Lomb.)	2,6	53.90bG
do. Obl. Gold	5	99.80G
Ivangor. Domb.	4½	98.40G
Mosco-Kursk	4	—.—
OrelGriasi89er	4	87.50G
Süd-Westbahn	4	88.00bB
Kursk-Kiew . .	4	89.60b
Mosc.KiewWor.	4	88.20b
Mosco-Rjäsan.	4	90.20B
Rybinsk gar.	4	87.60bG
Süd-Ost 1897	4	87.50bG
do. 1898 uk.08	4	88.00b
Wladikawk. 98	4	—.—
Anat. Eisb.-Obl.	4½	97.25G
do. Ergnz.-Netz	4½	97.10G
Ital. Mittelmeer	4	—.—
Tehuantep.G.A.	5	99.10bG
Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl.Hyp.-Bank	3½	88.00G
do. V VI uk. 14	4½	100.50G
do. XIII XIV 19	4	98.30bG
do. III IV uk. 15	4	97.00bG
do.VII VIII u. 18	4	98.10G
do. I uk. 1916	3½	91.80G
Brl.Km.Ob.Ig18	4	99.75G
Br.-Hann. X XI	3½	95.25bG
do. XXV u. 20	4	98.70B
DtschHyp.B.VIII	3½	88.70G

Dt.Hyp.-B. XVIII	4	98.40bG
Frankf. H.B. XIV	4	98.50G
Gothaer Grdk.II	3½	117.80B
do. XVI uk. 19	4	99.00bG
Hamb.Hp.B.u18	4	99.50G
do. do. 1908	3½	89.00bG
Hann.Bd. XV 19	4	96.90G
do. do. II	3½	89.50G
Meckl.H.u W.VII	4	99.40G
do. do. I	3½	92.30G
do. do. II III	3½	89.00bG
Meckl.-Str.H.B.	4	96.00bG
do. III IV u. 20	4	99.25G
Meining. VIII	4	97.80bG
do. IX u. 1914	4	97.80bG
do.XIVu.1919	4	98.80bG
do. XVu.1920	4	99.10G
do. u. 1913	3½	90.00G
Mitteld.Bdkr.VI	4	97.50G
do. unk. 06	3½	93.00G
do. Grdrtbr.III	4	97.50bG
Nordd.Grdkr.III	4	97.00bG
Preuss.Bdkr.IV	4½	114.00G
do. XVII	4	97.60bG
do. XXIX	4	99.50bG
do. XI	3½	88.60bG
Pr.Centr.Bd.90	4	98.00bG
do. v. 99 01 03	4	97.75bG
do. v. 06 uk. 16	4	98.10bG
do. v. 10 uk. 20	4	98.80G
do.v.86. 89. 94	3½	88.30bG
do. v. 04 uk. 13	3½	88.40G
do.K-0.96uk06	3½	89.10bG
do. v. 06 uk. 16	3½	89.80G
Pr.Hyp.A.B.u19	4	98.30bG
do. do. do.	3½	87.75G
do. v. 04 uk. 13	4	97.50bG
do. v. 05 uk. 14	4	97.80G
do. v. 07 uk. 17	4	97.90bG
do. Hyp.-Vers.	4	98.00G
do. Pfdb.B. XXII	4	97.50bG
do. XVIII-XXI	4	97.50bG
do. XXV 1914	4	97.60bG
do. XXVII 1915	4	98.60bG
do. XXVIII 1917	4	98.25bG
do. XXIX 1919	4	98.40bG
do. XXX XXXI	4	99.50bG
do XXVI 1914	3½	91.75bG
XVII XVIII XXIV	3½	88.30bG
do.Kleinb.-Obl.	4	97.50G
do. Komm.-Obl.	3½	90.00bG
do. do. VI 17	4	99.80G
do. do. IV	3½	93.40G
do. do. IX 20	4	99.80bG
do. do. X 21	4	100.50G
Rhn.H Pf.83-85	4	97.70bG
do. do. 69-82	3½	88.50G
do.Komm.-Obl.	3½	89.10G
Rhein-W. IX IXA	4	97.70bG
do. do. X u. 15	4	98.20bG
do. do. XI u. 18	4	98.40bG

RheinW. XII u20	4	98.70bG
do. XIII uk. 22	4	99.50G
Sächs.Bodenkr	3½	99.00G
Schles.Bodk.Pf	4	97.50bG
do. do.	3½	88.10bG
Westd.Bodkr. X	4	98.80G
do. do. III	3½	88.70G
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	6½	120.00bG
Berg.-Märk.Bk.	7	150.00bG
Brl. Hand.-Ges.	9½	166.00bG
do.Hypoth.-B.A	6½	117.50bG
Brasil. Bk.f.Dt.	10	170.30G
Braunschw. Bk.	5½	113.75B
do.-Hann. Hyp.	8½	169.50bB
Brsl.Disk.B.abg	6	107.80b
Comm. u.Disk.B	6	113.25b
Darmstädt. Bk.	6½	—.—
Deutsche Bank	12½	254.60G
do.Effekt.-Bank	6	118.00G
do.Hyp.Bk. 100	8	152 70B
Diskont.-Komm	10	184.75b
Dresdner Bank	8½	153.70bG
Essen. Kred.-A.	8½	161.90bG
Gothaer Grdkr.	9	170.50G
Hamb. Hyp.-Bk.	9	182.75b
Hannov. Bank	7½	145.60B
Hildesheim. Bk.	9	170.00G
Kieler Bank . .	7	—.—
Königsb. Ver.B.	7	130.60G
Leipz. Kred.-A.	9	162.25b
Lüb. Komm.-Bk.	8	130.75G
Magdeb.Bankv.	6	114.75bG
MärkischeBank	6	101.30G
Mckl.Hyp.u.W.B	15	292.75G
Mckl.Str. Hyp.B	4	103.00G
Mein. Hyp.-Bk.	7	139.50bG
Mitteld. Bodkr.	5½	100.60bG
do. Kreditbank	6½	119.50bG
do. Privatbank	7	128.00bG
Mülheim. Bank	4	98.00G
Nationalb. f. Dt.	7	123.00bG
Nordd. Grundkr	6	118.25G
do. Kreditanst.	7	120.25bG
Osnabrück. Bk.	4	127.90bG
Ostb.f.Hd.u.Gw.	7	123.00bG
Pr. Bod.-Kred.A	8	159.90bG
do.Ctr.BdKr80	9½	192.50bG
do.Hyp.Akt.-Bk.	6	116.50bB
do.Leihhaus .	0	78.50G
do.Pfandbr.Bk.	8	157.50b
Reichsbank . .	5.86	137.10B
Rhein.Disk.Ges	7	125.00bG
do.-Wstf. Bodkr	8½	165.25bG
Russ.B.f.auswH	10	151 80bB
Schaaffh. Bnkv.	7½	125.70b
Schles. Bankv.	7½	153.50G
Südd. Bodenkr.	8	—.—
Westd. Bodnkr.	7½	147.30G
Westf LippVerB	5	100.30bG

Dt.Uebers. El.G.	10	175.00bG
Dtsch. Gasglühl	50	613.00bG
do.Lux.Bgw.V.	11	179.50b
do.Waff.uMun	25	495.00bG
Donnersmrckh.	16	318.75bG
Düsseld. Eisen	8	160.00G
do. Waggon	12	245.00B
Dynamit Trust	10	187.00G
EgestorffSalin.	13	191.00bG
Eintracht Brnk.	27	490.00G
Elberf. Farben	25	512.10b
do. Papierf.	0	85.00bB
Elkt.Unt. Zürich	10	196.80bG
Engl. Wollwar.	0	65.00bG
Eschweil. Brgw.	8	165.10bG
Essener Steink.	10	168.00G
Flensb.Schiffb.	4	146.90B
Frister&Rossm	4	85.75bG
Gelsenk.Bergw.	10	190.10bG
GeorgMarieStA	4	106 30G
do. Vorr.-A.	6	116.00G
Gerresh. Glash.	14	264.50bG
Ges.f.elktr.Unt.	10	178.90b
Gildemeist.Wkz	8	138.75B
GladbachSpinn	0	108 50G
Görlitzer Eisnb.	13	276.00G
Haberm.&Guck.	10	138.25G
Hagen. Gussst.	6	67.00G
HallescheMsch	32	424.75bB
Hannov. Masch.	16	288.10b
Harbg.-Wien G.	0	136.75b
Hark.Brückenb.	7½	119.80bG
do. Bergb.Pr.A.	9	214.75bG
Harpener Brgb.	8	189.20b
Hartm. Masch.	5	160.00bG
Hasper Eisenw.	10	177.25b
Herbrand Wgg.	7	155.50G
Hofmann Wggf.	35	327.25b
Hösch.Eis.u.St.	20	330.00bG
Höchst. Farbw.	27	505.25b
Jlse Bergbau	24	442.00G
Kaliw.Aschersl.	10	167.25G
Kattowitz.Brgb.	14	238.50bG
Köhlmann Strk.	20	341.00G
König Wilh. kv.	18	251.50b
Königsborn . .	15	223.00b
Körbisdorf.Zck	10½	141.50bG
Gebr. Körting	8	131.60bG
Küpperb.&Shn.	12	220.00bB
Kyffhäuserhütt.	13	208.50b
Lapp. Tiefbohr.	0	22.30bG
Lauchhammer	10	189.90b
Laurahütte . .	4	177.80bG
Leonhardt Brk.	9	166.00G
Leopold-Grube	7½	138.50bG
Leopoldshall	3	102.00bG
Löhnert Masch.	7	115.60G
Ldw. Löwe & Co.	18	329.75b
Märk.Wstf.Bgw	6	125.60G
Magdeb. Gas	6	107.25G
do. Bergwerk	32	—.—

Mannesmannr.	12½	218.00bG
Marienh. Kotz.	8	126.75bG
MarkPortl.Cem	6	103.00b
Mühle Rüningn.	24	390.00bG
NähmKoch&Co.	11	195.50G
NeueBod.-A.-G.	10	122.00bG
Niederl.Kohlnw	11	200.50bG
Nordd. Wollkm.	10	145.50bG
Obschl. Eisb. B.	3½	106.10G
do. Eisen-Ind.	0	85.10bG
do. Kokswerk.	12	194.90bG
do. Prtl.-Cem.	3	162.10bG
Oppeln.Cem.W.	5	153.00B
Orenst&Koppel	14	214.00bB
Ottenser Eisen	5	93.50B
Phönix, Lit. A.	15	258.80bG
Ravensberg.Sp	0	110.50G
Rhein-Nassau	24	314.00B
Rhein.Stahlwrk	8	176.75bG
Rh.-Wstf.Kalkw	12	183.25bG
Riebeck, Mnt.W	12	191.50bG
Rombach. Hütt.	9	177.60bG
Rositz. Braunk.	5	105.00bG
do. Zuckerf.	10	136.50bG
Russ. Allg.El.G.	8	143.00G
Sächs. Gussst.	15	299.50b
SalineSälzung.	7	112.00G
Sangerh. Msch.	8	215.50bG
Schimisch.Cem	8	160.25G
Schles. Cement	1	140.25bG
do. Zinkhütte	18	397.00bB
Schub.& Salzer	20	323.75b
SchuckertElekt.	7½	159.00B
Schulz-Knaudt	5	152.25bG
SiemensGlas-I.	14	236.00b
Siem. & Halske	12	238.75b
Spinn. Renner	6	119.75bG
Spritbank A.-G.	24	359.60b
StadtbergHütte	1	100.25G
Stettin. Vulkan	11	195.10bG
Stodick & Co.	12	232.75G
Stolb. Zink-Akt.	0	133.10bG
TecklenbrgSch	4	128.50b
Thale Eisenhütt	18	275.50bG
Leonh. TietzA G.	8	127.25G
Ver.ch.Fb.Zeitz	8	137.00b
do.Cöln-Rttw P.	18	318.60bG
do.Mtllw.Haller	11	161.00bG
do.Nickelwerke	18	279.75bG
do. Zyp.&Wiss.	10	183.40b
Victoria Fahrr.	6	105.00G
Vorwärts BielfS	0	51.00G
Vogt & Wolf	16	264.10G
Vorwohl.Prtl.C.	15	242.50bG
Warst.Grub.VA.	9	152.60bG
Wenderoth ph.	5	110.00G
WesteregelAlk.	11	190.75bG
Westfalia Cem.	5	129.75b
Westf.Drahtind	7	158.10B
do. Drahtwerk	10	155.00b
do. Kupferwk.	5	112.00bG

Westf. Stahlwrk	0	55.25bG
WickingCement	4	107.80G
Wickrath Leder	11	173.75G
Wiel. & Hardtm.	8	117.00G
Wilke Gasom.	6	98.00bB
Wilhelmshütte	6	106.75bG
Witten. Gussst.	9	188.25G
do. Stahlröhr.	6	192.00bG
Zeitzer Masch.	18	318.50bG
ZellstoffVerein	8	93.50bG
Strassen- u. Transport-Gesellschaften: Aach. Klnb.	8	149.75G
AllgBl.Omn	7	161 75bG
do.Lok.u St	8	163.75b
Bch.GelsSt	7½	—.—
Brnsch. St.	7	—.—
Bresl. El.B.	6½	125.00G
Cassel.Stb	5	—.—
Elkt. Hochb	5½	136.40b
Gr.Brl.Strb	8½	183.00bG
Hmb.Packf	9	143.40b
do.Strassb	10	183.00bG
HannStrVA	3½	87 00B
Magdb. Str	9	184.25G
Hansa.Dpf.	15	261.00bB
Nrdd.Lloyd	5	117.50G
Vr.Eis.B.VA	0	48.75G
Obligat. Indust. Gesellsch.		
Allg.Elekt.-Ges.	4½	—.—
Dortm. Un. 100	*4½	99.75bB
German.Schff12	*4	100.00G
FKruppscheObl	*4	—.—
Laurahütte . .	*4	95.30bB
Neue Bod.-Ges.	4	95.50G
Siem&Hlsk.kv3	4	96.75G
Landbank Obl.	4½	100.00B

Wechsel-Kurse			
Amst. Rott	8 T.	4	169.30b
Brüss.u.A	8 T.	4½	80.60bG
Kopenhg.	8 T.	5	112.25b
London	vista	3	20.46b
Neuyork	vista	—	4.195B
Paris	vista	3	81.075B
Wien	8 T.	5	84.70bB
Schweiz	8 T.	4	80.85bG
Ital.Plätz	10 T.	5½	80.10G
Petersb.	8 T.	5	—.—

Gold, Silber, Banknoten	
20-Francs-Stücke	16.225b
Sovereigns p. Stück	20.425b
N.Russ.Gold p.100R	—.—
Amerikan. Noten	4.1925b
Belgische Noten	80.65b
EnglischeBankn.1£	20.455b
Franz.Bankn. 100fr.	81.00b
Holländ. Banknoten	169.35b
Oesterr.Not. 100Kr.	84.75b
Russ.Noten 100Rbl.	215.55'

Blusen :: Röcke
Stickerei-Kleider
ausserordentlich billig.

M. Schneider

Kostüme :: Paletots
Kinder-Kleider
in grosser Auswahl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120525019/fragment/page=0005

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zum **Verkauf des diesjährigen Fruchtanhanges** der der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen Obstbäume an öffentlichen Straßen und Wegen ist Termin auf

Freitag, den 31. Mai 1912, vormittag 10½ Uhr,

im Beratungszimmer II des Stadthauses — Marktplatz 2 II — anberaumt. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und können vorher während der Dienststunden im Magistratsbureau V — Rathausstraße 19, Erdgeschoß, Zimmer 47 — eingesehen werden. Die Ausbietung erfolgt in folgenden Abteilungen:

I. a) Angerweg zwischen Bahn und Bergschenkenweg, b) Bergschenkenweg von der Mötzlicherstraße bis zur Stadtgrenze nach Kütten, soweit die Bäume auf Wegeterrain stehen, c) Verbindungsweg zwischen Anger- und Bergschenkenweg, d) **Mötzlicherstraße** von dem Verbindungswege zwischen **Anger-** und Bergschenkenweg, soweit die Bäume auf Wegeterrain stehen.

II. a) Lettinerweg von der Talstraße bis zur Stadtgrenze an der Gemarkung Lettin, b) an der Dölauerstraße vor Nr. 21 und 22, c) an der Talstraße vom Gestüt bis zum Pfälzer Schützenhof mit Ausschluß der auf Grund und Boden der Gärtnereibesitzer Schulz und Rundspaden stehenden Bäume, d) Verbindungsweg zwischen Dölauerstraße und Talstraße am Vorwerk Kreuz, e) Lettinerweg.

III. Hang der Cröllwitzer Felsen und Wiese an der Talstraße.

IV. a) Beesenerweg von der Huttenstraße bis zur Kasseler Bahn, b) Röpzigerweg.

Die zwei Bestbietenden jeder Abteilung haben im Bietungstermine eine Sicherheit von einem Viertel ihres Gebotes zu hinterlgen, die bei Nicht- oder nicht gehöriger Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen der Stadtgemeinde als Vertragsstrafe verfällt.

Halle a. S., den 21. Mai 1912. **Der Magistrat.**

Obst-Verpachtung.

Der Kirsch-, Hart- und Beerenobstanhang der zu den Rittergütern Scopau u. Collenbey gehörigen Plantagen, ca. **550 Süß-, 680 Sauerkirsch-, 7600 Hartobstbäume und 2500 Beerensträucher** kommt am

Dienstag den 28. Mai, nachmittag 5 Uhr

im Gasthof „Zum Raben“ zu Scopau entweder in Parzellen oder im ganzen öffentlich zum Verkauf. Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Gutsverwaltung Scopau b. Merseburg.
Haltestelle der Elektr. Bahn Halle-Merseburg.
e391 Fernsprecher Nr. 47.

Obstverpachtung

der Domäne Adersleben bei Wegeleben.

Die diesjährige Ernte der Obstplantagen von ca. **2800 Bäumen bester marktfähiger Sorten** soll verpachtet werden. Besichtigung gern gestattet. Bedingungen sind im Bureau einzusehen.

Schriftliche Gebote werden bis 30. Mai mittags erbeten. (a3065

Die Gutsverwaltung.

Zur Aufklärung.

Hierdurch einem verehrten Publikum, insbesondere den geehrten Hausfrauen zur gefl. Kenntnis, dass die **Bäcker-Zwangs-Innung zu Halle a. S. und Umgegend**, vertreten durch ihren gesamten Vorstand in gemeinsamer Sitzung mit dem Gesellen-Ausschuss als gesetzlichen Vertreter der Bäckergesellen vor dem hiesigen Gewerbegericht am 22. Mai zu Protokoll gegeben hat:

Die Innung hat in ihrer am 21. Mai abgehaltenen und von zirka 250 Mitgliedern besuchten Generalversammlung einstimmig beschlossen: **„Sämtliche gestellten Forderungen der Gesellen werden anerkannt und bewilligt“,**

sodass zwischen der Bäcker-Innung und ihren Gesellen **keine Differenzen bestehen.**

I. A.: **Otto Günther,** Obermeister.
Fritz Kretschmar, Vorsitzender vom Gesellen-Ausschuss.

Bekanntmachung.

In der Generalversammlung am 21. Mai 1912, in welcher zirka 250 Bäckermeister und der Gesellen-Ausschuss anwesend waren, wurde einstimmig beschlossen:

An den 3 hohen Festen, Ostern, Pfingsten und Weihnachten, darf in den Nächten vom 1. zum 2. Feiertag nicht gebacken werden.

Das hochgeehrte Publikum, insbesondere die geehrten Hausfrauen und die Herren Gastwirte bitten wir ergebenst, **ihren Frühstücksbedarf schon am 1. Feiertag mit zu entnehmen.**

Hochachtungsvoll
Die Bäcker-Innung von Halle a. S. u. Umgeg.
I. A.: **Otto Günther,** Obermeister.

Bekanntmachung.

Süßkirschen-Verpachtung.

Der diesjähr. Süßkirschenanh. an den dem hiesigen Kreise gehörigen Bäumen an der Kreischausse von Stumsdorf nach Löbejün soll am

Mittwoch den 5. Juni d. Js., Vormittag 11 Uhr

im **Kirschbaum**'schen **Gasthofe zu Ostrau** öffenntlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung des Kaufpreises verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Bitterfeld, den 20. Mai 1912.
Der Kreis-Ausschuß.
Frhr. von Bodenhausen.

Wer wagt — gewinnt!
Mit 700—1000 Mk. günst. Gewinn-Chancen durch Ausnutzung wicht. Mitteilg. Gefl. Off. u. D. N. 8328 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Kirschverpachtung.

Der diesjährige Kirschenanhang der Gemeinde Strenz-Naundorf an den Chausseen Alsleben und Gnölbzig, soll am (a3131

Donnerstag den 30. Mai, nachmittags 5 Uhr, im **Gasthof zur Linde** öffentlich meistbietend verpachtet werden. Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Strenz-Naundorf,
den 22. Mai 1912.
Der Ortsvorsteher. Pohle.

Kirschen-Verpachtung.

Montag den 3. Juni, nachmittags 2 Uhr, soll im Gasthofe zu Zickeritz der diesjährige Chaussee-Kirschen-Anhang öffentlich meistbietend verpachtet werden. b506

Der Gemeinde-Vorstand.

General- Anzeiger
für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungs-Blatt des Magistrats zu Halle a. S

Die vorliegende Nummer des „G.-A.“ enthält u. a. folg. Annoncen

Benennung der Anzeigen	Stückzahl
Amtliche Anzeigen	11
Familien-Anzeigen	9
Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen.	36
Stellen-Ausschreibungen u. -Gesuche	107
Vermietungen u. Mietgesuche . .	71
Diverse kl. Verkäufe u. Kauf-Gesuche	143
Unterricht-Anzeigen	6

582 Offertbriefe
wurden gestern unserer Expedition zur Uebermittelung an die Aufgeber von Chiffre-Annoncen eingeliefert.

Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ ist der beste und für Jedermann unentbehrliche Vermittler für Angebot und Nachfrage auf allen Gebieten des geschäftlichen und privaten Lebens.

Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstr. 16. Eingang Dachritzstraße.

Eigene Filialen: Obere Leipzigerstr. 34 und Burgstr. 7 (Ecke Brunnenstraße) in Giebichenstein

---

Gust. Uhlig,

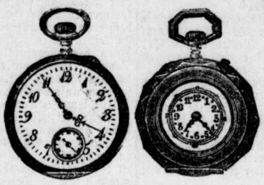
Uhrmacher,
unt. Leipzigerstrasse.
Gegründet 1859.

Dauernde **Uhren-Ausstellung** parterre, I. u. II. Etage.

Wand- u. Stand-Uhren für jede Einrichtung u. jeden Geschmack passend.

Besichtigung für jedermann ohne Kaufzwang.

Nur solide Qualitäten zu alleräussersten Preisen unter reeller schriftl. Garantie.
Illustr. Preisliste franko u. kostenlos.



Hochzeits- und Jubiläums-Geschenke
Gold- und Silberwaren
in **grosser** Auswahl zu **soliden** Preisen.

Grösste Reparatur-Werkstätte. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5 Prozent. Grösste Reparatur-Werkstätte.

Bekanntmachung.

Zur Entgegennahme von Todesanzeigen sind die Bureaus am Montag den 27. Mai 1912 (2. Pfingstfeiertag) vormittags von 8½ bis 9½ Uhr geöffnet.

Halle, Saale, d. 22. Mai 1912.
Königliche Standesämter.

Bekanntmachung.

Zur Anmeldung von Beerdigungen ist das Bureau VIII, Rathausstraße 19, II., Zimmer Nr. 64, am Montag den 27. Mai 1912, vormittags von 9 bis 10 Uhr geöffnet.

Halle a. S., den 22. Mai 1912.
Der Magistrat.

Bekanntmachung

Zur Auffüllung der Straße Hoher Weg in Halle-Cröllwitz können bis auf weiteres geeignete Bodenmassen — Ton, Asche, Müll sind ausgeschlossen — unentgeltlich angefahren werden.

Halle a. S., den 21. Mai 1912.
Städtisches Tiefbauamt.

Verdingung.

Die Herstellung der Erd-, Maurer-, Asphalt- und Steinmetzarbeiten (rund 750 cbm Mauerwerk, rund 400 qm Eisenbetondecke, rund 100 Steigungen Eisenbetontreppe usw.) zum Neubau eines Wohlfahrtsgebäudes für das Kraftwerk Muldenstein bei Bitterfeld soll öffentlich vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen sind im Bureau der Bauabteilung b³ Halle (Saale), Thielenstraße 1, Eingang F, Zimmer 11, zur Einsicht ausgelegt, können auch von dort gegen portofreie Bareinsendung (Bestellgeld nicht nötig) von 2.50 Mark bezogen werden. Für portofreie Uebersendung als Drucksache sind 30 Pf. mehr einzusenden. Versiegelte und mit der Aufschrift „Wohlfahrtsgebäude für Kraftwerk Muldenstein bei Bitterfeld“ versehene Angebote sind bis zum 15. Juni 1912, vormitt. 11 Uhr, an die Bauabteilung b³ — hier — einzureichen, woselbst die Oeffnung in Gegenwart etwa anwesender Bewerber erfolgt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.
Halle (Saale), d. 22. Mai 1912.
Königliche Eisenbahnbau-Abteilung b³.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschennutzung der Gemeinde Beyersdorf soll **Donnerstag den 30. Mai, nachm. 2 Uhr** im hies. Gasthofe öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Beyersdorf, d. 22. Mai 1912.
Der Gemeindevorstand.

Zwangsversteigerung.

Am Sonnabend den 25. d. M., 11½ Uhr vorm., versteigere ich im Gasthof **„Mansfelder Hof“, in der Mansfelderstraße:**

1 Zugpferd (Falbe)

zwangsweise geg. Barzahlung.
Voigtländer, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend den 25. Mai cr., vorm. 11 Uhr, versteigere ich Poststraße 13, hierselbst: †1388
1 Oelgemälde mit Staffelei, 1 Paneel, 1 Stuhl, 1 Schreibtisch, 1 Nachttisch, 1 Nähtisch, 1 Tischchen, 1 Uhrkette, 1 Siegelring, 1 Vertiko, 1 Sofa, 1 Kleiderschrank u. 1 Stegtisch

Große II, Gerichtsvollzieher.

Empfehle billige
Kompotts
2 Pfd. Pflaumen 45 Pf.
1 Pfd. Pflaumen 25 Pf.
sowie Mirabellen, Kirschen.
H. Nolte,
Merseburgerstraße 162.

z795

Am Sonnabend den 25. Mai
werden unsere Kassen
um 1 Uhr geschlossen.
Vereinigung Hallescher Bankfirmen.
z 785

Zwangsversteigerung.

Sonnabend den 25. d. Mts., vormittags 10½ Uhr versteigere ich im Gerichtsgebäude hier:
div. Möbel, 1 Pianino, 2 Fahrräder, 1 Ruderjoppe, Anzüge, 3 Mille Zigarren, 1 großen Posten antiquar. Bücher, Lexikon, Gesetzbücher und 1 Posten Papier
gegen sofortige Barzahlung.
Zigarren, Bücher zc. bestimmt.
Grosse I, Gerichtsvollzieher.
Goethestr. 2. z795

Königl. Baugewerkschule Hildesheim.

Fünfklassige Anstalt für Hoch- u. Tiefbau. Semesterbeg. **10. April** und **18. Oktober.** Meld. zeit. erb.
R. Müller, Direktor.

Als vorzügliche
Pfingst-Braten
empfehle
Pa. frische feiste Reh-Rücken, zarte Keulen u. Blätter, Damwild-Rücken und -Blätter, Spießer-Rücken, -Keulen und -Blätter, junges Wildschwein, Pa. Vierländer junge Gänse und Enten, (h03014
feinste hies. jg. Hafermastgänse, zarte Poularden, fette Suppenhühner, junge Hähnchen, Puten, junge Tauben, Birkhähne, Haselhühner, Schneehühner sehr preiswert.

E. Riemer jr.,
Wörmlitzerstraße 101
u. Wochenmarkt.
Tel. 3484. Tel. 3484.

Fleisch- u. Wurst-Offerte.

Rindfl. ohne Knochen	80—85
Schweinefleisch	90—80
Gehacktes	70
Rot- u. Leberwurst	60
Knackwurst	80
Poln. Bratwurst, hochf.	90
Würstchen, hochf., Paar	10—15
für 3 M. 45 St. od. 45 Paar	
Knoblauchswurst	70

sonst alles in großer Auswahl.
Kl. Klausstraße 2,
dicht am Markt.

Reisekörbe,
Ia. Qual., von Mk. 2.45 an.
M. BÄR Nachf., Halle a. S.

Thüringen od. Harz!!
Da verspätet, bitte unt. U. 618 noch abholen.

Legen Sie Wert auf
Eleganz u. Chik,
so decken Sie Ihren Bedarf an
Herren-Kleidern,
gleichviel, ob fertig oder nach Maß bei

Otto Knoll
ob. Leipzigerstr. 36
Tel. 710. 5% Rabatt.
Erstklassige Zuschneiderei im Hause.

Kinderschürzen
in allen Größen, prima waschechte Stoffe, von **28 Pf.** an.
Albert Hammer, Geiststraße 52.
M. d. R.-Sp.-V.

Seifendosen
aus Zelluloid und Aluminium von 25 Pf. an.
C. F. Ritter,
G. m. b. H. Leipzigerstraße 90.

Beachtung!

Bei Einkauf eines echten b502
Panamahutes
gehe man zu
O. Blankenstein,
Leipzigerstr. 73
(Piano-Ritter),
dort kaufen Sie gute Panamas sehr billig.
— Große Auswahl —
zu Mk. 12, 13, 15, 16, 20.

Reformbeinkleider, Turnhöschen.
Grösste Auswahl, billigste Preise.
Schlüssler & Co.,
Gr. Steinstraße 80.

Wollwasch-Seife
Stück 20 Pfg. (e53
unentbehrlich zum Waschen von Golfjacken, Sportmützen, Sweater, woll. Unterzeug, woll. Strümpf. usw.
H. Schnee Nachf. Gr. Steinstr. 84.

„Warm zu empfehlen ist **Zuckers Patent-Medizinal-Seife** gegen unreine Haut, Mitesser,
Pickel,
Knötchen, Pusteln usw. Spezial-Arzt Dr. W.“ a Stück 50 Pfg. (15%ig) und 1.50 Mk. (35%ig, stärkste Form). Dazu **Zuckooh-Creme** (a 50 Pfg., 75 Pfg. zc.). In sämtl. **Apotheken, Drogerien und Parfümerien** erhältlich.

Speisekartoffeln,
Gelegenheitskauf, a Ztr. **4.50** sow. **echte Neustädter** empfiehlt frei Haus (†1361
Rob. Große, Lindenstraße 54.

Räum- und Kohlenfuhren werden prompt ausgeführt
B. Rohte, Eichendorffstr. 33.

Hosenträger, Turner- und Sport- Gürtel
in bewährten guten Qualitäten zu billigsten Preisen empfiehlt
Albin Hentze,
24 Schmeerstraße 24.

Strohseile
sind abzugeben und werden Bestellungen entgegen genommen.
Curt Hochheim, Gutsbesitzer, Großgräfendorf. (a3119

---

2 jg. Damen wünschen Anschluß an zwei Herren zum Tennis. Off. u. L. 10371 a. d. Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34.

Vollmilch,
100—250 Ltr. täglich ab Stall sof. oder später zu pachten gesucht. Off. u. U. 858 an die Exp. d. Bl.

Sommersprossen

entfernt nur **Crème Any** in wenigen Tagen garantiert! Machen Sie einen letzten Versuch; es wird Sie nicht reuen! frko. M. 2.70 (Nachn. 2.95). Gold. Medaille London Berlin, Paris, 1882 notariell beglaubigte Dankschr. besitzt hierfür nur d. Apotheke z. eisernen Mann, Strassburg 119 Els.
in Halle: Löwen-Apotheke a. Markt.

Pa. Fahrräder
neu, billig
Münster, Marktplatz 24.

Seidenwolle, e48
nicht einlaufend, nicht filzend.
Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Roßhaarfassons
in feinst. tiefschwarz. Qualit., in d. begehrtest. Formen der Saison, wie sie jede Dame sucht, billig i. Total-Ausverk. **Putzatelier ob. Gr. Steinstr. 56.** Daselbst werden Hüte geschmackvoll, billig und schnell modernisiert. y144

Bitte um vorherige Bestellung.
Frau Kirchhoff, Friseuse,
Ludw. Wuchererstr. 71. Tel. 1688.
Fries. 60 Pf., mit Kopfw. 1 M.

Wer verleiht Post-Schreibmaschine (Neumodell) auf 8—10 Tage zum Erlernen? Off. unt. M. 872 an die Exp. d. Bl. *

Bin immer zu sprechen für Damen und Herren. *
Gr. Brauhausstr. 11, I r. Vhs.

Makulatur-Papier
(gedruckte Zeitungen
hat sich wieder angesammelt und ist in Quantitäten von ¼, ½ Ztrn. und mehr abzugeben in der
Expedition des General-Anzeiger
Große Ulrichstraße 16
(Eingang Dachritzstraße).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120525019/fragment/page=0006
DFG

Vorteilhaftes Pfingst-Angebot.

Preise bedeutend ermässigt!

Fertige Jackett-Anzüge . . von 20⁰⁰ M. an
Fertige Paletot-Anzüge . . von 21⁰⁰ M. an
Fertige Ulster-Anzüge . . . von 24⁰⁰ M. an
Fertige bunte Westen . . . von 2⁵⁰ M. an

Fertige Loden-Anzüge . . von 20⁰⁰ M. an
Fertige Loden-Pelerinen . von 10⁵⁰ M. an
Fertige Bozener Mäntel . von 15⁰⁰ M. an
Fertige Kinder-Anzüge . . von 3⁰⁰ M. an

Einzelne Joppen – Hosen – Westen – Zweireih. blaue Jacketts – Tennishosen – besonders preiswert.

Man beachte die Schaufenster.

G. ASSMANN, Hoflieferant, Marktplatz 15|16.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kleine Chronik.

Die Suche nach dem Defraudanten.

Berlin, 23. Mai. Der Defraudant Haase, der nach Unterschlagung von mehr als 100 000 M. bei der American Express Co. flüchtig geworden ist, konnte noch nicht ergriffen werden. Die Polizei nimmt an, daß Haase noch immer in Berlin weilt, um bei günstigerer Gelegenheit ins Ausland zu reisen. Da Haase vielfach in Kreisen der Homosexuellen verkehrte, so veranstaltete die Polizei in der letzten Nacht eine Streife, die sich hauptsächlich auf Orte beschränkte, an denen man Leuten aus diesen Kreisen begegnet. Tatsächlich hatte diese Streife auch den Erfolg, daß man einen gewissen Alex Thoma festnahm, der mit Haase lange freundschaftlich verkehrt hat. Man fand bei T. eine größere Summe und vermutete nicht mit Unrecht, daß diese aus dem Besitz Haases stamme. Der Festgenommene gestand schließlich auch ein, mit Haase nach dessen Verschwinden zusammengetroffen zu sein und von ihm 4000 Mark erhalten zu haben. Wo sich H. jetzt befindet, will T. nicht wissen.

Verschwinden eines Bankiers.

Der in der Berliner Gesellschaft allbekannte Bankier Lilienthal, alleiniger Inhaber des Bank- und Wechselgeschäfts G. Lilienthal in der Jägerstraße, ist seit einigen Tagen verschwunden. Schon einige Tage zuvor waren an der Börse ungünstige Gerüchte über das Bankgeschäft verbreitet, und gestern kam es zu einem Zusammenbruch der altrenommierten Firma.

Wegen Dienstvergehens angeklagt.

Die Reichspostverwaltung hat gegen den ersten Vorsitzenden des Verbandes mittlerer Reichspost- und Telegraphenbeamten, den Telegraphensekretär Britz-Berlin, Anklage wegen Dienstvergehens erhoben. Britz wird zur Last gelegt, daß er in dem Verbandsorgan böswillige Angriffe gegen die Reichs- und Staatsregierung gerichtet und die Geschäftsführung des Staatssekretärs des Reichspostamtes verunglimpft hat.

Der Soldat als Millionenerbe.

Wie launisch die Göttin Fortuna ist, zeigt die gewiß seltene Ueberraschung, die einem Soldaten des 107. Infanterie-Regiments in Leipzig dieser Tage zuteil wurde. Im zweiten Jahre dient bei diesem Regiment der Soldat Max Henker bei der ersten Kompagnie. Vor einigen Tagen erhielt er nun ein amtliches Schreiben, in dem ihm in knappen Worten die Mitteilung vom Vormundschaftsgericht gemacht wurde, daß ein Onkel von ihm in Südamerika verstorben sei und den Erben etwa 125 Millionen Mark hinterlassen habe. Da etwa 25 lebende Erben vermutet werden, so entfalle auf seinen Teil etwa sechs Millionen Mark. Der Soldat glaubte selbstverständlich erst an einen groben Scherz, dann an eine Verwechselung. Als aber dann die Kommandantur die rechtliche Vertretung der Interessen des Soldaten übernahm, machte er sich kopfschüttelnd mit der beglückenden Tatsache vertraut. Der Soldat Henker stammt aus dem Erzgebirge und ist gelernter Gärtner. Er wurde als Kasinogärtner im Regiment beschäftigt.

Giftmörderin.

Unter dem Verdacht des Giftmordes wurde das 24jährige Kindermädchen Anna Gawantka aus Wetro bei Bautzen in das Untersuchungsgefängnis eingeliefert. Das Mädchen, das bei einem Gutsbesitzer bedienstet war, wollte gern die Stellung verlassen und, um sich freizumachen, vergiftete es am Sonntag das zweijährige Töchterchen seiner Dienstherrschaft. Die Todesursache des unglücklichen Kindes wurde sofort festgestellt, und die Mörderin legte ein offenes Geständnis ab, zumal die Giftflasche noch aufgefunden wurde. Die Tat geschah, während die Eltern in der Kirche weilten.

Der Millionenkonkurs Plate.

Der Kaufmann Albert Plate wurde von der Strafkammer des Bremer Landgerichts zu 3½ Jahren Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt. Plate war angeklagt, in 250 Fällen als Bevollmächtigter der Firma Gebr. Plate über Forderungen dieser Firma im Werte von 2 066 204 M. absichtlich zum Nachteile derselben verfügt zu haben, ferner durch Aufwand und Differenzhandel mit Waren und Börsenpapieren übermäßige Summen verbraucht und Bücher unordentlich geführt zu haben.

Tödlicher Unfall eines Generalkonsuls.

Der amerikanische Generalkonsul Frank D. Hill in Frankfurt a. M., der seit etwa drei Jahren seinen Posten inne hatte, ist heute vormittag das Opfer eines Unfalles geworden. Hill, der Junggeselle war, wohnte in einem großen Hotel der Innenstadt. Dort wurde er heute mittag im Parterre des Treppenhauses mit schweren Schädelverletzungen tot aufgefunden. Er ist aus dem dritten Stock des Treppenhauses infolge eines Schwindelanfalles über das Geländer hinabgestürzt.

Hafeneinweihung.

Frankfurt a. M., 23. Mai. Heute erfolgte hier die feierliche Einweihung des Osthafens. Um 11 Uhr vormittags wurde der Grundstein zum Neubau der Mainbrücke gelegt. Vertreter staatlicher und städtischer Behörden, sowie mehrere geladene Ehrengäste waren zugegen.

Ein Skandal in der Frankfurter Gesellschaft.

Eine Frankfurter Schriftstellerin, die Witwe des Kommissionärs Fontheim, machte vor einigen Jahren durch einen Band Gedichte von sich reden, die ein starkes lyrisches Talent verrieten, sich aber auf dem Gebiete der gewagtesten Erotik bewegten. Die schöne junge Frau kam dadurch in den Verdacht, ein gerade nicht entsagungsvolles Liebesleben zu führen und man zog auch gewisse Schlüsse auf hervorragende Persönlichkeiten, denen Beziehungen zu der reizenden Frau nachgesagt wurden. In der Villa, welche die Familie Fontheim bewohnte, ereignete sich eine Skandalaffäre nach der anderen. Das Dienstmädchen gab einem Kinde das Leben; Dienstmädchen und Kind blieben zu allgemeiner Verwunderung als treue Genossen im Hause, schließlich erschoß in Abwesenheit seiner Frau der Kommissionär Fontheim, der geistesstark sein sollte, das Dienstmädchen, das Kind und sich selbst. Vor wenigen Tagen nun drang die Kriminalpolizei nach längerer Beobachtung des Hauses durch eine Lift unvermutet in die anscheinend stillen Gemächer der trauernden Witwe und fanden dort eine Gesellschaft von Herren und Damen in einer mehr als peinlichen Situation vor. Frau Fontheim wurde verhaftet und machte im Gefängnis einen Selbstmordversuch. Es ist auf Grund von § 180 (gewerbsmäßige Kuppelei) Anklage gegen sie erhoben.

Stinkbomben gegen Apachen.

Nach den bei den Banditenbelagerungen in Choisy-le-Roi und Nogent-sur-Marne gemachten Erfahrungen ist Polizeipräfekt Lépine auf die Idee gekommen in Zukunft bei derartigen Gelegenheiten Stickgasbomben zu verwenden. Im chemischen Gemeindelaboratorium werden gegenwärtig Versuche mit derartigen Bomben gemacht, die aus großen mit Schwefelkohlenstoff und etwas Aether gefüllten Glaskugeln bestehen.

Ein Veteran der Berge.

In Bozen ist der bekannteste aller Tiroler Bergführer, Johann Santner, 72 Jahre alt, gestorben. Er war der Erschließer der schwierigen Rosengartengruppe, sowie der Gröbner Dolomiten und hatte zahlreiche Erstersteigungen ausgeführt.

Ein streitbarer Professor.

Der Belgrader Universitätsprofessor Dedier insultierte auf offener Straße den Herausgeber der „Südslawischen Revue", der sich mit seinem Regenschirm zur Wehr setzte. Polizei mußte die Streitenden auseinanderbringen.

Zugentgleisung.

Der von Fratta Maggiore nach Neapel fahrende elektrische Zug ist auf abfteigender Strecke entgleist. Drei Wagen stürzten um und wurden zertrümmert. Es wurden von 103 Passagieren 64 verwundet, darunter 15 tödlich.

General Booth.

London, 24. Mai. Der greise General der Heilsarmee Booth hat sich gestern einer Staroperation am linken Auge unterzogen.

Wilbur Wright.

Newyork, 24. Mai. Der Zustand des an Typhus erkrankten Wilbur Wright ist hoffnungslos. Der Eintritt des Todes scheint unmittelbar bevorzustehen.

Ein amerikanischer Roman.

In Gainsville in Georgia hat sich eine Entführung abgespielt, die viel belacht wird. Die schöne Tochter des Bürgermeisters, Clara Luise Parker, ist kurz vor ihrer Trauung mit dem Brautführer Benjamin Sullivan durchgebrannt. Die Vorfeier zur Hochzeit war nach der Landessitte schon in vollem Gange, da überredete Sullivan, der ein stattlicher und reicher Mann sein soll, die Braut des Freundes, mit ihm sein Automobil zu besteigen, er könne, seitdem er sie gesehen, ohne sie nicht mehr leben. Das junge Mädchen, welches gleichfalls eine tiefe Neigung zu dem Freunde ihres Bräutigams gefaßt hatte, ist eine entschlossene Amerikanerin. Sie zierte sich nicht lange, und es gelang dem Paare, unbemerkt zu entfliehen. Mit größter Geschwindigkeit fuhr das Auto nach Atlanta, wo ein schnell herbeigeholter Geistlicher die Trauung der beiden Flüchtlinge vornahm. Als der verlassene Bräutigam die für ihn so wenig schmeichelhafte Entdeckung von der Flucht seiner Angebeteten machte, soll er mit philosophischer Ruhe gesagt haben: „Besser vor, als nach der Hochzeit".

Nervöse Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit.

Dieses sind keine Krankheiten an sich, sondern nur Erscheinungen infolge eines mangelhaften Blutzustandes, in welchem gewisse Bestandteile, wie Lecithin und Eisen nicht genügend vorhanden sind und dadurch **die Nerven nicht genügend gespeist** werden. Die so oft angewandten Beruhigungsmittel können im besten Falle nur vorübergehend Linderung bringen, sind aber auch sehr oft von **schädlicher Wirkung auf den Gesamtorganismus.** Es ist nun gelungen, eine Verbindung von Lecithin und Eisen herzustellen, welche von Autoritäten als die wertvollste anerkannt wird und dieses **glückliche Präparat haben wir in Leciferrin, welches wegen seiner prompten Wirkung und seines angenehmen Geschmackes allgemein Anwendung findet.** Von Tausenden mit **Erfolg erprobt, wenn andere Mittel erfolglos blieben.** Leciferrin (Ovo-Lecithin-Eisen) kostet **M. 3.—** die Flasche. Beim Einkauf achte man genau auf das Wort **Leciferrin.** In Apotheken erhältlich, ganz sicher von: Löwen-Apotheke, Engel-Apotheke, Adler-Apotheke, Apotheke zum Deutschen Kaiser in Halle. (251)

Nackte Wahrheit.

Heine's Optima-Kinderseife ist die beste für zarte Haut. **Eston**-Kinderpuder glänzend bewährt. Ueberall zu haben! Chemische Fabrik **G. Heine,** Cöpenick.

1 268

Gegen das Altern

Dr. Hommel's Haematogen

WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen **Dr. Hommel.**

1 388

Wir sind billig!

Unsere Reklame-Tage beweisen dieses von neuem durch billigste Pfingst-Angebote.

Schuhwaren.

Elegant verarbeitete **Herren-Anzüge,** ein- und zweireihige Fassons 15.00 bis 45.00 Mk. × **Knaben-Anzüge** in Sport-, Blusen- und Prinz Heinrich-Fassons 18.00 bis 3.50 Mk. × **Wasch-Blusen** für Knaben in unerschöpflicher Auswahl von 60 Pfg. bis 4.50 Mk. × **Moderne Wasch-Anzüge** in selten schöner Auswahl 1.50 bis 9.50 Mk. × **Herren-Stoffhosen** und :: **-Westen** riesig billig. ::

Mehrere 100 Damen-Blusen weiss, bunt, schwarz 18.00 herunter bis 95 Pfg.

Elegante Herrenstiefel, schwarz und braun, mit und ohne Lackkappe Paar 12.50 10.00 8.50 6.90 — 5⁹⁵

Elegante Damenstiefel, schwarz und braun, alle modernen Fassons und Absätze, Paar 12.50 10.00 8.90 6.70 — 5⁵⁰

Moderne Halbschuhe in Lack und Leder Paar 10.75 8.90 7.50 5.90 — 3⁹⁵

Braune Kinderstiefel mit und ohne Lackkappe, haltbare Qualitäten Paar 8.50 6.90 5.40 4.50 — 3⁰⁰

Schwarze Kinderstiefel mit u. ohne Lackkappe, bequeme Passform, Schnür- und Knopfstief. Paar 8.50 6.50 5.40 4.50 3.00 — 2⁷⁵

Kinder-Sandalen, schwarz und braun, je nach Ausführung Paar 3.00 bis 95 Pf.

Ein grosser Posten **Herren-Panama-Hüte,** imit., für 1.95, 2.95, 3.95, 4.50 Mk. × **Knaben-Strohhüte,** letzte Fassons, 48 Pfg. bis 4.50 Mk. **Weiche, farbige Herren-Filzhüte** 95 Pfg. bis 6.50 Mk. × **Steife Herren-Hüte** 1.95 bis 6.95 Mk. × **Weisse** und **farbige Herren-Oberhemden.** × **Schöne Westengürtel** sowie :: elegante **Krawatten** in riesiger Auswahl. ::

Ca. 300 garn. Dam.- u. Mädchen-Hüte spottbillig.

Sämtlich hier nicht erwähnten Artikel in Schuhwaren zu bekannt billigsten Preisen. Machen Sie einen Versuch.

Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Ecke Brauhausstrasse.

H. ELKAN.

Marken, oder 5 Prozent :: in bar. ::

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120525019/fragment/page=0007

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Anzeige.

Am 23. Mai, früh 6 Uhr erlöste Gott durch einen sanften Tod nach kurzem Leiden unsere innigstgeliebte, herzensgute Mutter, Schwester, Großmutter, Schwiegermutter und Tante, verw. Bäckermeister

Wilhelmine Haase

geb. Hennig

im Alter von 69 Jahren. — Mit der Bitte um stille Teilnahme zeigen dies tiefbetrübt an

Familien **Koppermann**, Halle a. S., Volkmannstr. 14.
Reinicke, Lettin.
Pasche, Naumdorf.
Michael, Gr. Gräfendorf.
Zabel, Lettin.

Die Beerdigung findet Pfingstsonntag 2½ Uhr in Lettin statt. *

Gestern morgen entschlief sanft unsere liebe gute Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Pauline Schulz

geb. Klickermann

im 66. Lebensjahre.

Dies zeigt mit der Bitte um stilles Beileid an im Namen der Hinterbliebenen

Halle a. S., den 24. Mai 1912

Hans Schulz,
Kgl. Lokomotivführer, Dessauerstr. 11.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 11 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. *

Heute morgen 6½ Uhr entschlief sanft unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Frau Amalie Barth geb. Fischer

im 90. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Amely Barth.

Halle a. S., Uhlandstr. 4a, am 23. Mai 1912.

Die Beerdigung findet Sonnabend, nachmittags 5 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. pr47

Dank.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, des Platzmeisters

Otto Förkel

sagen wir Herrn Pastor Hellmann für die trostreichen Worte am Grabe, sowie der Firma August Schaefer für ehrenvollen Nachruf und innigste Anteilnahme, und allen, die ihn zur letzten Ruhe geleiteten, unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Frau verw. Charlotte Förkel.

Veteranen-Verband.

Die Beerdigung unseres treuen Kameraden

Carl Baum

findet statt Sonntag vormittag 11 Uhr auf hiesigem Nordfriedhof. Sammelpunkt ab 10 Uhr Aktienbrauerei.

Um zahlreiches Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

Hiermit die Trauerbotschaft, daß mein lieber Mann, der Invalide

Carl Baum

nach vielen Leiden und hartem Todeskampfe im Alter von 63 Jahren entschlafen ist.

Um stilles Beileid bittet
Witwe **Friederike Baum** geb. **Lobenstein.** *

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, der Witwe

Frau Emma Rummel

geb. Damm

sagen wir allen Verwandten und Bekannten unsern herzlichsten Dank.

Die trauernd. Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben, unvergeßlichen Tochter u. Schwester **Emma**, sagen wir allen, die ihren Sarg so reich mit Kränzen schmückten und sie zur letzten Ruhe geleiteten, unsern innigsten Dank. Insbesondere Dank Herrn Hilfsprediger Dietz für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Lehrer Göhre nebst der Schuljugend für das ehrende Geleit und Kranzspende. Dank auch den Aerzten und Schwestern der Kinderstation d. Diakonissenhauses für ihre aufopfernden Bemühungen während der Krankheit.

Lettin, den 22. Mai 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Witwe **Minna Ohme** nebst Kindern.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Begräbnis unseres lieben Entschlafenen sagen hierdurch unseren innigsten Dank. *

Wilhelmine Leirich und Familie.

Vorzüge meiner **massiv goldenen Verlobungs- und Trauringe,** aus einem Stück gewalzt und geschmiedet, fertige in eigener Werkstatt und besonders preiswert.

Grosse Auswahl, 600 Stck. in 20 modern. Fassons vorrätig. Bei Veränderung der Finger mache selbige nach Jahren sofort kostenlos enger u. weiter, ohne Politur u. Form zu verändern. Deshalb kaufen Sie nur meine mit Marke M O gestempelten Ringe unter schriftl. Garantie.

Trauringe massiv Gold 333 M O gestempelt v. 3—10 Mk.
Trauringe massiv Gold 585 M O gestempelt v. 12—30 Mk.
Trauringe 750, 800 u. 950 gest. Gravierung gratis.

Paul Maseberg, Juwelier, nur Gr. Ulrichstrasse 48.

Um **Verwechslungen** zu vermeiden, bitte genau auf meine Firma zu achten: gegenüber der Bölbergasse.

Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver.

Ernst Karras jun. 4 Leipzigerstr. 4, empfiehlt billigst **Spazierstöcke** in vielen Neuheiten.

Essen Sie täglich **Honig,** b24 1 wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. **Garant. reinen Blütenhonig,** hervorragend schöne Qualität. Pfd. **80** Pfg., bei **5** Pfd. **75** Pfg., empfiehlt **Carl Booch,** Breitestr. 1, Marktplatz i. Turm, Leipzigerstr. 61/62.

Esel, jetzt große Auswahl. Preise konkurrenzlos billig. C. Gebbers jr., Wiesenburg (Mark).

Verlobungsringe, fugenlos, modernste Formen, empfiehlt unter vollster Garantie **Bruno Klinz,** Goldschmied, Gr. Ulrichstr. 41, gegenüber Brummer & Benjamin.

Trauerhüte Trauerschleier Trauercrêpe in stets grosser Auswahl empfiehlt **B. Christ,** l 198 Marktplatz 22.

Fugenlose (l377

Trauringe Fabrikate d. besten leistungsfäh. Fabr., daher gut u. billig. (Rabattmarken.) **Adolf Koch,** Uhren u. Goldwaren, Poststr. 1, gegenüb. d. Wettersäule.

Mittel gegen Fußschweiß Gerlach's Praeservativcreme, Salicylstreupulver, Salicylvaseline, Hirschtalg. Gr. Ulrichstraße 4/5. **F. A. Patz.**

Knabenanzüge, Mädchenkleider werden schick u. prompt angefert. Alter Markt 3, II. links. (l91

Kakao, b92 — eigenes Fabrikat — von **90** Pf. an per Pfd. bis **2.50 Mk.** empfiehlt **Carl Booch,** Breitestraße 1, Marktpl. i. Turm, Leipzigerstraße 61/62.

Fertige **Markisen** für Schaufenster, Balkone u. Wohnfenster, (l424 **Markisen-Drelle** in allen Farben und Breiten offeriert billigst **M. Wehr,** Leipzigerstr. 81. Uebernehme Neubeziehen u. Ausbessern alter Markisen.

Brotdosen für Spaziergänger m. Blecheinsatz. **C. F. Ritter,** G. m. b. H., Leipzigerstraße 90.

Schönheits-Toilette-Perlen Gesichtsmassage auf natürlichst. Wege. Probebeutel grat. **Parfümerie „Moderne“,** Poststr. 1, am Leipziger Turm

Vorschriftsmäßige Wandervogel-Teller u. Tassen aus Alumin. **C. F. Ritter,** G. m. b. H., Leipzigerstraße 90.

Graue Haare und vorz. Ergrauen verhindert **Pariser Nusshaaröl „Brünett“** à 75. **Schwanen-Drogerie,** Halle, untere Leipzigerstr., gegenüber d. Gard.-Haus. (e131

Zu Pfingsten. **Roßhaarhüte** für Damen u. junge Mädchen chik u. modern garniert, **Stck. 5, 8, 10, 15 Mk.** !!! Nur Gelegenheitskauf !!! Nur Schmeerstr. 5, I., Vorderh. b623

Seit Jahrzehnten bewährt! Wallsgott's e133 **Reform-Haarfarbe** in schwarz, braun und blond, sehr natürlich aussehend, echt und dauerhaft färbend, empf. **M. Wallsgott Nchf.,** Gr. Ulrichstraße 30.

Vermietungen

Dölau. Die von Herrn Oberingenieur Rohrwasser-Dölau, Waldstr. 40, bewohnte Villa mit gr. Garten, direkt am Walde, ist p. 1. Okt. d. J. zu verm. **Dölauer Hartsteinfabrik, Halle, Grünstr. 31.** (36з

Lauchstädterstr. 11 1. Juli 3 Zimmer, Küche, Speisek., Innenkl. u. Zubeh., Koch- u. Leuchtgas z. vm. (з682

480 Mark Wohnung, freundl. geleg., versetzungsh. 1. Juli zu verm. Näh. **L. Wuchererstr. 64, III l.**

Albrechtstraße 40, I. Etage, 5 Zimmer u. Zubeh. 1.7. oder 1.10. zu vermieten *

Mitte der Stadt, **Kühler Brunnen 1,** ruhige Lage, Aussicht nach dem Markt, in der I. Etage, neue Wohnung, 2 St., Balk., Kam., Kch., Spsk., Gasanschl., per 1. Juli od. früh. zu verm. Zu erfragen **A. Knabe,** Nicolaistraße 2. b476

Neubau Falkstraße, zwisch. Eichendorff- u. Körnerstraße, 3 Zim.-Wohn., Küche, Spsk., Bad, Innkl., 1. Juli z. vm. Näh. daselbst. 177з

Herrschaftl 6 Zim.-Wohnung m. r. Zub. p. sof. zu verm., Leucht. u. Kochgas, Innenklos. evtl. Bad **Röserstr. 4.** Näheres d. (l184 **A. Necke, Landwehrstr. 5.**

Kirchtor 17 Wohnung, Preis 350 M., sof. oder 1. Juli zu verm. Näh. **Baubureau Ulestr. 3.** (з346

Wittekindstraße 28, Auss. nach d. Bürgerpark u. Bad Wittek., Wohn. m. Bad, 550 M., z. v. Näh. Baubureau Ulestraße 3. (з349

In der Wittekindstr. 28, Aussicht n. d. Bürgerpark u. Bad Wittekind, 1 große, der Neuzeit entspr. eingerichtete herrsch. Wohn. zu vermieten. Reflektanten erfahr. Näh. i. **Baubureau Ulestr. 3.** (з348

Gr. Ulrichstrasse 53 Wohnung per 1. Juli zu verm. Preis 300 Mark. Näh. Baubureau Ulestraße 3. (з353

Burgstr. 48, II, halbe Etage, 500 M., sofort od. 1. Juli zu vermieten. Näheres Baubureau Ulestraße 3. (з344

Forsterstr. 47, II. Et., 5 Zim. per sogleich od. später, das. III. Et. per 1. Oktbr., Mk. 550. Näh. bei **Gebr. Fackenheim,** Gr. Ulrichstr. 12. b428

Magdeburgerstr. 13a, II. 6 Zim.-Wohn., 1350 Mk., 1. 10. 12 z. v. z79

Wielandstr. 2, p., 4 Z.-W., 1.10., 550 M.
Humboldtstr. 7, II, 5 Z.-W., 1.10., 650 M.
Wittestr. 15, I, 4 Z.-W., sof., 570 M.

Zwingerstr. 27, 2 St., 2 K., K. u. Zub., z. 1. 7. z. v., 370 M. Besichtig. durch den Hausmann. Näh. L. Wuchererstr. 13, I. (b429

Paradeplatz 2 herrsch. Wohn., 5 Z., Balkon, sof zu vermieten. Näh. bei **Püchel.**

Harz 18 frdl. 4 Zim.-Wohnungen mit Bad, Gas, Zubehör sof. od. spät. z. verm. Zu erfr. I. l. *

Gr. Steinstraße 43, a. Walhalla, gegenüb. d. Anlagen, **herrschaftl. 1. Etg.,** 4 Z., K., Spsk., gr. Balkon, Bad, Innenkl., Gas, elektr. Licht, Zentralh. u. Zub. p. 1. 7. zu vm. Näh. Lindenstr. 2, p. 1359

Stadtgutweg 1, am Böllbergerweg, sehr schöne Wohn., 2 St., K., K., Innenkl., Korr., Speisek. u. Zub., 320 Mk., St., Kch., Innkl., Korr. u. Zub. 1.7. zu verm. *

3 Zim., Kch., Spsk., Innkl. und Zub. z. 1. Juli zu verm., Preis 380 Mk. Böllbergerweg 6. *

Barfüßerstr. 10, II., 5 Zim., Küche, Speisekam., Bad, Innkl., Mädchenkam. u. Zub., Gas u. elektr. Licht per 1. Okt. zu verm. Näh. im Laden. (e347

Volkmannstraße 13, hpt. 3 St., K., K. u. Zub. p. 1. 7. 1912 zu verm. Näh. **Haring & Stracke, Magdeburgerstraße 49.** *

Stube u. Küche an einz. Leute b608 Beesenerstraße 3.

Südstr. 50, 5 Zim., herrsch., 1.6. od. sp.
Seebenerstr. 51/52, 5 Z.-W., sof. bill.
Südstr. 50 i. b. H., St., K., K. 1.7. a. e. L.
Bruckdorferstr. 8, II., St., K., K. 1.7.

Stube u. Kam. 1.6. od. spät. an einz. Leute für 40 Tlr. frei **Grafeweg 18** im Bäckerladen. Besichtigung von 6—7 Uhr. *

Beesenerstr. 24, 5 Z.-W., 480, 520 M. Zu erfr. Wörmlitzerstr. 12

Panama-Ersatz
In verschiedenen chicen Formen mit Tuchband Garnitur.
Reclame Preise
1⁴⁵ 1⁹⁰ 2⁹⁰
English Club
Grosse Ulrichstrasse 58, Leipzigerstrasse 61.

Zum Pfingstfest empfehle besonders:
Pa. frisches Rehwild,
insbesondere Rehklein, à St. v. 75 Pfg. an. b03015
Jg. Gänse und Enten.
Frische Erdbeeren,
: Salatgurken etc. :
Wilhelm Reichert.

Leere Stube an alleinst. Pers. sof. zu vermiet. **Ritterstr. 5.** *

3 Zim., Küche, Korr., I. Etg., 1. 7. zu bez. **Thomasiusstr. 47.**

Frdl. Wohn., St., K., K., Korr. u. Zub. sof. od. 1. Juli 12 Seydlitzstr. 8. *

Lafontainestr. 4, I, versetzungsh. herrsch. 10 Zimmer-Wohnung, Gas, elektr. Licht, gr. Loggia u. Gart. 15.6 od. sp. z. vm., fern. Lafontainestr. 26 Stall mit Remise 15.6. zu verm. *

4 Zimmer, Küche, Bad u. reichl. Zubeh. sof. od. später zu verm. b615 **Herker,** Liebenauerstr. 150.

Zum 1. Oktbr. zu verm. 4 heizb. Zim., Kam., Kch., Bad, Innenkl., verglaste Veranda, gr. Korrid., reichl. Boden- u. Kellerräume, Gas u. Wasserspül., an einz. Dame od. Herrn od. älteres Ehepaar, Pr. 650 Mk. Näheres b614 **Heinrichstraße 14, I.**

Stube, Kam. u. Küche an einz. Leute Beesenerstr. 3. b607

St., K., K. sof. od. spät. z. vm., 45 Tlr., a. ruh. anst. Leute Böllberg 6. *

Frdl. Hofwohn. an ält. kinderl. Leute 1. Juli d. Js. zu vermiet. Jahresmiete 144 Mk. Off. unter H. 868 an d. Exped. d. Bl. erb. *

Mans., 2 St., K., K. u. Zub., 330 M., z. 1. 7. Blumenthalstr. 20. *

Stube sofort zu vermieten Kleine Ulrichstraße 37, part. *

5 Zimmer-Wohnung, Bad, Gas, elektr. Licht, I. Et., sofort od. später **zu vermiet.** z790 **Yorkstraße 9.**

Möblierte Zimmer

2 gut möbl. Zimmer zu verm. +1285 Augustastraße 16, I.

Möbl. Zim., ev. Schlafst. f. 2 H. Gr. Brauhausstr. 2, Hof I. Et.

Sommer-Wohnung auf dem Lande mit Pension zu möglichst billigen Preisen. **Fr. Schlichting,** a2970 **Klosterhäseler,** B. H.

Möbl. Zimm. sof. zu vermieten. Bahnnähe, Dieskauerstr. 1, pt. *

Möbl. Zimmer mit Kabinett kann sofort bezogen werden. **Krukenbergstr. 8, pt.** *

Sep. Zimmer Meteritzstr. 5, III links. *

Frdl. möbl. Zimmer, m. Kaffee W. 4 Mk. Kuttelhof 11, III l. *

Möbliertes Zimmer zu verm. **Anhalterstr. 5, pt.** +1352

Kl. möbl. Zim., sep. Eing., zu verm. Breitestr. 30, Hof II. *

Möbl. Zim. als Schlafstelle zu verm. Zenkerstraße 2, I. *

Anst. Schlafstelle zu vermiet. **Gr. Klausstr. 11, II.** *

Freundl. Schlafstelle zu verm. N71) Streiberstraße 40, pt.

Freundl. möbl. Schlafstelle zu vm. Taubenstr. 26, I. r. (Ba108

Möbl. Schlafst. sof. z. vm. Schmidt, Kl. Klausstr. 7, III l., Aufg. Hof. *

Läden, Magazine rc.

LADEN Stadtmitte, 43 qm, mit Nebenräumen, 35 qm, u. Keller, 40 qm groß, sof. od. spät. preisw. zu verm. Näh. Barfüßerstr. 15, pt. l.

2 Läden zus. oder einzeln zu vermieten Sternstraße 8, I. l. (l22

Landwehrstr. 19 ist ein heller Raum m. separ. bequem. Ausgang als Kontor, Niederlage od. Werkstatt z. vm. Näheres bei **Gebr. Fackenheim,** Gr. Ulrichstr. 12. b427

Laden mit Wohnung sofort zu vermieten * Zu erfragen Kl. Ulrichstraße 5.

Miet-Gesuche

Jung. Kaufmann sucht per 1.6. **möbl. Zimmer,** evtl. mit voller Pension, Monat bis 60 Mk. Gefl. Off. u. A. 861 a. d. Exp. d. Bl. *

Zum 1. Juni ungeniertes, **freundl. möbl. Zimmer** in der Nähe der Post gesucht. Off. m. Pr. unt. L. 10531 a. die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +1367

Tüchtiger Wirt sucht Gastwirtschaft zu pachten. Offerten unt. L. 10311 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +1349

Junger Mann sucht sofort **ungeniert. möbl. Zimmer** auf eine Woche evtl. auf ein. Mon. Off. unt. C. 863 a. d. Exp. d. Bl. erb. *

Gut möbl. sonniges Zimmer freie Lage, Paulus- od. Wittekindviertel, mögl. mit Pension für 1. Juni gesucht. Off. unter T. 1137 an die Exp. ds. Blatt

4 Zimmer-Wohnung in ruh., feinem Hause p. 1. 10 von 2 ält. Damen ges. Off. m. Preis unt. B. G. 3064 an **Rud. Mosse, Halle.** (з78

Sol. junger Mann sucht **möbl. Zimmer** Nähe Neue Promenade, 12—15 Mk. monatl. inkl. Kaffee. Off. unt. L. 10591 an d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34, erb. +138

Pferdestall für 2—3 Pferde, evtl. mit Hofraum und Kutscherwohnung gesucht. Offerten unt. V. 859 an die Exped. ds. Blattes.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. Forsterst. 32, I l. +1376

Kl. möbl. Zimmer zu verm., Mk. 15 Forsterstr. 32, I l. +1377

Aeltere anständ. Frau sucht frdl. Stube mit Kochofen 1. Juli. Off. unter K. 830 a. d. Exp. d. Bl. *

Kinderloses Ehepaar sucht Nähe Magdeburgerstr. Wohng., St., K., K. z. 1. 7. 12, höchstens 2 Tr. Off. unter P. 875 an die Exped. ds. Blattes. *

5 Zim.-Wohng. (am Hallmarkt) I. Etg., u. Zubeh., Sonnenseite, 950 Mk., 1. Juli od. spät. z. vm. Ev. als **Büro** geeign. Näh. Brüderstr. 4, Hof, Kontor.

Ein grosser Lagerschuppen mit Boden und Kontor, sowie Gleisanschluß sofort oder später zu vermieten. **Max Grassmeyer,** Liebenauerstraße Nr. 70. b507

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120525019/fragment/page=0008
DFG

Hierdurch erlauben wir uns ganz ergebenst auf die **bedeutende Erweiterung** unserer **Spezial-Abteilung** für

Sport-Artikel

aufmerksam zu machen.

Wir empfehlen **sämtliche Bedarfsartikel** für

Fussball-, Tennis-, Hockey-Spieler, :: Radfahrer, Ruderer, Turner ::

sowie für

:: Leichtathletik und Touristik. ::

Abteilung für Fussball-Spieler:

Fussball-Trikots (Jerseys), Fussballhosen, Fussballstrümpfe u. Sportringe in Vereinsfarben, Fussball-Stiefel, Fussbälle und Gummiblasen (Ia. deutsche und englische Fabrikate), Gummi-Kniekappen, Schienbeinschützer, Gelenkhalter, Knöchelschützer, Torwächter-Handschuhe, Torwächter-Sweater, Dress-Taschen, Luftpumpen, Schiedsrichter-Pfeifen, Lederfett, Fussball-Regeln des D. F.-B. usw.

Abteilung für Tennis-Spieler:

Tennis-Rackets (Slazenger, Bussey, Ormond u. andere engl. u. deutsche Marken von 3.75–30.00 M.), Tennis-Bälle (Slazenger, Continental, Standard, Harburg-Wien usw.) Ballnetze, Racket-Pressen, Racket-Taschen, Gummi-Griffbezüge, Tennis-Schuhe u. Stiefel für Damen u. Herren, Tennis-Hosen, Tennis-Hemden, Gürtel, Racket-Oel usw. **Reparaturen von Rackets schnell, gut u. preiswert!** (NB. Vermietung von 2 Tennisplätzen.)

Abteilung für Hockey-Spieler:

Hockey-Stöcke, Hockey-Bälle, Jerseys und Hosen, Hockey-Stiefel, Schienbeinschützer, Handschutz-Gummiringe usw.

Abteilung für Radfahrer:

Sweater, Strümpfe, Gamaschen, Pelerinen, Renn-Hosen, Renn-Jacken, Gürtel, Sporthemden, Handschuhe, Krawatten usw.

Abteilung für Ruderer:

Ruder-Hosen, Ruder-Jacken, Ruder-Sweater, Ruder-Strümpfe, Ruder-Mützen, Race-Anzüge, Dress-Taschen, Damen-Ruder-Ausrüstungen usw.

Abteilung für Turner:

Turner-Jacken, Turner-Hosen, Turner-Gürtel, Turnschuhe, Turner-Strümpfe, Hanteln, Damen-Turn-Sweater, Damen-Turnbeinkleider, Kinder-Turnanzüge usw.

Abteilung für Leichtathletik:

Wurfspeere, Springstäbe, Disken, Hanteln, Rennschuhe, Rennkorken, Renn-Trikots, Renn-Hosen, Renn-Socken usw.

Abteilung für Touristik sowie für Wandervögel:

Münchener Loden-Pelerinen und Bozener Mäntel (wasserdicht imprägniert), Loden- und Manchester-Anzüge für **Wandervögel**, Loden-Hüte (sogenannte Steinklopfer), Touristen-Hemden, Touristen-Kragen, Touristen-Socken, Sport-Strümpfe, Sport-Gamaschen, Sport-Gürtel, Rucksäcke usw.

Gemäss dem alten Renommee unserer Firma führen wir in **sämtlichen Sport-Artikeln** nur **gute, solide Qualitäten** (aus ersten deutschen und englischen Fabriken) und verkaufen diese **äusserst preiswert!**

H. Schnee Nachf.

Gegründet 1838. Halle a. S. **A. & F. Ebermann** Gr. Steinstr. 84. **Fernsprecher 2657.**

Lieferant erster hiesiger und auswärtiger Sport-Vereine!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120525019/fragment/page=0009

Offene Stellen

Männliche

20 Mark täglich verdienen Herren, Damen spielend durch Vertrieb neuester Kuriosität. Enormer Umsatz, jedermann staunt und kauft. **Horton, Berlin W. 42,** Körnerstr. 2. h 10

Knechte Burschen u. Mägde sucht sofort **Louise Bärwinkel,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin Merseburgerstr. 8, I. Tel. 2565.

Bezirksbeamter gesucht

von erster **deutscher Versicherungs-Gesellschaft** (alle modernen Branchen) gegen

hohes, festes Gehalt.

Nichtfachmann

(Herren aller Berufe, welche einen Berufswechsel vornehmen wollen), wird durch Gesellschaftsbeamten ausgebildet und bereits auch während der Ausbildungszeit honoriert. Gefl. Offerten unt. **F. 4298** an **Haasenstein & Vogler, A.G., Halle a. S.** erbeten. b459

Verbandsfreie Former und Kernmacher

für dauernde Beschäftigung per sofort gesucht. a3088 Louis Schwarz & Co., A.-G., Maschinenfabrik, Dortmund, Abteilung Stahl und Eisen.

Tücht. Stellmacher

für Waggonbau bei gutem Lohn u. dauernder Beschäftigung sofort gesucht von ma203 **Waggonfabrik vorm. Busch,** Bautzen.

Schlosser,

mit Blecharbeiten **vertraut, stellen ein** Hallesche Röhrenwerke. z 762

Junger, tüchtiger **Reisender**

für leichtverkäufl. Artikel sofort gesucht. Offerten u. **J. 4320** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. b477

Zur Führung d. Kartothek u. Lagerbücher wird für hiesiges Fabrikkontor **junger Mann** gesucht, welch. an selbständ., sicheres u. zuverläss. Arbeit. gewöhnt ist. Gute Handschrift Bedingung. Ausführl. Offert. m. Lebenslauf u. Gehaltsansprüch. unt. **O. 4341** an Haasenstein & Vogler, Halle, erbeten. b488

Friseurgehilfe f. Sonnab. und Sonntag ges. Angerweg 45.

Wer schriftlichen **Nebenverdienst** sucht, sende sof. f. Adresse postl. u. **M. B. 21** nach Deuben bei Zeitz.

Tüchtiger Acquisiteur mit gewandt. Auftreten u. tadellosem Ruf für ein Tag bei hoh. Verdienst gesucht. Schriftl. Angeb. unt. **B. K. 3046** an Rudolf Mosse, Halle a. S. z758

Suche 1. 6. 1 jüng. **Hausburschen** von ausw. Bäckerei, Kl. Ulrichstr. 3. *

Billige Angebote in allen Abteilungen.

Für den Pfingst-Bedarf!

Herren-Anzüge

Zweireihig! — Die grosse Mode!

Solider Buckskin-Anzug Gute Verarbeitung, zweireihig . . . . 24.00 18.00 — 14^{50}

Modernster engl. Diagonal-Anzug Ersatz für Mass . . . . 36.00 30.00 — 26^{75}

Burschen- und Jünglings-Anzüge in allen Geschmacksrichtungen 21.00 17.50 12.00 — 7^{50}

Knaben-Anzüge Fasson Prinz Heinrich, Norfolk- und Matrosen-Anzüge . . . . . 11.50 9.75 5.25 — 3^{75}

Knaben-Wasch-Anzüge, einzelne Blusen u. Hosen

zu billigsten Preisen.

Elegante Fantasie-Westen von 3^{50} an

Aparte Dam.- u. Kinder-Konfektion

Elegante Damen-Kostüme in den modernst. Farbentönen, teils auf Seide . . 44.00 32.00 24.75 — 14^{75}

Vornehme Damen-Mäntel u. Paletots moderne einseitige Garnierung 32.00 21.00 14.00 10.00 — 5^{95}

Schwarze Frauen-Mäntel Meine Spezialität, aus Tuch und Kammgarn . . . 28.00 21.00 16.50 — 12^{00}

Kostüm-Röcke in blau, schwarz und englisch, aparte Garnituren . . . . . 16.50 12.00 8.75 bis — 1^{80}

Leinen-Mäntel, von 7.45 an **-Kostüme,** von 14.75 an **-Röcke** von 3^{25} an

Entzückende Stickerei-Blusen reich mit Einsätzen garniert 5.75 3.95 2.75 1.60 bis — 85 Pf.

Niedliche Kinder-Stickerei-Kleidchen von 1^{75} an

Aparte Musseline-Kinder-Kleidchen von 1^{25} an

Herren- und Knaben-Strohhüte zu billigsten Preisen.

Weisse u. bunte Oberhemden, Hosenträger, Kragen, Manschetten, Krawatten, Socken, Westengürtel in grösster Auswahl.

Damen- und Kinder-Putz!

Meine Auswahl u. die billigen Preise werden Sie in Erstaunen setzen.

Aparte Toques in modern. Formen . 7.50 4.75 — 3^{95}

Jugendl. Rembrandthüte m. Spitz. u. Blumengarn. 8.75 6.95 — 5^{50}

Grosse Rund-Hüte Rosshaar imit., entzück. garn. 12.75 8.25 — 6^{75}

Kinder-Glocken m. Seide garniert . 2.25 1.75 — 95 Pf.

Engl. garn. Dam.-Hüte 3.25 2.75 1.45 — 95 Pf.

Hutformen, Federn, Bänder.

Ein Posten **Hutblumen** ohne Rücksicht auf den regulären Wert **in drei Serien!** Serie I 45 Pf. Serie II 75 Pf. Serie III 95 Pf.

Alex Michel.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Mehrere tüchtige, ältere **Former u. Kernmacher** gesucht. b420 **Maschinenfabrik E. Leufert.**

Anst. saub. junger **Hausdiener** sofort ges. Konditorei Johannes David, Geiststr. 1.

40% Provision erh. Herren, w. b. Gastwirten gut eingef. s., f. d. Verk. v. Likör-Essenzen. Off. u. **B. S. 4399** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 13.**

Bautechniker sicher in allen Arbeiten, im Büro u. auf den Baustellen, für praktisches Baugeschäft **zu möglichst baldigem Antritt gesucht.** Meldung. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. an **Invalidendank, Halle** Barfüßerstr. 2 unter **Ll. 5872.** e349

Rührige Vertreter für Hypotheken und Darlehen von alter, reeller Firma a. all. Plätzen gesucht. „O.“ Invalidendank, Metz

Vor **Pfingsten** kaufen **1000** sende meine abwaschbare **Dauerwäsche** Marke **„Z“.** **C. Klappenbach,** Gr. Ulrichstrasse 41, Ecke Kaulenberg.

Es erhalten Stellen für sof., 1. Juli und später: Aelt. selbst. Mamsells, ält. und jüng. Landwirtschafterinnen unt. der Hausfrau, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirtschaft ohne Lehrgeldzahlung, Kochmamsells, Köchinnen und Stützen aufs Land, verheirat. Schlosser und Schmiede, die schon als Maschinisten auf Gütern in Stell. waren, verheirat. Dampfpflugmaschinisten, verh. u. led. Stellmacher, verh. kinderl. Gärtner, der polnisch spricht, led. Gärtner für Rittergüter, verh. Baumwärter, verh. Hofmeister, Leute- u. Hofaufseher, led. alten Nachtwächter, Jagd- und Feldhüter, led. alten Hofaufseher, verheir. Oberschweizer, verh. und led. Stallschweizer, Unterschweizer, Schweizerlehrburschen, verh. und led. Kuh-, Ochsen- u. Schweinefütterer, verh. u. led. Schäfer, Schafknechte, Schafjungen, verh. u. led. Kutscher, Knechte- und Tagelöhnerfamilien, led. Pferde- u. Ochsenknechte, u. viele Dienstmädchen aufs Land durch den **Stellennachweis der Landwirtschaftskammer** Halle a. S., Magdeburgerstr. 67

Mechaniker für Fahrräder u. Nähmaschinen sofort ges. M. Meisel, a02663 Bad Lauchstedt.

Unverheirateter Pfleger gesucht zum 1. 6. 40 Mark monatl. Anfangsgeh. a02636 Bergmannswohl, Schkeuditz.

Junger, kräftiger, intelligenter Hausbursche sofort ges. Kaufhaus f. Herrenbekleidung, Leipzigerstr. b621

Agenten f. Kranken- und Sterbe-Versich. werden allerorts ges. Näh. durch **Willy Hauke,** a3130 Holzweißig bei Bitterfeld.

1 Tischlergesellen stellt sofort ein a02675 Wilhelm Schreyer, Tischlermeister, Wolferstedt.

Sofort gesucht. 1 Klavierspieler, 1 Vorführer, 1 Rezitator, 1 Dame für Dialog. **Lichtspiele Neumarktstr.**

Tüchtiger Vorarbeiter für Eisenkonstruktionen und Schmiedearbeiten findet sofort bei hohem Lohn dauernde Stellung. Desgleichen einige tücht. **Schlosser gesucht.** Polack, Eisleben. Eisenbau-Geschäft und Kunstschmiede. a3114

Jüng. Hausbursche sofort ges. Kl. Klausstr. 6. Bäckerladen. *

Glaser oder Tischlergehilfen auf Fenster eingerichtet, sucht bei 50 Pfennig Stundenlohn Richard Luderer, Mech. Glaserei, Grünbach i. V.

Suche einen Mann, der während der Sommermonate früh morgens vor 6 Uhr eine Fuhre Grünfutter a. d. Ziegelwiese abmäht. Hermann Ohmann, Senflsstraße 31. z3776

Zuckerfabrik in einer kleinen Stadt in der Nähe von Halle sucht sofort od. spät. in dauernde Beamt.-Stell. einen Dreher. Gesuche mit Angabe der Gehaltsansprüche unt. B. D. 3061 an Rudolf Mosse, Halle a. S. z3780

Ein solider, zuverlässiger **Kutscher** wird sofort eingestellt. b03013 Naumann, Möbelfabrik.

Tücht. Maurerpolier sofort gesucht. Offerten unter B. E. 3062 an Rudolf Mosse, Halle a. S. 7813

Ordentlicher **Arbeitsbursche** (Radfahrer) 15—17 Jahr, sofort gesucht Langestr. 24. Meldungen 3—5 Uhr.

1 Zimmerkellner, 1 Zahlkellner, 1 Volontär zum sofortigen Antritt gesucht. Franz Baumeyer, Hotel Goldener Anker, Torgau.

Jüngerer Arbeitsbursche, kräftig, nicht über 16 Jahre, zur Hilfeleistung an den Holzbearbeitungsmaschinen sofort gesucht. C. Rich. Ritter, †135 Pianofabrik, Dessauerstr. 53.

1 Anstreicher für dauernde Arbeit, der auch leichte Malerarbeit ausführen kann, wird per sofort eingestellt. Gewerkschaft Johannashall, Beesenstedt (Bez. Halle).

Eine erste deutsche Schuh-Creme-Fabrik sucht für den Bezirk Halle a. S. einen allerersten, tüchtigen **Vertreter,** welcher in den in Frage kommenden Geschäften 2c. bestens eingeführt ist. Gefl. Offert. erbeten unt. **T. 363** an Rudolf Mosse, Magdeburg.

50 Lohnkellner gesucht. **Restaurant Eiskeller.** Zu meld. Sonnabend 11—1 Uhr.

Invalide, ält. Frau, schulentlass. Junge od. Mädchen z. Hüten d. Geflüg. ges. Geflügelzuchtanstalt b03009 Cröllwitz.

Tüchtig. Malergehilfen für dauernde Arbeit sucht **C. Schlnke, Halberstadt,** Voigtei 36. a3118

Oberschweizer mit Kaution z. 1. 7. bei 100 Kühen nach Pom., mehrere Frei- u. Unterschweizer nach Westf. u. Liebenstein ges. Stefan Kalnshal, gewerbsmässiger Stellenvermittler, Belleben. Tel. 37. a3116

Fris.-Geh. f. Sonnab. u. Sonnt. f. W. Schneidewind, L. Wuchererst. 60

Existenz, 100—300 Mk. u. mehr monatl. d. Versand kosmet. Präparate, auch als Nebenberuf! Lgk. 5 Berlin N.O. 55. (ma205

Stadt-Reisender, gelernter Materialist, p. 1. Juli gesucht. Gefl. Off. unter O. 874 an die Exped. ds. Blattes. *

1 zuverl. Taxameter-Kutscher gesucht Langestraße 9. (Me53

Klavier- u. Geigensp. z. 2. Feiert. ges. Meister, Leipzigerstr. 23. II.

Bäckerlehrling unter günstigen Bedingungen stellt ein **Paul Brendel,** a02461 Bäckermeister, Nietleben.

Für mein Drogen-, Farben- 2c. Geschäft suche ich einen a3046 **Lehrling** mit guter Schulbildung unt. günst. Bedingungen. Gründliche Ausbildung zugesichert. **Sanitäts-Drogerie Richard Glaubig, Ammendorf-Radewell.**

Schriftsetzerlehrling gesucht von Buchdruckerei, Wettin a. S.

Lehrling, welcher den Beruf eines Automaten-Einrichters (verdienen per Tag 6 bis 8 M.) erlernen will, sofort gesucht. Offerten unter T. 1157 an die Exp. ds. Blattes. (b03019

Weibliche

Wochenpflegerin gesucht für Mitte Juni aufs Land. Personen, welche Erfahrung besitzen, wollen sich melden unter Angabe von Referenzen unter **T. 597** an die Expedition ds. Bl. a3068

Suche zu sofort od. 1. Juni ein **sauberes Stubenmädchen.** **Frau A. Böhmer,** a3097 Rttgt. Blösien b. Merseburg.

Tüchtiges anständiges **Mädchen** für Küche und Haus per 1. oder 15. Juli gesucht Blücherstr. 3, III.

Stütze, welche perfekt kochen kann, für kleinen feinen Herrschaftshaushalt gesucht. Hohes Gehalt. Off. unter J. 829 an die Exped. d. Bl. *

Wegen Erkrankung des jetzigen f. p. 1. 7. tüchtiges a 2976 **Mädchen** f. Küche u. Haus. Frau Domänenpächt. **Meyer,** Schloß Friedeburg bei Könnern an der Saale.

Ein Mädchen für Küche und Haus wird ges. Yorkstraße 9. II. *

Junge Mädchen bei gutem Lohn gesucht von **Heilbrun & Pinner,** G. m. b. H., Geiststraße. 1382

Krankenwärterin, nicht zu jung, für dauernd. Nachtdienst ges. Verwaltung der Kliniken, z713 Magdeburgerstraße 17.

Kassiererin findet sofort Stellung. * Geiststraße 41, Lad.

Aufwartung für vorm. ges. Rosenstraße 5. I. links. *

Suche zum 1. Juli ein saub., anständiges a02677 **Mädchen.** Fr. Nette, Querfurt.

Suche per sof. od. 1. Juni eine **Verkäuferin.** **Albert Schlüßler,** Fleischermstr., Schmeerstr. 10. (b03000

Mädchen, nicht zu jung, die zu Hause schläft und schon in bess. Hause gedient hat, per 1. Juni gesucht. Meld. 2—4 u. 8—9 Uhr. Henriettenstr. 13, I.

Aufwartung sofort gesucht Fürstental 8. II. l.

Jg. Mädchen zur Begleitung des Mannes per Fahrrad auf Tagestouren (2 bis 3 Tage unterwegs) in ganz einfache, aber gebildete Familie sofort ges. Bedingung: eigenes Fahrrad od. 100 Mk. Dauernde Stellung, anfangs 20 Mark. Offerten unter „Familiäre Stellung“, Tannepöls bei Zörbig, Postagentur erb.

Junges Mädchen für Aufwartung u. Kinderwagenfahren ges. **Reinsch,** Gütchenstr. 20 a. III.

Ein tüchtiges, kräftiges, Dienstmädchen zum 1. Juni gesucht Sophienstraße 1. pt. l. *

Stütze, welche die Restaurationsküche erlernt hat, z. 1. Juli **gesucht. Frau M. Grosche, Naumburg a. S.,** Lindenstr. 12.

Gesucht wird **jg. Mädchen** auf ein Gut **als Stütze der Hausfrau.** Antritt 1. Juli 1912. Offerten unter N. 853 an die Expedition ds. Bl. a02660

Mädchen für Küche und Haus wird zum 1. Juni oder Juli gesucht. Nur solche welche schon gedient haben wollen sich melden. Vorstellung Freitag nachmittag von 6 Uhr an **Ceciliensstr. 94, I.** b609

Dienstmädchen zum 1. Juni für Küche und Hausarbeit gesucht. Lehmann, Schmeerstr. 5. (b623

Holländ. Salat-Gurken

sind 2 Waggons ganz extra grosse Ware eingetroffen. Preise sehr billig.

Leipzig. Fernruf 3568.

Hans Autschlager,

Halle a. S. Fernruf 8046.

Lager: Steinweg 26. :: Markt: Stand am Roten Turm.

---

hs 139
Suche für mein Büfett I. u. II. Klasse
einige tücht. Verkäuferinnen.
H. Ebermann, Bahnhof Halberstadt.

Hausarbeiterinnen

für Girlanden suchen 1267
Heilbrun & Pinner, G. m. b. H., Geiststr.

Suche: Wirtschaftsfrl., Köchinn. für hier, Leipzig, Berlin, London, Mädch. f. Küche u. Haus, Stuben- u. Hausmädchen 1. Juli u. später. **Elisabeth Brieger**, gewerbsmässige Stellenvermittlerin. **Geiststraße 50, I.** *

Köchin u. Stubenmädch. suchen zusammen b. einer Herrsch. Stelle.

Zuverlässiges besseres Mädchen für Haus und Küche per 1. Juli gesucht. Frau **Dr. Niemeyer,** hs 144) **Sangerhausen.**

Verkäuferin für Schuhgeschäft sof. gesucht. e355 **Christmann, Gr. Steinstr. 11.**

Saub. kräftiges Mädchen für Küche und Haus für sofort oder 1. Juni gesucht †1382 Rud. Haymstr. 24, I. l.

Jung. Mädchen für Kind und Hausarbeit nachm. gesucht. Zu erfragen †1363 **Röpzigerstr. 200, III.**

Suche Köchin, Stubenmädch., Dienstmädch. sof. u. spät. **Anna Domke,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin. Breitestraße 31. *

Gebild. Fräulein, mit Erfahrung in Nervenpflege, zur Gesellschaft (Spazierengehen) für ein junges Mädchen vormitt. und nachmittags sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter D. 864 a. d. Exped. d. Bl.

Kochmamsell, Köchin, Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen f. Privat, Zimmermädchen f. Saison sucht sof., 1./6., 1./7. u. 1./8. nach hier, Berlin und andere Städte **Helene Sens,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 34. Tel. 4179. †1381

Zuschneiderin für Wäsche suche ich sofort gegen hohes Salär für den Wäscheausverkauf **Menckhoff & Co.** Meldungen mit Zeugnis in der Wäschefabrik Geiststraße 19, Hof erbeten. h 622

Paul Eppers.

Stubenmädchen m. gut. Zeugn., kinderlieb, zum 1. Juli od. früh. ges. Frau Dir. Ziervogel, Advokatenweg 8.

Saubere ehrliche Aufwartung gesucht zum 1. Juni 1912. br46) Blumenstraße 9, II.

Besseres Mädchen von einer Familie nach Karlsruhe i. Baden gesucht. Famil.-Anschluß. Reise wird vergütet. Näheres durch **Otto Mette** in Cönnern. (a3132

Jg. Mädchen für nachm. ges. Kl. Ulrichstr. 1. Viktualiengesch.*

Zu jg. Ehep. m. 1 Kind wird ordentl. Mädch. m. gut. Zeugn. p. 1. 6. ges. Preßlers Berg 2. pt.

Saubere Frau zum Putzen für die Nacht gesucht * **Sturm-Automat.**

Jg. Mädchen kann das Kochen gründl. ohne Lehrgeld erlernen. Paradeplatz 1. *

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen **keine Original-Zeugnisse** oder Einlagen, deren Zurückerstattg. gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Stellen-Gesuche

Männliche

Lehrstelle-Gesuch für jg. Mann m. Einj.-Zeugnis in Büro, Krankenk. od. Bankf. z. 1. Okt. d. Js. Off. u. **B. A. 5871** an **Invalidendank, Barfüßerstr 2.**

Junger Mann, Eisenhändler, militärfrei, sucht Stellung per 1. Juli 1912. Kontor oder Lager. Off. unt. **O. 854** a. d. Exped. d. Bl. *

Jung. Mann sucht für einige Vormittagsstund. **leichte Beschäftig. im Bureau als Bote od. dergl.** Off. unt. L. 10351 an die Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34.

Techniker aus der Armaturenbranche, der hiesig. Bezirk bereits bereist hat, sucht Stellung mögl. als Reiseingenieur. Off. u. L. 10391 a. d. Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Holzbranche. **Kaufmann,** gef. Alters mit vorzüglicher Bildung u. langjährigen Erfahrungen im Fach, sucht, gest. auf Ia. Zeugnisse, zu bald od. spät. **Vertrauensposten,** evtl. auch für die Reise, mit in **Halle od. Umgegend.** Gefl. Angebote u. B. 832 an d. Exped. d. Bl. erb. (h 03006

Junger Kaufmann sucht bei bescheidenen Ansprüchen bald Stellung als Kontorist oder Expedient. Off. u. L. 10471 a. d. Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Klavierspieler, evt. mit Geige, für die Pfingsttage noch frei. †1333 Brunoswarte 22 II.

Privatmann, 40er Jahre, kautionsfähig, sucht paff. Position f. Büro o. Reise, gleichv. w. Branche. Gefl. Off. unter **V. 3169** an **Gründler, Rathausstr. 13 a.**

Anständ. solider jung. Mann mit Kaution sucht irgendwelche Beschäftigung. Werte Offerten unter F. L. 6347 an die Filiale **Keil,** Rannischestraße 13, erbeten. (Ke33

Tücht. Klavierspieler sucht Beschäftigung für die Feiertage. Zu erfragen Schülershof 10. *

Büfettier, mit alleneinschlägigen Arbeiten vertraut, kautionsfähig, zuverl. u. pünktlich, sucht Stellung für sofort oder später. Offert. u. **L. 10511 a. d. Fil. ds. Blattes, Leipzigerstraße 34.** †1364

Aelter. zuverlässiger Mann, verh., sucht Beschäftigung bei bescheid. Anspr. Kaution k. gestellt werden. Off. u. L. 10491 an die Filiale d. Blatt. Leipzigerstr. 34.

Weibliche

Jg. anst. Mädchen von außerhalb sucht Stellung als einf. Stütze oder Kinderfräulein, im Schneidern bewandert. Gefl. Off. u. T. 857 an die Exp. d. Bl. erb.

Fräulein sucht bei einzelner Dame in Halle Stellung als Stütze zum 1. Juli. Off. unt. **M. K. 5** hauptpostlagernd Halle. †1339

Saub. ält. Frau, i. Koch. bew., s. lohnende Beschäft. Off. u. **St. 52** a. d. Fil. d. Bl. Fischerplan 1. St.35

Suche für meine Tochter, 20 Jahre alt, zum 15. Juni oder 1. Juli Stellung als **Mamsell.** Offerten an **Max Ränker,** Gastwirt und Gutsbesitzer, Groß-Schkorlopp bei Lützen.

Suche für meine Tochter, 17 J. alt, groß u. stark, welche schon 1 Jahr als Mamsell war, auf einem mittleren Bauerngute unter Leitung der Frau bei Familien-Anschluß Stellung. Gefl. Offerten baldigst erbeten unter L. 9871 an die Filiale ds. Blattes Leipzigerstr. 34. †1264

Junges Mädchen sucht 1. Juli Stellung bei bess. Herrschaft. Offert. unt. **9877** Postl. Frankleben. a02667

Jung. Mädchen sucht sofort Aufwartung Gr. Klausstr. 11, II.

Verschiedene

Suche Abnehmer für **Blaubeeren,** kann 800—1000 Ztr. liefern. Gefl. Offerte an **Franz Nawratzki,** Maragsdorf, P. Konstadt, O.-Schl.

Linon-Wäsche weiss, **Kragen** von **50** Pf. an.
Zephir-Wäsche bunt, abwaschbar,
Vorhemd **50** Pf.
Manschetten **1** Mark,
bester Ersatz für **Leinen-Wäsche,** keine Gummiwäsche.

Hugo Nehab

Nachf., 27 Große Ulrichstraße 27, 66 ob. Leipzigerstraße 66.
Auf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten.

Mitgl. d. Rab.-Spar-Ver. 5% Rabatt.

Die grosse Butterfirma
Butter-Ebel
Rathausstr. 6
müssen Sie unbedingt kennen lernen!

Bitte besorgen Sie Ihren Bedarf **zum Pfingstfeste** bei mir und Sie haben die **rechte Pfingstfreude!**

Empfehle alles **hochfein u. billigst:**
Molkereibutter.

Meine Sepzialität:
„Echte Ebella" Reformbutter, einziger wirkl. Molkereibutter-Ersatz (vegt. Margarine), **ganz frische Landeier, alle Sorten Käse, Konserven, Früchte, Wurstwaren,** Zitronen, Spargel, Salat etc. etc.

Ganz Halle kauft bei Butter-Ebel!

Konditorei **Ed. Rosenhahn** Bäckerei
Merseburgerstrasse 161.
Zum bevorstehenden Feste empfehle ich meine
ff. Hefenteig- und :: abgeriebenen ::
Aschkuchen!
Bestellungen auf Konditoreiwaren und Eis werden prompt besorgt.

Als vorteilhaftesten Braten für die **Festtage** empfehle
zarte Rehrücken 5—7 Pfd. schwer
„ **Rehkeulen** 4—6 Pfd. schwer
Junges Rotwild frisch vom Abschuss
Bratenstücke Pfund von **90** Pf. an
Spiesserrücken :: Spiesserkeulen
Rehblätter Stück v. Mk. **1.80—2.50**
Jg. Hambg. Gänse 8—10 Pfd. schwer
Jg. Russ. Poularden Stück Mk. **2.25—3.00**
Jg. Enten, Suppenhühner, Tauben
Frische Edel-Champignons Pfd. Mk. **1.20**

Teleph. 3416 **Friedrich Weiss** Geiststr. 65
Wild- u. Geflügel-Spezialgeschäft.

Geschäfts-Eröffnung.

Im Eckladen Mühlgasse Nr. 1 habe ich ein Spezial-Geschäft für
Zigarren, Zigaretten und Tabak
eröffnet, daß ich einem geehrten Publikum höflichst empfehle.
Ich werde bemüht sein, meiner Kundschaft stets gute und preiswerte Ware zu liefern.
Besonders mache ich aufmerksam, daß ich eine reiche Auswahl in den verschiedensten Preislagen bereitstelle, daß jeder Käufer möglichst nach seinem Geschmack bedient werden kann.
Ich bitte höflichst, mein Geschäft bei Bedarf berücksichtigen zu wollen.
Halle a. S., den 25. Mai 1912.
Olga Voss.

Hallesche Champignon-Züchterei

tägl. fr. gepflückt Ia prim. Qualität offer. in nachsteh. Verkaufsstellen

Alfred Bernhardt,	Gr. Ulrichstr. 46
Wilhelm Reichert,	Geiststr. 37
A. Reichardt jun.,	Burgstr. 69
Friedr. Schubert Nachf.,	Gr. Steinstr. 42
Rob. Schulze,	Marktplatz 1
F. H. Weber,	Gr. Steinstr. 46
Gebr. Zorn,	Gr. Steinstr. 9.

Zu Pfingsteinkäufen

empfehle als außergewöhnlich billig:

Damenhemden	von **90** Pf. an,
Herrenhemden	von **1.18** Mk. an,
Kinderhemden	von **38** Pf. an,
Kinderhöschen	von **25** Pf. an,
Kinderschürzen	von **28** Pf. an.
Garnierte **Kinderwagenkissen**	von **88** Pf. an,
Kinderwagendecken	von **1.10** Mk. an,
Erstlings-Hemdchen	von **22** Pf. an,
Erstlings-Jäckchen	von **20** Pf. an.

Strümpfe enorm billig.
Albert Hammer,
Geiststrasse 52.
Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

Fahrräder!

Ich kaufte ca. 100 Stück erstklassige Fahrräder und gebe solche zu jedem annehmbaren Preise wieder ab
Leipzigerstr. 86. †1390

August Orlings
Fleischerei und Wurstfabrik,
Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 10.
dicht am Gr. Berlin.
Zum Pfingstfest empfehle:

Rindfleisch zum Braten	Pfd. 85—90 Pf.
Kochfleisch	Pfd. 75—80 Pf.
Kalbfleisch	Pfd. 80—100 Pf.
Schweinefleisch	Pfd. 80—100 Pf.
Hammelfleisch	Pfd. 80—95 Pf.
Gehacktes, halb u. halb	Pfd. 70 Pf.
Frische Wurst	Pfd. 75 Pf.
Salamiwurst	Pfd. 100 Pf.
Knackwurst ff.	Pfd. 80—90 Pf.

Hunde w. geschor. u. koupiert Am Kirchtor 25, I.

Hunde-Amme sofort ges. Näh. Schl. Kreimfelde, Kreimfelderstr.

1. Feiertag geschlossen.

Außer den nur wirklich allerfeinsten Ia. Qualitäten, welche ich Ihnen unter jeder Garantie in meinen sämtlichen Geschäften verabreichen lasse,

berechnen

Sie sich bitte noch den Rabatt, welchen ich Ihnen gewähre.

10% Rabatt auf alle Waren.

Knäusels köstlich schmeckende, garantiert reine, allerfeinste, unübertroffene

Molkerei-Tafel-Butter ½ Pfund diese Woche nur **68** Pf. mit 10% Rabatt.

Die Qualität dieser Butter ist eine solche vorzügliche, daß sie selbst den verwöhntesten Feinschmecker höchst zufriedenstellt.

Ich empfehle ganz besonders:

Allerfeinsten unübertroffenen Alpen-**Limburger** 1 Pfd. nur **48** Pf. 10% Rb.

Hochfeinsten vollfetten **Tilsiter** 1 Pfd. nur **78** Pfg. 10% Rab.

Delikat schmeckenden **Schweizerkäse** 1 Pfd. nur **1.20**
II. Qualität 1 Pfd. nur 1 Mk. 10% Rab.

Allerfeinste **Cervelat- u. Salami** 1 Pfd. nur **1.30** M. 10% Rab.

Ia. Braunschweiger Mettwurst 1 Pfd. nur **1.10** M. 10% Rab.

Hochfeine delikate **Kümmelwurst** 1 Pfd. nur **98** Pf. 10% Rabatt.

Knäusels Molkerei-Tafel-Butter-Ersatz

Tafelgöttin

allerfeinste, unübertroffene Marke Margarine

½ Pfund 48 Pf. mit 10% Rabatt

Infolge des wirklich delikaten, reinen, milden Geschmacks wird in tausenden und abertausenden Familien, Kinderheilanstalten, Krankenhäusern, Kliniken, Hotels, Pensionaten usw. seit Jahren die Marke Tafelgöttin (bisher T. K.) direkt als Knäusels Tafel-Butter verwendet.

Knäusels Land-Butter-Ersatz

„Echte Knäusella"

gesetzlich geschützte Marke Margarine

½ Pfund nur 38 Pf. mit 10% Rabatt.

Knäusels Kunst-Speise-Fett **Schmalzona** ohne Gewürz, kein sogen. Fattfett 1 Pfd. **60** Pfg. 10% Rab.

Knäusels allerfeinste **Pflanzen-Butter** 1 Pfd. nur **65** Pfg. 10% Rab.

Ia. Halberstädter 1 Paar 15 Pfg. 3 Paar nur **40** Pfg. 10% Rab.

A. Knäusel

8 Filialen.

Sonntag (1. Feiertag) bleiben meine sämtlichen Geschäfte geschlossen.

Sämtliche Waren, welche Sie bei mir einkaufen, erbitte gegen den vollen Betrag retour, wenn Sie nicht zufrieden sein sollten.

Infolge meiner großen Einkäufe nur gegen sofortige Kasse liefere nur erstklassige Waren zu allerbilligsten Preisen.

Pianos

auch auf bequeme Teilzahlungen

Ritter

Pianoforte-Fabrik

Zitronen

12 Stck. 45 Pf., 100 Stck. 3,50 Mk.

Salat-Gurken

zum billigsten Tagespreise.

Bruchspargel Ia.

täglich 2 × frisch, empfiehlt **Eugen Thamm**, Obsthandlung, Gr. Steinstr. 13, Ecke Mittelstr.

Bei Nichterfolg Geld zurück!

+ Frauen +

b. kranth. Störung empfehle meine wirks. garant. unschädl. Mittel. Preis 5 Mk., extra stark 10 Mk. Frau A. Bieß, Breslau, Alte Taschenstraße 8. Diskr. Versand.

Schreberkolonie am Paul Riebeckstift e. V.

Einem geehrten Publikum gestatten wir uns die ergebene Mitteilung zu machen, daß unsere gesamte Schreberanlage einschl. des Vereinshauses und des etwa 3000 qm großen Spielplatzes nunmehr fertig gestellt und dem Verkehr übergeben worden ist.

Die Bewirtschaftung des Vereinshauses haben wir Herrn Oekonomen **Karl Könnecke** übertragen. Die Besichtigung der Anlage ist jedermann gern gestattet.

Schreberkolonie am Paul Riebeckstift e. V.,
Eingang Beesenerstr., gegenüber der Flottwellstr.

Unter höfliche Bezugnahme auf vorstehende Veröffentlichung erlaube ich mir, einem verehrten Publikum, den werten Vereinsangehörigen, allen Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich heute die Bewirtschaftung des

Schreber-Vereinshauses

übernommen habe. Besonders empfehle ich die schönen geräumigen **Restaurationsräume, herrlichen Veranden und die modern eingerichtete Kegelbahn.**

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, bezüglich der Bewirtung nur das Beste zu bieten und bitte ich um gütige Unterstützung. Ke35

Telephon 8117. **Karl Könnecke.**

Wollene gestrickte

Golf-Jacken

(weiß u. farbig) e 46
für Damen und Mädchen.
Größte Auswahl bei
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84

Japan-Reisekörbe

Ia. Qual., extra leicht, f. preisw.

M. BÄR Nachf., Halle a. S.,

Herzogl. Baugewerbeschule Gotha.

Lehrplan und Berechtigungen denen der Königl. Preuss. Baugewerkschul. gleich. Programm kostenlos durch die Direktion.

ma 63

11. Ziehung der 5. Klasse 226. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 10. Mai bis 5. Juni 1912.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

23. Mai 1912, vormittags. Nachdruck verboten.

29 58 84 118 362 456 67 [500] 616 26 29 35 702 971 1249 426 734 687 2085 136 [500] 256 343 550 52 601 65 721 93 951 73 3168 [500] 392 584 882 [3000] 918 22 4002 38 279 316 34 66 536 833 [500] 5026 28 66 173 345 73 678 704 818 78 915 45 6062 106 257 341 776 993 7032 120 313 421 569 77 735 869 8041 86 315 54 73 638 896 903 6 29 64 [3000] 9171 321 404 16 58 518 [1000] 46 633 90 736 864

10061 127 231 341 99 410 [500] 831 48 959 11079 121 [500] 739 88 [500] 12052 164 [1000] 203 355 785 [3000] 99 844 [3000] 13012 39 74 91 132 50 290 360 83 579 698 991 14034 146 69 226 77 311 29 628 [1000] 88 724 836 15066 235 361 474 577 768 70 16201 5 312 39 [1000] 543 52 840 943 70 17059 87 138 72 464 570 77 602 713 968 18012 333 55 [500] 545 688 729 39 922 19092 115 56 70 613 45 99 922

20003 49 113 219 28 76 [3000] 818 736 42 857 21252 [1000] 825 73 429 536 606 33 88 834 55 83 933 76 22011 201 51 352 525 44 631 32 719 23000 90 137 344 566 630 818 22 28 49 24013 54 244 86 457 [1000] 643 67 71 74 737 821 38 86 906 41 25359 84 478 513 15 72 719 884 927 26060 [500] 139 66 222 76 90 393 621 75 756 61 69 74 825 967 27011 25 55 263 323 74 [500] 406 19 612 30 [500] 718 65 820 [500] 47 28026 78 90 139 235 38 435 509 899 951 92 29011 55 191 92 789 813 968

30015 69 233 [500] 320 41 63 68 95 523 743 73 [500] 841 56 903 67 75 [500] 31069 604 32107 436 [3000] 530 95 657 921 31 73 92 33227 306 414 96 522 763 65 967 34078 157 356 517 713 31 922 35109 28 224 61 319 75 83 [500] 410 48 63 67 759 929 36010 159 89 276 391 92 95 582 [500] 663 [3000] 857 [1000] 75 37079 381 465 512 [500] 77 837 963 38104 209 438 529 [500] 637 737 91 814 99 39155 59 294 438 46 511 58 650 63 67 709 63 81 [1000] 820 42 922 [500] 25 [1000] 74 [500]

40084 112 [500] 423 508 34 755 939 73 41073 101 [500] 57 [1000] 211 [500] 33 582 [500] 700 86 968 95 42134 294 650 [500] 54 715 851 53 [500] 54 43110 72 280 308 [3000] 19 586 92 755 59 895 902 34 44004 81 133 35 72 82 518 53 886 [500] 45051 132 33 254 82 372 81 752 800 33 46050 53 84 124 515 610 763 68 [5000] 800 46 88 99 940 65 47006 95 228 44 90 318 [1000] 537 58 72 688 92 795 815 [1000] 17 60 63 68 85 932 48001 [500] 26 44 98 240 69 309 497 [3000] 636 845 913 49038 55 102 83 256 92 401 [500] 591 907 84

50076 [1000] 315 412 34 40 527 692 756 [1000] 62 76 806 56 944 51099 258 531 828 55 76 52025 [3000] 219 840 [500] 89 927 88 53165 409 588 679 799 808 [3000] 15 [500] 17 96 54129 [1000] 240 69 485 519 632 707 85 834 911 55040 82 93 193 288 429 547 53 683 704 829 989 56085 159 292 [500] 516 676 741 79 929 83 88 57207 470 89 96 562 58020 152 253 56 354 408 89 532 800 12 97 993 59288 [500] 309 75 420 532 33 68 694 958 89

60013 84 273 491 [1000] 556 [500] 66 630 784 854 [500] 922 73 [500] 61018 20 125 [500] 71 289 641 [500] 771 829 [1000] 62184 573 604 708 14 63051 62 152 242 [3000] 73 408 78 91 518 691 923 31 64446 528 716 65234 303 36 40 457 581 667 835 [500] 43 75 66255 98 355 426 43 523 31 63 687 733 997 67008 29 99 202 656 64 724 [1000] 30 968 68344 532 99 634 40 64 [500] 707 69180 278 85 429 630 731 89 98 811

70007 43 120 86 301 436 [3000] 549 610 25 705 24 80 [3000] 873 71147 80 275 479 535 69 631 63 [3000] 716 820 44 934 71 72129 453 613 717 850 914 [500] 71 73281 355 663 84 730 74048 150 351 401 [500] 842 992 75049 61 85 327 72 413 51 614 55 780 84 92 [500] 910 24 76417 507 636 719 44 933 96 77001 73 [500] 157 [500] 68 489 554 678 743 912 78217 72 300 [500] 403 715 [3000] 70 85 [500] 92 839 920 50 77 92 79165 [500] 230 40 416 47 [500] 96 97 613 39 735 96 800 90 96 991

80043 93 121 51 221 99 [1000] 409 [500] 18 58 96 612 914 81123 84 213 748 73 879 992 82019 81 163 260 96 401 20 602 64 [500] 806 997 [1000] 83024 233 334 471 79 716 95 933 59 [3000] 84346 614 78 800 85076 90 267 338 829 86126 285 302 18 26 575 748 66 816 87084 242 873 646 53 974 88227 309 500 67 656 69 899 [1000] 974 89247 317 95 435 61 516 27 646 63 708 77 861

90133 89 256 427 674 783 [500] 91233 426 42 60 627 727 59 953 55 60 92221 80 348 443 562 712 822 954 93037 275 425 527 613 733 [1000] 80 807 945 [500] 94020 55 103 18 65 263 [1000] 380 511 9 82 95064 126 90 333 439 53 514 641 72 921 96012 70 255 382 495 538 700 76 97089 336 400 704 921 98216 88 524 34 52 660 703 72 890 911 [500] 99046 93 [1000] 244 326 430 63 608 772 [3000] 849 935 99

100156 670 [3000] 737 101199 [1000] 253 98 369 98 468 [3000] 765 [3000] 891 964 102077 229 532 82 606 770 840 919 35 103895 104018 211 519 58 [1000] 90 99 653 74 807 43 95 971 105111 374 75 694 752 873 987 106109 325 525 670 733 826 907 18 19 20 49 107004 97 266 98 584 700 841 980 108002 46 191 211 [1000] 304 415 25 644 718 109017 [3000] 117 442 539 615 82 923

110142 [3000] 45 60 389 495 512 735 821 [1000] 111042 75 151 87 277 418 526 37 49 81 618 27 851 950 [500] 112053 198 214 401 68 571 775 77 113249 484 600 718 924 114032 88 203 330 92 [3000] 584 623 31 709 115395 426 561 664 868 938 90 116068 187 284 396 451 681 767 79 86 929 71 117110 347 419 865 [3000] 989 118430 42 512 24 [500] 698 932 119064 235 67 347 669 833 959

120265 418 518 918 121235 334 404 575 79 619 32 760 94 840 986 122309 58 431 69 76 507 16 25 [500] 609 57 764 887 993 123121 361 69 90 635 90 861 93 124530 73 650 57 [3000] 835 39 125008 [1000] 196 394 586 89 653 722 874 126075 92 133 87 254 412 [500] 694 795 804 127020 156 [1000] 292 430 599 699 786 830 89 917 128218 341 93 484 524 830 129125 325 [1000] 597 610 18 749 985

130188 442 704 66 976 131073 544 608 739 911 132085 128 74 214 817 [3000] 703 133232 50 458 786 839 915 21 98 134013 118 28 267 313 [1000] 487 607 867 71 918 135064 122 233 456 529 619 76 88 745 57 957 63 [1000] 74 136233 46 68 370 [3000] 567 712 27 [500] 810 957 137148 207 35 89 332 534 764 138136 66 492 [3000] 556 674 [500] 806 50 139240 517 95 837 62 67 [1000]

140182 360 503 666 719 847 [500] 959 63 98 141086 89 123 212 78 512 909 [3000] 142033 218 60 432 502 798 866 [1000] 143032 74 220 319 70 445 757 [500] 99 817 144056 148 66 220 63 89 370 76 414 52 844 145447 520 77 672 [3000] 75 777 [500] 146052 [3000] 83 488 604 748 147204 67 76 483 516 654 72 98 725 42 50 961 148199 409 702 10 79 812 994 149045 67 [1000] 154 299 383 406 [500] 783 845 929 36

150029 64 268 324 48 [500] 412 18 84 525 73 888 151087 76 103 77 342 48 868 906 152017 127 219 63 536 644 743 93 965 153070 291 368 405 [500] 610 69 [500] 81 154124 246 366 474 506 40 706 14 859 962 155026 106 48 [500] 288 339 46 49 676 758 820 86 156098 211 303 14 63 440 577 619 43 96 720 815 918 52 157011 178 230 489 505 [1000] 55 76 625 61 867 75 79 938 158011 137 86 276 408 20 548 57 94 785 861 159061 134 55 59 305 21 461 568 693 749 873 901 [1000] 5 [3000] 44 82

160091 715 850 951 161056 240 75 324 41 449 [500] 574 92 629 37 89 704 99 832 48 [500] 162708 24 815 83 932 57 94 [1000] 163206 324 61 418 [1000] 605 64 788 875 164251 413 978 165142 247 803 676 701 55 68 863 166134 281 390 94 579 909 [500] 167217 46 618 42 938 168184 86 97 204 91 447 526 704 90 [1000] 848 909 76 169011 257 345 492 593 99 607 847

170139 66 229 46 60 321 32 726 67 873 924 47 68 [500] 79 171177 526 62 634 [500] 777 834 912 94 172031 95 262 529 [1000] 627 [1000] 62 173091 410 691 757 985 174028 341 431 592 897 954 [500] 175097 115 318 19 36 78 410 573 84 751 176284 585 97 686 [500] 700 34 814 81 980 92 177111 [500] 60 226 [500] 90 478 561 668 700 890 911 178120 55 806 682 83 822 179011 153 [500] 701 864 930

180105 11 30 377 [500] 497 502 65 615 807 965 181269 404 29 182045 331 98 744 805 28 91 183103 83 272 327 672 [1000] 73 74 709 25 84 807 969 184126 61 284 315 32 425 94 585 [500] 608 80 739 97 872 933 185007 105 26 69 237 78 [3000] 425 47 513 40 856 57 186061 83 101 43 230 [1000] 300 [1000] 541 772 935 187006 [1000] 89 179 958 188508 655 [500] 756 82 93 833 189003 [3000] 220 50 87 302 518 604 73 764 854 57

Berichtigung: In der Vormittagsliste vom 21. Mai lies 163091 statt 63091, in der Nachmittagsliste vom 22. 86881 statt 86801.

11. Ziehung der 5. Klasse 226. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 10. Mai bis 5. Juni 1912.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

23. Mai 1912, nachmittags. Nachdruck verboten.

30 114 86 285 301 94 [1000] 475 530 88 [500] 610 15 80 918 25 47 67 59 90 1033 68 201 2 56 600 746 856 95 2229 413 25 [500] 598 967 3437 [3000] 78 740 862 955 4306 [3000] 30 590 637 43 724 68 77 866 [500] 914 58 74 85 92 5114 98 99 458 598 623 730 6490 [1000] 510 94 906 7041 104 18 200 62 335 665 832 93 971 [500] 8185 206 89 327 [500] 458 65 81 734 946 9006 375 547 64 659 804 68 77 993

10082 187 222 [1000] 394 451 532 726 867 11118 25 78 [500] 283 819 449 70 647 733 41 80 820 982 [500] 12156 [500] 80 233 322 417 47 58 508 48 51 65 [500] 613 47 892 991 13048 [5000] 215 44 320 466 514 26 606 91 771 76 850 998 [3000] 14059 89 90 [1000] 200 302 34 [1000] 480 517 98 692 802 25 74 989 15198 464 569 602 [500] 29 [1000] 755 948 16191 226 73 431 37 520 79 640 49 65 [1000] 17098 316 90 [500] 413 28 571 99 935 49 18004 [500] 117 [10000] 817 [500] 621 728 87 806 28 19012 34 146 231 416 588 632 702 [3000]

20213 16 29 65 392 484 98 575 [3000] 660 79 794 21033 93 206 23 50 666 67 78 [1000] 703 901 19 22019 111 16 [500] 280 447 671 98 786 926 81 [1000] 87 23233 41 641 [3000] 61 794 869 [3000] 937 62 24219 808 490 698 803 25085 232 47 320 449 558 994 26064 148 213 566 777 877 916 58 82 27202 55 467 900 1 21 23 60 28029 49 739 821 40 902 24 29123 405 544 705

30021 41 [500] 111 25 [1000] 77 88 382 464 77 674 31056 161 391 609 829 930 56 32610 768 863 657 93 33172 293 376 416 680 883 955 34146 220 354 441 53 63 583 88 680 781 806 46 35016 141 53 610 792 [3000] 836 940 [500] 57 36060 [500] 94 422 588 621 44 48 872 928 37059 74 113 25 66 [1000] 274 306 28 569 [3000] 644 89 [500] 717 804 934 41 72 38103 255 398 547 633 39065 176 258 339 54 77 439 555 [500] 649 785 932

40174 302 65 69 531 83 703 48 865 41141 310 46 62 66 948 42043 144 60 298 [500] 652 67 964 43001 [500] 44 109 223 32 49 576 [500] 44022 163 68 259 [500] 96 328 [3000] 745 80 882 968 69 83 45074 287 310 77 84 86 407 18 [500] 554 701 [500] 8 43 893 46023 49 206 65 [500] 440 83 696 829 967 [1000] 89 47013 286 544 [1000] 717 65 970 [500] 48085 247 88 351 88 481 642 75 719 76 853 87 931 86 49135 362 436 82 563 95 686 783 906 62 89

50138 297 358 78 686 865 [500] 51040 [1000] 135 397 515 694 [500] 755 52253 310 513 685 780 861 73 [500] 80 53035 67 119 267 660 854 54046 164 427 511 63 99 663 81 729 816 55008 55 [500] 195 510 863 941 [3000] 56017 40 81 119 [1000] 237 57 84 353 460 521 38 722 874 909 77 [500] 57008 [500] 255 535 [1000] 44 49 [500] 600 877 58052 213 18 474 614 [10000] 45 52 844 952 59007 [500] 126 [500] 321 93 405 628 789 868 83 86 98

60015 106 535 747 800 21 960 61179 257 302 [500] 9 508 658 72 [500] 713 937 62021 27 371 73 438 614 46 [3000] 55 79 709 72 904 63213 [1000] 99 566 611 774 916 89 64021 74 92 [500] 252 93 336 59 799 901 16 65190 97 228 376 447 584 605 861 66033 280 99 [500] 387 [500] 745 59 847 62 67143 69 265 321 56 673 812 68195 526 676 827 462 69070 84 [1000] 427 500 898 903

70050 99 [3000] 178 822 63 [1000] 501 716 22 47 864 904 71120 251 409 54 78 674 792 [1000] 899 72052 113 85 98 281 332 86 517 55 [3000] 701 48 831 73011 111 275 302 77 450 58 530 700 88 823 918 74071 288 765 953 75189 479 588 917 28 76116 84 344 70 686 99 717 49 70 813 77146 55 210 389 401 [1000] 85 97 551 [500] 72 716 [3000] 846 [3000] 982 78270 412 508 57 680 91 [1000] 721 [500] 39 802 76 910 69 [3000] 79074 114 237 348 452 56 94 [3000] 815 39 956 [500] 79

80024 148 233 35 300 [1000] 462 628 54 708 [1000] 823 937 71 81047 57 255 353 457 659 845 82035 [3000] 167 [1000] 828 29 465 508 720 52 66 83052 261 319 476 513 99 [3000] 711 867 953 84438 [500] 58 824 34 [1000] 911 15 33 85121 [500] 348 63 510 29 54 617 33 753 868 909 86004 163 464 572 790 830 981 [500] 87033 264 80 443 52 603 723 70 901 [1000] 61 88067 288 301 [500] 632 58 840 901 12 40 92 89091 134 46 380 540 694 [3000] 707 81 863 81

90034 130 60 80 [1000] 422 500 3 616 78 87 [1000] 841 91003 199 207 67 542 644 746 870 92115 25 347 449 90 97 668 716 86 899 905 40 93077 241 441 58 530 69 83 628 755 94160 [1000] 629 61 75 985 [3000] 95245 395 430 749 414 16 32 96162 236 432 44 659 746 843 [500] 927 38 63 97074 77 [500] 319 82 405 568 623 34 813 905 98038 93 110 242 70 319 76 [1000] 445 54 612 75 85 761 808 25 998 99038 194 245 321 [1000] 438 545 760 76 884

100155 274 78 84 [500] 457 [500] 59 876 78 907 101024 259 632 80 987 102103 403 14 577 621 980 [500] 103093 151 198 244 689 777 990 104131 247 389 432 899 968 105234 323 76 86 98 [1000] 666 720 28 95 904 106002 103 212 38 328 79 107057 [1000] 153 [3000] 200 419 504 87 708 16 885 [500] 108036 127 216 59 [500] 364 434 782 855 65 915 90 109318 95 602 701 96 [500] 828 917

110047 293 386 406 [3000] 94 [500] 563 [500] 64 673 866 67 95 [500] 965 111267 437 [500] 561 98 99 [500] 698 112076 109 [500] 204 345 96 504 614 49 713 856 [500] 74 905 113099 138 246 342 424 94 662 861 [500] 79 902 38 114019 23 58 338 404 62 521 733 27 963 115057 87 160 [500] 307 556 [500] 609 749 829 70 [3000] 116184 261 304 24 63 590 671 96 700 849 64 923 117248 577 93 618 54 711 22 913 44 118029 86 143 270 441 803 46 67 80 [500] 85 [500] 119149 68 [500] 417 20 [1000] 46 82 572 [1000] 663 76 741 929

120014 280 [1000] 339 720 883 121439 657 [500] 723 80 873 81 998 122074 533 496 746 123011 77 392 538 671 88 [3000] 796 981 124019 70 246 459 589 94 60 865 87 94 97 125032 206 79 329 493 621 956 57 126068 197 275 825 439 595 690 [3000] 801 58 127009 126 234 41 370 [500] 511 64 81 604 44 742 [500] 865 72 128117 74 350 [500] 450 66 70 89 511 75 744 987 129021 96 280 94 501 46 75 640

130019 [3000] 28 395 617 71 735 [500] 812 53 89 97 [500] 990 131162 64 222 80 335 405 43 658 962 132273 345 [500] 80 99 448 527 53 69 [500] 806 133045 86 272 449 89 595 738 [500] 919 29 134116 32 52 212 30 [500] 33 425 510 800 40 95 135173 85 216 [3000] 65 445 730 48 75 901 15 60 73 136103 421 89 558 723 74 137048 298 504 18 [1000] 50 658 769 980 138097 177 88 267 324 53 76 416 91 745 803 139055 100 545 641 [1000] 939 80

140073 111 28 224 35 304 20 64 603 944 [1000] 141155 87 235 420 69 95 557 [500] 766 84 821 28 977 142045 525 88 640 701 [500] 24 976 143563 [500] 727 805 [500] 32 923 41 [500] 77 144096 405 59 70 541 65 802 70 932 35 145145 84 203 56 387 454 146443 97 524 79 670 786 860 147044 311 406 61 632 845 990 148024 132 34 237 620 52 66 714 88 865 98 919 68 149023 86 101 42 220 25 395 423 59 771

150058 455 600 755 [500] 988 151051 107 263 488 [500] 627 [1000] 965 152071 232 93 865 742 935 153586 618 79 702 8 826 926 62 154049 118 [1000] 36 66 [500] 270 310 424 [500] 67 [500] 78 98 607 841 [500] 51 155166 338 92 492 641 791 802 80 975 87 156106 69 254 605 [500] 737 157025 37 338 [3000] 444 712 856 158047 81 226 358 647 73 780 [500] 964 159139 246 [3000] 77 424 51 77 537 623 60 70

160003 23 30 82 278 318 453 71 548 [500] 92 849 991 161015 33 272 451 533 624 722 [500] 33 814 162126 210 314 [1000] 21 428 920 91 163214 73 [3000] 408 936 164022 51 124 92 269 87 306 66 467 [1000] 84 818 52 96 98 916 20 165197 401 510 67 667 [500] 814 58 903 13 62 92 166058 127 [500] 31 223 338 446 600 [500] 832 [1000] 167172 287 [500] 417 [500] 48 [3000] 77 850 906 89 168042 120 [1000] 235 555 619 862 169040 110 512 668 760 85 961

170198 240 53 74 327 712 49 [1000] 880 919 171130 31 256 477 540 76 698 961 82 [500] 172043 74 274 [1000] 449 50 68 533 [1000] 73 735 70 74 962 90 173056 189 92 418 [1000] 762 [500] 959 64 174002 152 241 57 406 535 [500] 677 96 731 848 959 175052 164 269 362 82 88 437 51 706 813 76 947 176010 62 246 465 517 91 730 817 65 74 177100 44 308 [1000] 51 564 89 802 946 53 63 178050 189 289 307 408 501 74 79 692 845 179072 [1000] 331 422 536 957

180091 195 433 507 68 79 651 55 733 181326 84 416 744 66 851 182135 208 [500] 539 629 724 63 969 183389 555 615 899 [500] 184173 225 37 433 513 18 632 814 185067 269 359 406 27 505 99 609 867 186158 222 40 76 339 54 436 529 715 885 [1000] 932 57 [500] 187133 214 57 364 [3000] 85 478 575 632 [1000] 975 188164 208 79 437 519 27 39 41 60 97 622 761 90 870 189185 316 514 638 71 914 48 82

Im Gewinnrade verblieben: 2 Prämien zu 300000, 2 Gewinne zu 200000, 2 zu 100000, 2 zu 75000, 4 zu 50000, 2 zu 40000, 12 zu 30000, 14 zu 15000, 46 zu 10000, 88 zu 5000, 1266 zu 3000, 1778 zu 1000, 3446 zu 500 Mk.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120525019/fragment/page=0012

G. Schaible, Möbelfabrik, Halle a. S., Gr. Märkerstrasse 26, am Ratskeller und Alter Markt 1.
Wohnungs-Einrichtungen, reelle, gute Ausführung in jeder Preislage fertig am Lager. Transport durch meine Wagen frei. Kataloge gratis und franko. 287

Aus der Umgebung.

* **Nietleben,** 24. Mai. (Bannerweihe.) Am 26. und 27. Mai feiert der hiesige Radfahrerverein „Wanderer“ sein zehnjähriges Stiftungsfest, verbunden mit Bannerweihe, Preis-Korso, Langsamfahren und Preis-Reigenfahren in den Frenzelschen Lokalen.

* **Könnern,** 23. Mai. (Beschlagnahmte Kindesleiche.) Am vergangenen Sonnabend starb im Diakonissenhause zu Halle der 11jährige Sohn des Arbeiters Fiedler. Der betr. Junge ist schon mehrere Jahre herzkrank, auch hat derselbe noch ein rheumatisches Leiden und der behandelnde Arzt mußte seinen Patienten schnell in die erwähnte Heilanstalt bringen lassen. Nun war aber der Kleine kurz vor seiner Einlieferung von seinem Klassenlehrer gezüchtigt worden, hatte dieses den Eltern geklagt und diese waren der Ansicht, daß dadurch der Tod herbeigeführt sein könnte. Da sich nun auch sofort mehrere Kinder meldeten, die bekundeten, der Lehrer gebrauche das verwerfliche Züchtigungsmittel des „Stoßens“, mußte die Sache der Staatsanwalt in die Hand nehmen und an der Leiche die Obduktion vornehmen lassen. Dieselbe hat aber kein belastendes Material gegen den Lehrer erbracht. Die kleine Leiche wurde nun der Erde übergeben.

* **Lützen,** 23. Mai. (Ein Hallenser Schwindler.) Kürzlich wurde hier ein fremder Mann, der sich von der Ehefrau eines Gutsbesitzers 10 Mark erschwindelt hatte, festgenommen. Es handelt sich um den stellen- und wohnsitzlosen Kellner Otto Brckanrot aus Halle, der erst kürzlich aus dem Zuchthause entlassen wurde, wo er wegen Silberdiebstahls eine fünfjährige Strafe verbüßt hat.

* **Burgwerben,** 23. Mai. (Verbrannt.) Die 23 Jahre alte Anna Laue von hier hatte am Dienstag nachmittag in ihrer Wohnung in Leipizg beim Anwärmen von Milch die Spiritusflasche neben dem Spirituskocher stehen lassen. Die Flasche explodierte und die Laue erlitt dabei so schwere Verbrennungen, daß sie gestern im Krankenhause St. Jakob in Leipzig verstarb. Das Geschick des Mädchens ist um so bedauerlicher, als es kurz vor der Verheiratung stand. Das Unglück ereignete sich in der bereits eingerichteten Wohnung des zukünftigen Ehepaares.

* **Piesdorf,** 23. Mai. (Ein Nachspiel zur Reichstagswahl.) Ein böses Nachspiel zur Reichstagswahl steht mehreren Wahlkontrolleuren bevor. Sie hatten sich vor dem Schöffengericht in Alsleben wegen unberechtigten Eindringens in das Reichstagswahllokal in Piesdorf und wegen Entreißens der Wahlurne zu verantworten. Das Schöffengericht erklärte sich jedoch für unzuständig und überwies die Sache an die Strafkammer nach Halle.

* **Eilenburg,** 23. Mai. (Das brennende Motorrad.) In Brand geriet auf bisher noch unaufgeklärte Weise ein Motorrad, mit dem der Schmiedemeister Mühlner von Mockrehna gestern abend gegen 8 Uhr nach Eilenburg fahren wollte. Das Unglück ereignete sich kurz vor Eilenburg. Der Fahrer kam ohne Verletzung davon, doch ist das Rad total verdorben.

* **Torgau,** 23. Mai. (Jugendliche Wilddiebe festgenommen.) Wegen Wilddieberei wurden vier jugendliche russische Arbeiter im Alter von 14 bis 15 Jahren festgenommen und in das hiesige Gerichtsgefängnis eingeliefert. Die Verhafteten standen als Saisonarbeiter auf dem Rittergute Triestewitz in Beschäftigung. In dem angrenzenden Forst haben die Bürschchen wiederholt durch Legen von Schlingen Kaninchen und auch Rehe eingefangen und an Ort und Stelle abgeschlachtet. Beim Vorarbeiter, ebenfalls ein jetzt erst zugezogener Russe, bei dem sie in Kost und Logis waren, ist das Fleisch zugerichtet und verzehrt worden.

* **Calbe a. S.,** 23. Mai. (Hamsterplage.) In den Feldmarken der Stadtgemeinde Calbe sind seit dem 29. April d. Js. bis heute 1300 weibliche Hamster gefangen und bei der Polizei vorgezeigt worden. An Prämien sind also annähernd 200 Mark gezahlt worden, daran partizipiert eine Familie allein mit nahezu einem Drittel.

* **Freyburg,** 22. Mai. (Ein Wohltäter.) Der in Dresden verstorbene Sanitätsrat Dr. Edmund Friedrich, der, wie gemeldet, den Armen von Naumburg 1000 Mark vermacht hat, hat den gleichen Betrag auch den Armen der Stadt Freyburg letztwillig zugewendet.

* **Halberstadt,** 23. Mai. (Durch mehrere Messerstiche schwer verletzt.) Ein blutiges Eifersuchtsdrama hat sich, wie erst heute näher bekannt wird, in den frühesten Morgenstunden des vergangenen Sonntag in der Unterstadt zugetragen. Seit einigen Monaten sind sich dort zwei Arbeiter wegen der Frau des einen spinnefeind und der eine der beiden Gegner, der betrogene Ehegatte, hatte dem anderen bittere Rache geschworen. Als sich am Sonntag morgen nun in der fünften Stunde für den Mann auf der Straße eine günstige Gelegenheit bot, überfiel er den von ihm Gehaßten und verletzte ihn durch acht Messerstiche sehr schwer. Der Täter kam in Haft, der Ueberfallene ins Krankenhaus St. Salvator, wo es ihm, den Umständen nach, heute etwas besser geht.

* **Halberstadt,** 23. Mai. (Für das Stadttheater.) Die Stadtverordneten haben gestern in geheimer Sitzung, einem Dringlichkeitsantrag folgend, der Direktion unseres Stadttheaters eine einmalige Beihilfe von 10 000 Mark zu gewähren, beschlossen. Die Unterstützung ist durch das ständige Anwachsen der Betriebsunkosten sowie die großen Tantièmen für neuerworbene Operetten und sonstige Stücke nötig geworden. Autorenverein und Bühnengenossenschaft haben diese Gebührensteigerung hauptsächlich veranlaßt.

* **Quedlinburg,** 23. Mai. (Neues Gaswerk.) Gestern wurde das neue städtische Gaswerk, das im Verlaufe des letzten Jahres mit einem Kostenaufwande von etwa 900 000 Mark errichtet worden ist, nach einer Ansprache des Direktors, Stadtbaurats Voß, in Benützung genommen. Die tägliche Leistungsfähigkeit der Anlage ist auf 15 000 Kubikmeter Gas berechnet, auf eine spätere Vergrößerung ist von vornherein Bedacht genommen.

* **Thale,** 23. Mai. (Ein Mädchen verbrannt.) Ein etwa 15 bis 17 Jahre altes Mädchen logierte sich hier im Gasthof zur Eisenbahn mit der Angabe ein, auf dem Hexentanzplatz angestellt zu sein. Heute früh gegen 5 Uhr wurde man durch einen Brandgeruch darauf aufmerksam, daß in dem Zimmer des Mädchens Feuer sein müsse und fand dort das Mädchen in Flammen und bereits schwer verletzt vor. Den Bemühungen eines herbeigeholten Arztes gelang es, das Mädchen noch rechtzeitig zu retten, so daß Hoffnung auf Wiederherstellung der Verletzten besteht. Da das Mädchen bisher besinnungslos geblieben ist, konnte ihr Name und die Ursache des Unglücks noch nicht festgestellt werden.

* **Erfurt,** 22. Mai. (Begnadigt.) Der Arbeiter Hellriegel aus Erfurt, der seinerzeit vom Erfurter Schwurgericht wegen Ermordung der Witwe Lungmus in Büßleben zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt worden war, ist jetzt, nachdem er 33 Jahre verbüßt hat, auf freien Fuß gesetzt worden. Er steht jetzt im 70. Lebensjahre.

* **Magdeburg,** 23. Mai. (Das Ende der Festung Magdeburg.) Nachdem seit 1. April d. Js. die Kommandantur von Magdeburg eingegangen ist und die Forts der Festung anderen Zwecken dienstbar gemacht werden sollen, ist jetzt auch der alte Militärfriedhof der Eisenbahnverwaltung zu Erweiterungsbauten abgetreten worden. Auf dem Gelände des bisherigen Forts 4 wird eine große Kaserne für das ganze Fußartillerie-Regiment Encke Nr. 4 erbaut.

* **Dessau,** 23. Mai. (Selbstmord durch Lysolvergiftung.) Gestern nachmittag vergiftete sich die 31 Jahre alte Ehefrau des in der Heidestraße wohnhaften Steinmetzen P. durch Lysol. Schwermut soll der Grund zur Tat gewesen sein.

Aus dem Vereinsleben.

* **Der Ausschuß des Allgemeinen Bürgervereins für städtische Interessen** hat in nunmehr zwei Sitzungen sich mit der Aufstellung neuer Satzungen und einer Geschäftsordnung beschäftigt und Beratung über die Organisation gepflogen. Das Geschaffene wird nunmehr einer größeren nach den Pfingstfeiertagen stattfindenden Versammlung der angeschlossenen 5 Vereine unterbreitet werden.

* **Erster Schreberverein Halle-Süd, e. V.** Während der Sommerferien soll wieder die Milchkolonie eröffnet werden. Um auch in diesem Jahre hilfsbedürftigen Volksschulkindern von Nichtmitgliedern die unentgeltliche Teilnahme zu ermöglichen, werden von der in der letzten Mitgliederversammlung gewählten 7gliedrigen Kommission (Obmann: Mag.-Assistent Kersten, Nickel-Hoffmannstr. 22) die zur Finanzierung erforderlichen Schritte, um Erlangung mildtätiger Zuwendungen, veranlaßt werden. Dieselbe Versammlung wählte gleichzeitig einen 3. Rechnungsprüfer und eine Kommission für die Ausarbeitung des im vorigen Jahre erstmalig erschienenen Jahrbuchs, welches auch in weiteren Kreisen großen Anklang fand.

* **Ortsverband der Deutschen Gewerkvereine (H.-D.) zu Halle a. S.** Die Jugendabteilung unternimmt am ersten Pfingstfeiertage frühmorgens 5 Uhr einen Ausflug nach der Heide. Die Teilnehmer treffen sich an der Peißnitzbrücke (Ziegelwiese).

* **Der Christliche Verein Junger Männer** unternimmt in den Pfingstfeiertagen eine Wanderfahrt nach Thüringen, die die Teilnehmer von Eisenach bis Oberhof führen wird. — Im Vereinshause, Geiststraße 29, findet am 2. Feiertage, abends ½9 Uhr, ein Lichtbildervortrag statt. — An den Nachmittagen ist der Spielplatz geöffnet.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Dr. Oetkers Pfingstkuchen** nach folgendem Rezept ist seit Jahren bewährt. Zutaten: 250 Gr. Butter, 200 Gr. Zucker, 7 Eier, das Weiße zu Schnee geschlagen, 500 Gr. Weizenmehl, 1 Päckchen von Dr. Oetkers Backpulver, 100 Gr. Korinthen, 100 Gr. Rosinen, 50 Gr. Sukkade, das abgeriebene Gelbe einer halben Zitrone, 1/8 bis 1/4 Liter Milch. Zubereitung: Die Butter rühre schaumig, gib Zucker, Eigelb, Milch, Mehl, dieses mit dem Backpulver gemischt, hinzu und zuletzt die Korinthen und Rosinen die Sukkade, das Zitronengelb und den Eierschnee. Fülle die Masse in die gefettete und mit Mandeln ausgestreute Form und backe den Kuchen rund 1½ Stunden. Anmerkung: Man gibt zu dem Teig soviel Milch, daß er dick vom Löffel fließt.

* **Konservengemüse** aller Art schmecken wie frische Gemüse, wenn man sie kurz vor dem Anrichten mit etwas Maggis Würze durchzieht. Aber es muß die altbewährte echte Maggi-Würze mit dem „Kreuzstern“ sein.

Sommerfahrplan 1912.

Station Halle (Saale).

Abfahrt nach:

Magdeburg: 12^{22} V., 4^{55} V., 6^{55} V., D6^{36} V., D7^{34} V., E8^{53} V. (1./7. bis 20./8.), 10^{10} V., D11^{05} V., 1^{40} N., 3^{54} N., E4^{47} N., 6^{02} N., D7^{15} N., 8^{47} N., D10^{47} N.

Leipzig: 12^{00} V. (26./5.—18./8. nur in der Nacht nach einem Sonntag, sowie nach dem 27./5. nur 3. Kl.), 12^{10} V., 2^{50} V., 4^{50} V., 6^{18} V., 7^{30} V. (1.—4. Kl. hält nur in Schkeuditz), E7^{43} V., D8^{30} V., 9^{10} V., E10^{32} V., 10^{44} V., 12^{40} N., 1^{50} N., D2^{29} N., 3^{24} N., E4^{25} N. (2./7.—21./8., 1. bis 3. Kl. hält nicht auf den Zwischenstationen), D5^{35} N., D5^{47} N., 6^{30} N., 6^{58} N., D7^{30} N., 8^{24} N., 9^{45} N., D10^{33} N., D10^{54} N.

Ankunft von:

Magdeburg: 2^{46} V., 6^{32} V. (ab Cöthen), E7^{38} V., D8^{28} V., 9^{48} V., E10^{28} V., D12^{23} N., 1^{07} N., D2^{25} N., 3^{21} N., E4^{22} N. (2./7.—21./8.), D5^{44} N., 6^{52} N., D7^{26} N., 9^{29} N., D10^{26} N.

Leipzig: 12^{17} V., 4^{25} V., 5^{55} V. (26./5.—18./8. nur Sonntags und am 27./5. nur 3. Kl.), 6^{16} V., D6^{29} V., 7^{23} V., D7^{32} V., 8^{31} V. (ab Leipzig 7^{50} V., hält nur in Schkeuditz 2.—4. Kl.), E8^{50} V. (ab Leipzig 8^{15} V., v. 1./7.—20./8. 1. bis 3. Kl. hält nicht auf den Zwischenstationen), 10^{02} V., 10^{37} V. (1. bis 3. Kl. ab Leipzig 9^{55} V. hält nur in Schkeuditz), D10^{59} V., 1^{09} N., D1^{35} N., 3^{26} N., 4^{31} N., E4^{44} N., 5^{19} N., 6^{51} N. (3. u. 4. Kl. nur Werktags v. Schkeuditz), D7^{09} N., 7^{57} N., 8^{42} N., 9^{42} N., D10^{19} N., D10^{39} N.

Vom 24./9. ab verkehren sämtliche Züge von und nach Halle in Leipzig bis und vom Hauptbahnhof.

Abfahrt nach:

Aschersleben-Halberstadt: 4^{46} V., 6^{00} V. (3. Kl. v. 26./5. bis 18./8. nur Sonntags und am 27./5.), D6^{37} V., 8^{00} V., D11^{13} V., 11^{30} V., 12^{40} N., D1^{41} N., 3^{38} N., 6^{18} N., E7^{17} N., 9^{06} N., 10^{43} N.

Nordhausen-Kassel: 12^{05} V., 5^{10} V., D5^{52} V., 6^{42} V., 7^{45} V. (hält bis Sangerhausen nur in Oberröblingen und Eisleben), 9^{00} V., D11^{09} V., 12^{20} N., D1^{18} N., 2^{10} N., E3^{57} N., 4^{10} N., 6^{15} N., $8.^{55}$ N. (W nach Lauchstedt), 9^{40} N., D10^{55} N.

Berlin: 12^{30} V., 4^{33} V., D 1. u. 2. Kl. 5^{18} V., 5^{31} V. (W bis Landsberg), D6^{25} V., D6^{52} V., 7^{00} V., D7^{56} V. (v. 3./7.—1./9.), E9^{04} V., E10^{24} V., 11^{10} V., D12^{31} N., D 1. u. 2. Kl. 1^{44} N., 1^{55} N., E2^{21} N., D2^{44} N., D 1. u. 2. Kl. 3^{06} N. (vom 1./6.—30./9.), D3^{15} N., D4^{42} N., E5^{38} N., 5^{45} N., D 1. u. 2. Kl. 6^{55} N., D7^{05} N. (bis 30./9.), D8^{20} N., D 1. u. 2. Kl. 9^{02} N., 9^{10} N., 10^{50} N. (bis Bitterfeld).

Cottbus-Guben: 12^{00} V. (bis Torgau), 5^{32} V. (bis Falkenberg), D7^{45} V., 7^{55} V., 11^{35} V., D12^{45} N., D3^{10} N., 3^{25} N., 6^{15} N., 9^{05} N., D11^{10} N.

Thüringen: D 1. u. 2. Kl. 12^{19} V. (nach Frankfurt a. M.), 12^{30} V., 3^{14} V., 5^{48} V., 6^{40} V. (bis Merseburg), E7^{00} V. (nach Saalfeld u. München), 7^{15} V. (26./5.—29./9 nur Sonntags, sowie am 27./5. bis Großheringen), E7^{55} V., 8^{40} V., D 1. u. 2. Kl. 9^{54} V., D10^{14} V. (nach Kissingen bis 30./9.), 10^{20} V., D10^{41} V. (nach Stuttgart), D 1. u. 2. Kl. 11^{09} V., E11^{16} V., D12^{34} (nach München), 1^{16} N., 2^{16} N., D 1. u. 2. Kl. 3^{04} N. (v. 1./6.—30./9. nach München), E3^{35} N., D3^{51} N. (nach Stuttgart), D 1. u. 2. Kl. 4^{07} N., 4^{15} N. (nach Weißenfels), D5^{39} N., 5^{45} N. (nach Merseburg), 6^{06} N., E7^{38} N., 8^{07} N. (nach Eisenach), 9^{53} N. (nach Bad Sulza), D10^{36} N., D10^{54} N. (nach München), 11^{10} N. (nach Weißenfels), D11^{54} N. (vom 1./7.—30./8. nach Saalfeld).

Ankunft von:

Aschersleben-Halberstadt: 5^{30} V. (3.—4. Kl. nur W), 6^{40} V. (3.—4. Kl. nur W an Halleschen Schultagen), 7^{16} V., 10^{07} V., E10^{21} V., 12^{23} N., 2^{00} N., 3^{48} N., 4^{51} N., D5^{30} N., D7^{24} N., 9^{04} N. (2.—4. Kl. von Könnern nur Sonntags, sowie am 16. u. 27./5.), 9^{15} N., D10^{44} N., 11^{44} N., 11^{53} N. (v. 26./5.—18./8. nur Sonntags, sowie am 27./5. 1.—3. Kl.)

Nordhausen-Kassel: 6^{31} V., D6^{43} V., 7^{42} V. (W vom 1./9. ab), 10^{03} V., E10^{20} V., 12^{12} N., 1^{23} N., D2^{50} N., 4^{29} N., 5^{27} N., 7^{22} N., 7^{49} N. (W von Schlettau), D8^{01} N., 8^{53} N., 10^{19} N. (nur Sonntags), 10^{30} N., D11^{00} N., 11^{48} N.

Berlin: D 1. u. 2. Kl. 12^{15} V., E1^{18} V., 3^{09} V., 4^{23} V., 5^{29} V. (W v. Bitterfeld), 6^{35} V. (W von Landsberg), 7^{34} V. (von Wittenberg), 9^{32} V., D 1. u. 2. Kl. 9^{50} V., D10^{10} V. (bis 30./9.), D10^{37} V., E10^{55} V., D 1. u. 2. Kl. 11^{05} V., D12^{30} N., D1^{06} N., 2^{00} N., D 1. u. 2. Kl. 3^{00} N. (v. 1./6.—30./9.), E3^{24} N., D3^{47} N., D 1. u. 2. Kl. 4^{05} N., D5^{33} N., 5^{58} N., E7^{22} N., 9^{07} N., D10^{29} N., D10^{53} N., 11^{33} N., D11^{50} N. (v. 1./7. bis 30./8.).

Cottbus-Guben: D5^{42} V., bis 31./8. 6^{29} V., vom 1./9. ab 7^{29} V. (ab Torgau 3^{40} V.), 10^{13} V., D12^{27} N., 2^{38} N., D3^{05} N., 6^{09} N., 7^{38} N., 10^{08} N., D10^{25} N., 11^{35} (v. Falkenberg).

Thüringen: 4^{39} V. (von Merseburg vom Juni bis August nur Sonntags), D 1. u. 2. Kl. 5^{14} V., 5^{27} V. (von Merseburg nur W), E6^{02} V., D6^{21} V. (von München), 6^{39} V., D6^{48} V. (von Stuttgart), 7^{25} V. (von Weißenfels), D7^{50} V. (vom 3./7.—1./9.), 8^{19} V. (von Merseburg), E8^{54} V., 9^{51} V., 10^{52} V., 12^{15} N., D12^{27} N., 1^{05} N., D 1. u. 2. Kl. 1^{42} N., E2^{17} N., D2^{39} N., 2^{53} N. (von Weißenfels), D 1. u. 2. Kl. 3^{02} N. (1./6.—30./9. von München), 4^{15} N., D4^{38} N. (von München), E5^{27} N., 6^{43} N. (von Merseburg), D 1. u. 2. Kl. 6^{51} N., D7^{01} N. (bis 30./9. von Kissingen), 8^{04} N., D8^{16} N. (von Stuttgart), D 1. u. 2. Kl. 8^{38} N., 9^{33} N., 10^{19} N. (von Apolda 26./5. bis 29./9. nur Sonntags, sowie am 27./5.), 10^{29} N. (v. Weißenfels), E10^{39} N. (von München), 11^{56} N.

D bedeutet zuschlagspflichtiger Schnellzug, der, soweit nichts anderes daneben steht, 1.—3. Kl. hat.
E bedeutet zuschlagsfreier Schnellzug 1.—3. Kl.
W bedeutet nur Werktags.

Sprengel & Rink, Leipzigerstrasse 2,
Telephon 414
empfehlen von täglich eintreffenden Sendungen: springlebende Tafelkrebse, lebende Hummern, frischen hiesigen und Braunschweiger Spargel, frische Morcheln, Möveneier, junge Vierländ. Gänse, Enten, Junghahnen und Poulets, Rehwild, geräucherten Winter-Rheinlachs, geräucherten Elbaal, Danziger Flundern, frische Ananas, Treibhaus-Pfirsiche und Weintrauben, Erdbeeren, Waldmeister.
Besonders empfehlenswert: **1911er Wellensteiner, angenehmer Moselwein,** Flasche **1.20** Mk., 10 Flaschen **11.00** Mk. e121

Aha!
nur Leipzigerstraße 11
finden Sie die besten, nur von feinen Herren
wenig getragenen Maß-Garderoben
Serie I 10 M. Serie II 14 M. Serie III 20 M. Serie IV 24 M.
usw. usw.
Frack- und Gebrock-Anzüge verleihen von 1.50 M. an
11 Leipzigerstraße 11

Hundebrot.
Jeder Hundebesitzer spart viel Geld mit Fütterung von Hundebrot. Hundebrot besteht aus 50 Prozent Ia. Mehl und 50 Prozent Fleisch, ist wesentlich billiger als Hundekuchen. Hundebrot wird überall prämiiert. e393
F. F. O. Gebhardt, Steinweg 15.

Roggen- und Weizenstroh
in Bindfaden- u. Drahtballen hat noch abzugeben
Städt. Landgut Halle a. S.-Gimritz. b604

Brennscheren
zum Kreppen und Wellen, sehr billig bei
C. F. Ritter,
G. m. b. H., Leipzigerstraße 90.

Bibelkursus.
Gemeinschaftssäle, Alte Promenade 8.
Mehrere auswärtige Redner werden das Thema behandeln:
Die Person Christi. Hebr. 13.8.
Versammlungen Sonntag 26. Mai u. Montag 27. Mai, vorm. 9 Uhr, nachm. 4 Uhr, abends 8¼ Uhr und Dienstag 28. Mai, vorm. 9 Uhr.
Am Dienstag findet außerdem nachm. ein Ausflug mit Versammlung in Dölau (Gasthaus „Dölauer Heide“) statt.
Alle Gläubigen sind herzlich eingeladen. *

Kunstgewerbeschule Erfurt. Fachklassen für Bildhauer, Maler, Architekturzeichner, Tischler, Möbelzeichn., Kunstschloss., Buchgewerbe usw. Handwerkl. Grundlage, techn. u. künstler. Ausbildung. Progr. frei. db29 Direktor Prof. **Schmidt.**

Verloren — Gefunden

Am Donnerstag vormittag von Kuhgasse, Großer Berlin bis Zeitungs-Passage (Gr. Brauhausstr.)
1 Paket
(Inhalt 2 neue Blusen) verloren. Gegen Belohnung abzugeben Königstraße 66, II links. *

Silberne Damen-Uhr
verloren. Gegen Belohnung abzugeben Beyschlagstr. 27, II.

Wandergewerbeschein und **Verbandsbuch** in Reideburg verloren. Geg. Bel. abz. Halle, Reilstr. 26.

Entlaufen
kleiner, schwarzer **Rehpinscher,** auf den Namen „Lump“ hörend. Gegen Belohnung abzugeben bei **Strache,** Kaiserstraße 6, I. *

Boxer,
dunkel gestromt, vor einigen Tagen entlaufen. Abzugeben Burgstraße 53.

Schwarze Dackelhündin
entlaufen. Geg. Belohnung abzugeben Angerweg 45, pt. r.

Heiraten

Heirat.
Welche Dame leiht mir 500 M. zum Bau einer Flugmaschine. Ich bin 29 J. alt, Professionist. Heirat zugesichert. Offert. unter L. 10611 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstr. 34. +1390

Aufrichtig!
Vermögend. Geschäftsinhaber, 26 Jahre alt, von großer, stattlicher Figur u. gutem Charakt., Besitzer eines größeren Grundstücks, sucht fleißige u. strebsame, fürs Geschäft passende Lebensgefährtin. Eine sorgenfreie Zukunft wird hier geboten u. ein glückliches Familienleben gewünscht. Off. unter U. B. 3059 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Unterricht

Tanz-Unterricht
erteilt gründlich zu jeder Zeit 69
Alb. Krüger, Tanzlehrer Gr. Wallstr. 1.

Akad. **Musik-Institut**
(Klavier, Violine, Cello, Gesang, Harmonium, Theorie) Friedrichstr. 11. [1117
Direkt. **R. Petri** u. Frau **M. Petri.**

Tanz-Unterricht für Privat und kl. Zirkel jederzeit.
Hugo Weber, Magdeburgerstr. 52.

Wer erteilt jg. Dame engl. u. franz. Stenographieunterr. Off. a. **M. Möbius,** Schillerstr. 30.

Chemie-Schule für Damen.
Aussichtsreicher **Frauenberuf.** Prospekte und Näheres durch **Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S.,** Mühlweg 29.

Wer liefert Süßkirschen gegen Kasse? a3129
B. Off. m. Preisang. an **Karl Lobe,** Obsthändler, Dessau, Taubenstr. 3.

Soeben erschienen:
Der Weissfluss
der Frauen,
eine Ursachen u. s. schnellste u. erfolgreichste Bekämpfung. Brosch. z. bez. i. geschl. Brf. g. 1.30 M. Brfm. v. Verf. **R. Neugebauer, Leipzig C14, Klostergasse 2/4.** *

Welcher **Möbelwagen**
geht **Anfg. Juni** leer v. **Leipzig** nach **Halle?** Off. u. **U. 4360** an **Haasenstein & Vogler, Halle.**

Kind,
neugeb., in gute Pflege zu geb. Off. u. K. 870 a. d. Exp. d. Bl. *

Damen
finden billige, freundl. u. diskrete Aufnahme. Frau Hebamme Fischer, Eisenach, Lutherplatz 3. (hs 143

: Spazier-Stöcke :
schick und preiswert.
Albin Hentze
24 Schmeerstr. 24.

Zusammenlegbare **Trinkbecher**
aus Aluminium.
C. F. Ritter,
G. m. b. H., Leipzigerstraße 90.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120525019/fragment/page=0013
DFG

Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen

Grundstücke

Eine kleine (a3078
Landwirtschaft,
sehr gut für Gärtner passend, 12.6 preuß. Morgen groß, mit daraufstehend. Gebäuden, direkt an der Bahn, ist für den Spottpreis von 12 000 M. sofort verkäuflich. Ernstliche Käufer mit 4 500 M. Vermögen können dieselben sof. übernehmen; Felder alle bestellt u. gute Ernte versprechend. Werte Zuschr. unter T. 717 an die Exped. ds. Blatt.

Baustelle am Viktoriaplatz
billig zu verkaufen. Offert. unt. T. 697 an die Expedition dieses Blattes erbeten. b562

Land-Gasthof
m. Materialw.-Gesch., gr. Gart., ½ Mrg. Acker, Holzgerechtsame, 200 M. Extra-Miete usw., ist f. 25 000 M. bei 2000 M. Anzahl. krankheitsh. sof. zu verk. Rückp. erb. **R. Heiroth, Nordhausen,** Königshof 12. (a02659

2 Familien-Haus
mit reichlichem Zubehör zu verkaufen. **Schiek, Stedten.** *

Gut. Landgasthof,
groß. Dorf, mass. Gebäude, Park.-Saal, nahe Bahnst., 270 To. Bier, viel anderes, ist bei 10000 Mark Anz. sofort oder später zu verk. Agenten zwecklos. Offert. unter T. 637 an die Exped. d. Bl. a3072

7 Morgen Acker,
Nähe der Gneisenaustraße, im ganzen zu verkauf. Angebote unter **B. E. 3068** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** z691

Landgasthof,
mit Saal, Kegelbahn, Stallung., Konzert- u. Gemüsegart., sowie 3 Morg. Feld. Umsatz 200 hl, bei 5000 Mk. Anz. sof. verkäuflich. Industriegegend. Off. u. L. 4336 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.,** erbeten. b472

Gut-Verkauf.
mit 31 Morgen Feld und Wiese, gute Gebäude, nahe Felder, Nähe der Bahn. Ausk. erteilt **Max Wolf, Delitzsch,** Querstraße 15. a3117

Nähe Halle, an verkehrsreicher Straße geleg., sehr **gut** verzinsl.
Wohnhaus
mit Bäckerei, Hinterhaus und Gart. z. vk. Off. u. L. 10431 an die Filiale d. Bl., Leipzigerstr. 34. +1358

Mass., villenart. **Zweifamilienhaus** m. herrl. Obstg. b. Halle ist bei 3500 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offert. u. L. 10451 an die Filiale d. Bl., Leipzigerstr. 34. +1360

Schön. Landgrundstück, Bahnst., f. Rentier pass., f. 6200 Mk. zu verk. Off. u. J. 869 an die Exp. d. Bl. *

Gut
mit ca. 70 Morg. gut. Bod., 20 Min. v. Stadt, krankheitsh. sofort zu verk. bei klein. Anz. **K. Rödel, Halle a. S.,** Königstr. 27. I.

Groß. 2stöck. Eckhaus m. Laden, in Städtch. m. 4000 Einwohn., bill. zu vk. (Feuertaxe 13000 M.) Pr. 13 500 M., Anz. 3000 M. Off. an **O. Lehmann, Naumburg a. S.,** Eckardtstr. 25, pt.

Kauf-Gesuche
Grundstücke 2c.

Suche Grundstück,
mit od. ohne Geschäft, Lage gleich, wenn 5000 Mk. Ford. als Anzahl. genügen. Kaufmann **Krause, Könnern,** Marktstr. 3. a3124

An- u. Verkäufe
von **Rittergütern, Landwirtschaften, Villen, Hotels, Stadt- und Landgasthöfen, Restaurationen, Kolonialwaren-Handlungen, Bäckereien u. sonstigen Geschäften** vermittelt schnell und diskret (a 02635
Heinrich Kroseh, Nordhausen,
Friedrichstr. 2. Telephon 949.
Käufer erhalt. kostenlose Auskunft

Geschäftshaus
auf dem Lande zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten unter T. 1117 an die Exped. d. Bl. a02679

Gastwirtschaft
a. d. Lande, sol. Gesch., zu kauf. ges. Off. u. T. 3158 an **Gründler,** Rathausstr. 13a.

Mittleres, rentables
Kolonialwaren-Geschäft
zu kauf. ges., Land bev. Off. m. Preisang. u. U. 3159 an **Gründler,** Rathausstr. 13a.

Besseres Grundstück mit großem Hof und ca. 600 qm bedeckten Lagerräumen in höchst. 3 Geschossen, oder über 1000 qm große **Baustelle** oder Grundstük in nächster Nähe Königstr., Merseburgerstr. von zahlungsfähig. Käufer **zu kaufen ges.** Off. u. St. 53 a. d. Fil. d. Bl. Fischerplan 1.

Hypotheken

Wir beleihen, kaufen und verkaufen
Hypotheken und Wertpapiere.
Friedmann & Weinstock,
Leipzigerstr. 12. 168

Suche auf mein Grundstück, Geschäftshaus auf dem Lande, eine Hypothek von
7500—8000 Mk.
an 1. Stelle. Feuertaxe 10 000 Mk. Offerten von Selbstgebern unter T. 737 an d. Exped. d. Bl. a02636

Zwei I. Hypotheken,
40 000 Mk. per sofort,
10 000 Mk. per später,
sind auf solides Grundstück in bester Lage zu mäßig. Zinsfuß auszuleihen. Off. u. **S. 3157** an **R. Gründler,** Rathausstr. 13a.

28 000 Mark a 4¼ %
auf I. Hall. Haushypothek gesucht. Off. u. U. 298 an die Exped. d. Bl.

20.000 — 24.000 Mk.
erste mündelsichere Hypothek auf ganz neues hochherrschaftl. Grundstück ohne Vermittler ges. Off. u. **S. 876** an die Exped. ds. Bl. N.70

10 000 Mk. suche ich auf mein neues Haus als **I. Hypothek.** Off. u. J. 709 an d. Exped. d. Bl. Agenten verbeten.

Herrschaftliches 3-Familienhaus
mit schatt. Garten, Nähe Gymnasium zu **verkaufen.** Offert. unter **B. H. 3044** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** z756

Geschäfte 2c.

Flott. Kolonialwarengesch.
n. wöch. Schlachten sof. Umstände halb. zu verk. Off. u. **B. G. 232** an **„Invalidendank", Leipzig.** a3098

Flotte Böttcherei
mit **Wohnhaus, schönem Garten** usw. wegen Todesfall zu verk.
A. Ketscher, Dessau,
3085) Moritzstraße 19. I.

Milchgeschäft
zu **verkaufen.** Täglich 100 Liter Umsatz. Offerten unt. B. 682 an die Expedition d. Bl. erb. a02616

Gutgehendes Milchgeschäft,
Umsatz 200—220 Liter täglich zu verkaufen. Offerten unt. L. 10551 in der Filiale dieses Blattes, Leipzigerstr. 34. niederzul. +1368

Detailgeschäft,
aub., vornehm. Branche, umständehalb. z. Pr. v. 8000 Mk. sof. zu verk. Off. u. S. 856 an die Exped. d. Bl. *

Restaur. (Damenbed.) 800 M. Pacht, 500 M. Kaut. u. 9000 M. Umsatz, Restaur. Berlin, 720 M. Miete einschl. Wohn., ca. 12 hl. mon. 300 M. nötig; ff. Spedit.- u. Fuhrgesch. z. verk. od. z. verpacht. ev. Tausch nicht ausgeschl. Bäckereigrundstück mit Garten 4 000 M., 8000 M. Umf., 900 M. Mietseinn., ca. 2000 M. Anzahl. Näh. **Aug. Klinck, Staßfurt,** Prinzenstraße 1. a02686

Bäckerei
in kleiner Garnisonstadt zu verkaufen oder zu verpachten.
Carl Fleck, Querfurt. b505

Kapitalien

Ich bin **Selbstgeber.**
Jeder kann durch mich Geld erhalt.
Ueber **400 000** ausbez.
Paul Ebert, Privat-Geldverkehr, Forsterstr. 32. I. Sprz. 3-5. Rückp. erb.

Besser. jung. Mann bittet edeldenkende Dame um **kl. Darlehn.** Gefl. Off. u. E. 865 a. d. Exp. d. Bl. erb. *

Anständ. jg. Frau bittet Herrn um **kleines Darlehn.** Off. unter N. 873 an die Exped. d. Bl. *

Verkäufe
Verschiedene

Waschgefässe,
dauerh. u. billig, größte Auswahl. **Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt.** e75 **Rabattmark. Gegr. 1873.**

Gebr. Fahrräder billig zu vk. Kl. Ulrichstr. 15. H528

Sport-Automobil,
6/15 PS., viersitz., nur einige Male gefahren, umständehalber sofort weit unter Preis zu verkaufen. Offerten unt. A. 7783 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten. bs138

Gebrauchtes Fahrrad m. neuer Bereifung billig zu verk. Humboldtstraße 11, III. r. *

Jung. deutscher Boxer zu verkaufen Bergstraße 2. *

Schrebergarten
an der Gneisenaustraße, gut gepflegt, mit Laube, Obstbäumen, Beerenobst, Turngerüst, abzugeb. Zu erfragen **Yorkstr. 4** I. r. *

Reinigungsmittel f. Dauerwäsche.
Kl. Berlin 2 I. 170

Mod. Plüsch-Sofas, Plüsch-Garnituren, Umbauten spottbillig zu verkaufen *
Gr. Steinstr. 27/28, Hof part.

Neue u. gebrauchte Möbel,
Nußb.-Büfett, Herren-Schreibtische, Waschtische mit Marmorplatte, englische Schlafzimmer, moderne Küchen-Einrichtungen, Sekretäre, Vertikos, Plüschdiwan, Garnituren, Umbauten, Sofas, Kommoden, Auszugtische, Stegtische, Verbindungstische, Bettstellen mit Matratzen, Küchenschränke, Stühle, Eisschränke, Bücherschränke, Ladeneinrichtg., Ladentische, Restaurationstische und Stühle, Regulator u. v. a. mehr verkauft bill.
Friedrich Schirioth,
Kleine Ulrichstraße 34.
Transport frei.

3 Pianinos
zu **270, 350 u. 420 Mk.** zu verkaufen. (b02939
Maercker & Co.,
gegründet 1832,
Neue Promenade 1a,
an den Franckeschen Stiftg.

500 Paar Schuhe u. Stiefel, Holz-Pantoffel, Kinderhosen b. z. vk. Kleffel, Alter Markt 22. *

4 Meter langer guter Ladentisch mit 18 großen br. Kasten, großes Rück und Ladenvorbau billig zu verkaufen +1384
Papiergeschäft Leipzigerstr. 52.

Bettstellen mit Matr. (neu) z. verk. Gr. Steinstr. 27/28. H. p. *

Waschgefässe,
dauerhaft, billig. **Otto,** Geiststr. 49.

Achtung! Radfahrer!
Ein Posten gebr. Herren- u. Damenräder, für jeden annehmbaren Preis, desgleichen neue Fahrräder 50, 60, 70, 80 Mark, Mäntel und Schläuche 2, 2.50, 3.50, 5 M., Fußpumpen 60 Pf. zu verkaufen *
Fahrradhaus Gr. Klausstr. 32.

Blüthner-Pianino,
vorzüglich erhalten, prachtvoller Ton, für nur **450 Mk.** zu verkaufen. Volle Garant.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. Nr. 33/34.

2 neue Federbetten a 18 M., Oberbett, Unterb. u. Kissen z. vk. (e55
Dörge, Alter Markt 32. I.

Straßenrenner m. Holzfelgen u. Freilauf Parkstr. 15, pt. lks.

1 Herren-, 1 Burschen-Anz., n. Landwehrst. 20, I. r., Eg. Prinzenstr

Sommer-Ueberzieh., Anzug, schw. D.-Umhang, schw. Rock L. Wuchererstr. 76, III. I., 8-11 vorm.

2 egale Muschelbettstellen mit Matr., Waschtische, Chaiselong., Tische v. 3 M. an, Stühle 1.50, Vertiko, Plüschdiw. u. a. Sofa, Küchenschr. bill. Schülershof 10.

Sportw., f. neu, m. Gummir., spottb. zu vk. Gr. Klausstr. 11. pt.

Freilaufrad billig zu verkauf. Leipzigerstr. 17, III. *

Fahrrad mit Freilauf billig Lange, Geiststr. 16, Flur. *

Gelb. Sportwagen m. G.-R. (6 M.) zu verk. Hafenstr. 46. *

Sofa, Kleiderschrank spottbillig zu verkaufen Pfälzerstraße 9, III. Bes. nachm. 3—7.

Neues u. gebr. Plüsch- u. Stoffsof., Kleider- u. Küchenschr., Bettstell. m. Matr., gr. Trum. u. Flurgard., kl. blauer Leiterw. Sophienstr. 32. p. r.

Neues Chaiselongue m. solid. Bezug u. Rollen f. 22 M. z. verk. Richard Wagnerstr. 56. *

W. Stickereikleid (44), Rock, schw. f. Bluse, Hut, Stiefel, neu, Mantel, Herrens. billigst zu vk. Meckelstr. 25, I. lks. *

Schreibt., Plüschsofa, Trum., Bttst. m. M., Kücheneinricht., Salontisch bill. zu verk. Gr. Klausstr. 11. p.

Modellhüte billig zu verkaufen Graseweg 3a, pt. r. *

Gr. Jackett-Anzug, mod. für gr., schlanke Figur billig zu verkaufen Göbenstr. 6, pt. l. *

8 echte jg. Ital. Hühner mit Hahn zu verk. Göbenstr. 13, I. *

Kinderwagen, gut erh., billig zu verk. Taubenstr. 23, III. *

W. Sitz- u. Liegew. m. G.-R., 10 M., z. vk. Dryanderstr. 19, H. I. r.

Gut erhalt. Damenrad zu vk. Ge64 Beesenerstr. 10h, II. r.

Neues Plüschsofa 50, Kldrschr. 28, Tisch 12, Wascht. m. Marm. 35 M. b. zu verk. Steinweg 7, I. *

Stoffsofa, aufgearb., 20 M., Kastenregal, Tischreg., Pl.-Sofa bill. z. vk. Dryanderstr. 24. I. I.

Gebr. Fahrräder m. Freilauf bill. z. verk. Turmstr. 156.

Junge Brieftauben z. Zucht b. zu verk. Landwehrstr. 8, pt.

Sportwagen, 2sitzig, billig zu verkaufen Gr. Wallstr. 5, II. r.

Militärstiefel,
neue u. getr. Halbstiefel, Langstiefel, ferner Schnürschuhe, Grubenschuhe, Kinderstiefel, gr. Ausw. Das. w. a. Schuhe u. Stiefel m. gebr. Riemenled. billig besohlt u. repariert (z779
J. Sternlicht, Alter Markt 11, **Goldene Kette,**

Damenräder,
eleg. Maschin. m. Freil. u. Verzier., kmpl. m. Werkzeug, Glocke und Gaslaterne, verkauft unter Garantie für 70, 85 u. 95 Mark **H. Schindler,** Kl. Ulrichstr. 35. *

Fahrrad, Frlf., f. neu, 40, Sofa 26 M., Kleidersekr., Vertiko, Küchenschrk. z. v. Jentsch, Salzgrafenstr., Hallmarkt.

Brauner Wallach,
15 Jahre alt, zu verkaufen. Gefl. Off. u. **T. 4353** an Haasenstein & Vogler, Halle a. S. b499

Wurf jg. bildsch. Dackel
zu verk. Landwehrstr. 14. (+1375

Enten-Küken, 8—14 Tage alt a 75 Pfg., fortwährend abzugeben +1380
Büschdorferstr. 10, I. Tel. 2212.

4 schwere Arbeits-pferde
mit Geschirr u. zwei 4" Wagen sind sofort zu verkaufen (z787
Mansfelderstraße 25.

2 mittlere Pferde
u. **1 Tafelwagen** stehen zum Verkauf Mansfelderstr. 26. z786

Gelegenheitskauf
in neuen u. gebr.
Fahrrädern
für Herren und Damen!
Strassenrenner m. gr. Kettenrad u. vorgeb. Lenkstange, **Tourenräder** mit u. ohne Freil., verk. für **30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 80, 85, 95 bis 120 M.**
H. Schindler,
Uhrmacher, Kl. Ulrichstr. 35.
Gebrauchte Räder werden mit in Zahlung genommen.

Maien zu verkaufen
Wettinerplatz. Emil Teubner. o252

F. n. Kinderwag. m. G.-R. u. Schtzbl., 15 Mk. Eichendorffstr. 29. H. II. lks.

Fahrrad
mit Torpedofreilauf, neu, eleg. Ausstattung, leichter Gang, für nur 60 Mark zu verkaufen
e161 Schülershof 1, part.

Fahrrad, Sofa, Nähmaschine, Eisschrank spottbillig zu verk. Talamtstr. 9, I. r. *

Kinderbettstelle zu verkaufen Wegscheiderstr. 10, part. lks.

1 Sofa, 1 Diwan, 1 zerl. Badewanne aus Gummi, H.- u. D.-Sach. z. v. Holland, Zapfenstr. 18.

1 eleg. Damenrad mit Freilauf billig zu verkaufen Paradeplatz 2, pt I. *

Birk. Sekr., 4 Stühle, Küchenschr., Grammophon, Bettst. m. Matr., Federb., all. g. erh., b. Trödel 6. L.

Kinderw. u. Sportw. billig zu vk. L. Wuchererstr. 19, im Lad.

Gut erhalt. Kinderwagen zu verk. Huttenstr. 19, I. r. M.

Verstellb. Sportw. u. Kinderst., g. erh., z. verk. Pfälzerstr. 5. II. l. *

Sportwagen zu verkaufen Marthastr. 13, im Hof. *

F. neuer, mod. Kastenwagen zu verk. Kl. Berlin 1. Hof I. *

Damenrad (Brennabor), g. erh., bill. z. vk. Otto, Jacobstr. 27. H. III.

Gr. Hundehütte zu verkaufen Mittelstraße 8. *

1 mittl. Arbeitspferd billig zu verkaufen Langestr. 9. Me52

1 Hund (Foxterrier)
zu verk. Marienstr. 23, Sout.

2 Ziegenbockgeschirre billig zu verkaufen Schlosserstr. 14. I. l. *

Pferd, passend für Handelsleute, sofort billig zu verkaufen Bölbergasse 2. *

Prachtv. Geb. Betten f. 16 M. zu verk. Fritz Reuterstr. 10. p. r.

Mod., g. erh. Kinderwag. m. G.-R. b. Osendorferstr. 7, II. r.

Eleg. Sitz- und Liegewagen, fast neu, zu verkaufen o249 Eichendorffstr. 15, II rechts.

Kinderwagen, gut erhalt., f. 6 M. zu vk. Fichtestr. 8, H. I.

7 jähriger, leichter Belgier,
wenig pflastermüde, kräftiges Oebsterpferd, sofort billig zu verkaufen o253
Fuhrgeschäft Eichendorffstr. 25.

Mod. Sitz- u. Liegewagen b. zu verk. Triftstr. 29, I. r. o248

2 gebr. Sofas a 10 u. 20 M. z. verk. Magdeburgerstr. 60. Sout.

1 Landauer, 2 Halbverdecke,
2 P. silberplatt. Kutschgeschirre, 1 Kabriolettgeschirr billig z. vk. +1392 Magdeburgerstr. 57, H. I.

28 Grammophon-Platten,
fast neu, billig zu verkaufen Torstraße 43, im Laden. *

Kinderwagen zu verkaufen Oleariusstraße 5, III. *

Fast neues, weißes **Kostüm** zu verkaufen. Offerten unter K. 850 an die Expedition d. Blattes. *

Hocheleg., weißseid., **modernes Kleid,** nur einigemal getragen, passend für Bühne 2c., zu verkaufen. Offerten unter M. 852 an die Expedition dieses Blattes. *

Neues **Kinderkleid** spottbillig zu verkaufen Unterberg 13, II. *

Weg. Aufg. d. Haush. div. **Möbel** und **Wirtschaftsgegenstände** zu verk. **Georgstr. 3, part. r.** *

— Prismen-Feldstecher —
(Zeiß-Jena) f. Gebirge, Jagd, Marine, ganz neu, billig z. verk. Off. u. P. 855 a. d. Exp. d. Bl. *

Bl. Sitz- u. Liegewagen billig z. vk. Freimfelderstr. 84. III., M. *

Fast neuer **Sitz- u. Liegewag.** bill. z. v. Blumenthalstr. 19. Seidel.

Gelegenheitskäufe in gebrauchten Pianinos.

Eine Anzahl gute, wie neuhergestellte, Pianinos verkaufe ich zu ausnahmsweise sehr billigem Preise.
Alb. Hoffmann,
Am Riebeckplatz. b571

Extra billiges Angebot.

Hochelegante Braut-Ausstattung,
modern, neuester Stil, gediegene Ausführung.
Durch sehr günstigen Einkauf offeriere
gediegene Speise-Zimmer-Einrichtung
statt 2800 jetzt für **1950** Mk.,
aparte Salon-Einrichtung statt 2100 jetzt für **1300** Mk.,
schweres Herrenzimmer statt 1900 Mk. jetzt **1400** Mk.,
Schlafzimmer statt 1800 Mk. jetzt **1200** Mk.,
Klubsessel statt 280 jetzt für **190** Mk.
Küchen-Einrichtungen, neueste Muster.
Friedrich Peileke,
Geiststrasse 25. e220

Gebr. Kinderwagen, neuer Frackanzug, f. kl. unters. Fig. pass., bill. zu verk. Lessingstr. 30, II. r. *

Br., guterhalt. Kinderwagen zu verk. Dieskauerstr. 2, H. I. r. *

Eleg. w. Sitz- u. Liegewagen b. z. verk. Laurentiusstr. 12, I. *

Ein zerlegb. Sportwagen zu verkaufen Kapellengasse 5, pt. *

Ein 4rädr. Handtafelwagen b. zu verk. Friedrichstr. 34, H. pt. *

Wein-Oxhofte
zu verkaufen Ritterstraße 13. *

Sportwag. u. kl. Stuhl z. verk. äußere Merseburg. Chaussee 6c, IV.

Sofa 18, Kleiderschrk. 10—16 M., Küchenschrk. 12—16, Wasch-, Steg- u. Auszieht., Bettst. m. Matr. 15 bis 20 M., Stühle z. vk. Böckstr. 12. I. *

Kinderwagen, 15 Mk., zu verk. Kleinschmieden 4. *

Schw. Rock u. Anzug (kr. Pers.) sof. z. vk. E. M. Arndtstr. 2, II. lks. *

Fast neuer Kinderwagen billig zu v. Lerchenfeldstr. 7, III. r. +1351

Leiterwagen,
1- und 2spännig, guterh., zu verk. **Passendorf, Hallischestr. 8a.** *

Truthühner-Küken,
8 bis 10 Stück zu verkaufen. *
Beesen, Feldstraße 4.

Mittelpferd,
braune Stute, flott, zugfest, viersitziger Brechwagen zu verkauf. **Lieskau, Hallescheshtr. 10.** *

Flotte br. **Stute** sofort zu verk. Fölsche, Saalsdorferstraße 5. *

Pfingstmaien
verk. Sonnabend früh am **Walhalla** und **Schillerstraße 32** *
Paul Schöne.

Pfingstkarten billig abzugeben Kleiner Sandberg 18 II. *

Ca. 500 Schock a3112
Selleriepflanzen
verkauft **Fuhrmann, Gröbers.**

Ein fast neues a3111
Schaufenster mit Ladentür
ist preiswert zu verkaufen bei **Albert Voigt, Belleben.**

Gut erh. **Anzüge** f. 14—15 jähr. billig zu verk. Mühlweg 31 II. l. Daselbst fast neuer schwarzer **Anzug** billig zu verkaufen. *

Ein schmiedeeisernes b600
Bassin
mit Deckel, verzinkt, 1×2 m groß, 1 m hoch, wie neu, hat billigst abzugeben
H. Lücke, Gr. Brunnenstr. 22.

Guterhaltene Damensachen sehr preiswert zu verkaufen Luisenstraße 7. I. *

1 neuer Schweinewagen
mit Federn u. Verdeck zum Läuferschweine-Transp., ca. 15—20 Stck. fassend, zu verkaufen.
E. Tettenborn, Weißenfels, Merseburgerstr. 24. a02668

Brennabor,
Halbrenner, 32 Mk., zu verkauf. **Wörmlitzerstr. 7** II. I. +1370

Gut erh. elegante **Kleider und Mäntel** zu verk. **Turmstr. 158** II. M.

Gut erhalten. Kinderwagen
zu verk. **Seebenerstr. 56 A,** pt. I.

Sehr guterh. Sommerüberzieh. u. Anzug bill. z. vk. Mühlweg 30 I.

Fahrrad, fast neu, bill. zu verk. **Pfälzerstr. 10** II. r. *

Kinderwagen zu verkaufen. **Lilienstr. 4.** *

Bl. Sitz- und Liegewagen,
gut erhalten, billigst zu verkaufen. **Krause, An der Baderei 1a.** *

Futterkartoffeln sind zu verkaufen. b495
Ludwig Wuchererstraße 45.

Fahrräder.
Ich kaufte ca. 100 St. erstklass. Fahrräder und gebe solche zu jed. annehmbaren Preise wied. ab Leipzigerstr. 86. +1394

Damenmantel, hell, u. Blusen bill. zu vk. Osendorferstr. 8, III.

Einige 100 Stück *
Pfingstmaien
abzugeben. **Schillerstr. 14, H. pt.**

Ein leichter a3127
Federrollwagen
mit **Verdeck** billig zu verkaufen. **Canena, Keckstraße 10.**

Gut erhaltener eiserner **Küchenherd** bill. zu verk. **Seydlitzstr. 4.**

Patent-Reisekörbe, Peddigrohrmöbel
sehr billig zu verkaufen.
Gr. Klausstraße 10.

Dreschmaschine,
komplett mit **Göpel u. Schüttelzeug, mit Reinigung,** sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen bei **B. Bornschein, Bad Lauchstedt.**

Fahrrad, Kinderwagen, Gartenstühle, Anzug zu verk. **Schulstrasse 11, I.** b503

2½" Höhlenwagen
ein- und zweispännig zu fahren, Unterwag. fast neu, bill. zu verk. **Landsbergerstr. 50** pt. r. +1395

Kauf-Gesuche

Seit Jahren
zahle allerhöchste Preise f. getrag.
Herrenkleider
Damensach., Schuhwerk, alt Gold Silber, Nähmasch. auch Pfandsch.
Möbel-Federbetten
— ganze Nachlasse —
sowie neue Waren aller Art. Per Postkarte bestellt, komme sofort auch außerhalb. o 76

Renner,
nur Schülershof 1, dicht am Marktplatz.

Möbel, Nähmaschinen, Fahrräder,
Nachlässe, Pfd.-Sch., Pianos, Warenläger etc. z. h. Pr. z. kauf. ges. **Schulstr. 11, I.**

Eisen, Metalle, Lumpen, Zeitungen u. Flasch. kauft u. holt ab **Ludwig,** Schwetschkestr. 11, Tel. [illegible]

Das meiste Geld zahlt stets [illegible]
getragene Herrenkleider,
Nachlasse, Militärsachen, Schuhwar., Fahrr., Uhren, alt. Gold, alte Geigen, Trompeten **A. Hofmann,** Leipzigerstr. 27, am Turm. b110

14[illegible] Getr. u. zurückges. Schuhwerk Herrengard., Gold- u. Schmucksach., Fahrrd., Möb., Pianos, Geldschrk. 2c. f. z. höchst. Prs. Hennicke, Kl. Ulrichstr. 15

Hamsterfelle
kaufen **Gebr. Danglowitz, Fischerplan 2.** 137

Kaufe Eisen, Lumpen, Knoch. Karte genügt, wird abgeholt. Rothe, Eichendorffstr. 33, I.

G. gebr. Kinderbettst. z. k. ges. Off. u. G. 587 a. d. Fil. Giebichenstein

Leicht., 2rädr. Handwagen z. kauf. ges. Magdeburgerstr. 42

Gebrauchtes Piano
zu kaufen gesucht. Offerten unt. L. 10331 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstr. 34. (b03018

Zusammenlegb. Sportwagen zu kauf. ges. Huttenstr. 19, I. r. W.

Gut erhaltene Gondel
zu kaufen gesucht. Offerten unt. K. W. postlagernd **Holleben.** *

Champagner-Flaschen,
leere, kauft z570
J. Sternlicht, Alter Markt 11.

Gebr. **Tennisschläger** zu kaufen gesucht. Angeb. u. L. 10571 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +1374

W. gebr. gr. Zeichenbr. m. Schiene u. Winkel z. kauf. ges. Augustastr. 4.

Verschiedene

Aug. Domke,
Taubenstr. 9, Tel. 2617
empf. **Reformgrudeöfen, Plattensystem,** m. Seiten- u. Oberhitzer in jed. Preislage, dieselbe mit Roststäben von 5.50 Mk. an. (z176

Fahrräder u. Sport-Artikel Preisliste kostenfrei
bester Qualität, allerbilligst.
A. STUKENBROK-EINBECK 15
Grösstes Fahrradhaus Deutschlands

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120525019/fragment/page=0014

Zum Paradies.

Roman von A. Klinckowstroem.

4] (Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

„Bitte, bitte, davon ist keine Rede!" wehrte Albrecht lachend. „Aber, — ohne Sie kränken zu wollen —, ich stehe ihr doch im Alter etwas näher."

„Zwischen mir und meiner Frau ist der Unterschied der Jahre auch groß, wir leben jedoch trotzdem sehr gut miteinander."

„Das glaube ich. Ihre verehrte Frau Gemahlin ist ja so unendlich nett und liebenswert."

„Eben. — Das war es, was ich suchte, als ich den Entschluß faßte, mich zu verheiraten. Marie war ausgezeichnet erzogen, sehr praktisch und fabelhaft anspruchslos dabei, — ein liebes Kerlchen."

„Es tut mir leid für Sie, daß sie sich bei der Wahl ihrer Mutter nicht so gut vorgesehen hat, wie Tina. Ich hoffe aber, daß der Alte mit seiner Tochter nicht knausert."

„Nein, er ist außerordentlich generös. Zu meinem Bedauern muß ich ja noch immer für meine Familie mit seiner Zulage rechnen."

„Unter uns gesagt: mir wär's nicht lieb, mit ihm zu tun zu haben. Wenn Tina nicht ihr eigenes Vermögen gehabt hätte —."

„Das hat Sie bewogen anzuhalten?"

„Na, zuerst wohl. Sie wissen ja, wie das ist. Wir Männer machen heutzutage einen Haufen Ansprüche. Als verheirateter Mann will ich entweder auf großem Fuß leben können, oder lieber ledig bleiben. Das Leben ist eine schöne Sache, aber man muß auch in der Lage sein, es zu genießen. Wie ich mich also nach einer Frau mit dem nötigen Mammon umtat, schlug mir jemand Fräulein Harms vor, die ich bis dahin gar nicht kannte, und daraufhin ließ ich mich in das Harmssche Haus einführen, verliebte mich übrigens sofort Hals über Kopf in das entzückende Kind, und da war die Sache binnen vierzehn Tagen erledigt. — Nicht wahr? Diskretion Ehrensache, lieber Rieden?"

„Selbstverständlich."

„Ich kann aufrichtigen Herzens versichern, daß es jetzt kaum einen verliebteren Bräutigam gibt als mich."

„Beiläufig gesagt: als Ehemann werden Sie nicht immer einen leichten Stand haben. Meine kleine Schwägerin scheint ziemlich kapriziös."

„Das wird sie sich mit der Zeit wohl abgewöhnen. Man muß nur die Frauen nicht ernst nehmen und die richtige Behandlungsmethode finden."

„Ihre Hochachtung vor dem weiblichen Geschlecht scheint nicht übermäßig groß."

„Hochachtung? I wieso denn? Das ist ja gar nicht nötig. Ja, verwöhnen will ich meine Frau schon; sie ist ja so recht zum Verhätscheln geschaffen, aber zum Hochachten — — nee, da wüßte ich überhaupt keine, die dazu Anlaß gäbe. Meine Mutter ausgenommen."

„Und meine Marie."

„Also auch die will ich Ihnen meinetwegen zugestehen."

Die beiden Schwäger lachten und kamen in heiterer Laune zu Tisch. Marie, die ihren Mann seit dem Mittagessen nicht gesehen hatte, eilte auf ihn zu und umfaßte ihn liebevoll. Er streichelte ihr die Wangen und berührte ihre Stirn mit den Lippen.

„Mariechen wurde schon ängstlich, weil Du Dich für ein paar Stunden vom Gängelband losgemacht hattest", neckte der Justizrat.

„Ja, das muß ich bestätigen", sagte Eva. „Sie war zuletzt ganz nervös, stand bloß immer noch am Fenster und gab erst Ruh, wie Sie durch den Garten daher kamen."

„Lacht mich nur aus!" meinte die kleine Frau strahlend. „Ihr habt recht. Ich bin wahrscheinlich mit den Nerven nicht ganz in Ordnung und rege mich deshalb gleich auf, wenn mein Mann fort ist, ohne daß ich weiß, wo er sich gerade aufhält. Dann stelle ich mir sofort vor, was alles passiert sein könne. Otto ist eben mein Ein und mein Alles."

„Aber Mariechen!" wehrte Rieden lächelnd und etwas geniert, und Tina dachte: Wie kann man denn solche Erklärungen so öffentlich machen! Marie ist ein bißchen taktlos. Er weiß natürlich gar nicht, was er für ein Gesicht dazu aufsetzen soll.

Der unfreundliche Gedanke reute sie gleich danach. Sie ging zu ihrer Stiefschwester hin und war sehr zutraulich und liebenswürdig mit ihr, als wolle sie es damit wieder gut machen. Wie der pikante reizende Schwarzkopf sich noch zu dem staubblonden herunterbeugte, sah Rieden flüchtig hinüber. Seine Augen blieben während einiger Sekunden an dem Schwesternpaar haften, d. h. eigentlich nur an Tinas Gesicht, und sie hatten dabei einen prüfenden Ausdruck, in den sich heimliche Heiterkeit hineinmischte. Uebrigens wurde seine Aufmerksamkeit sofort wieder durch die Kinder abgelenkt, die Gutenacht zu sagen kamen, sich stürmisch an ihn hängten und seine Taschen nach dem Mitgebrachten durchsuchten. Er war ein sehr zärtlicher Vater und pflegte nach jedem Ausgang etwas für die kleinen Wilden bei sich zu haben; und wie er nun beide auf die Knie hob und Bonbons unter sie verteilte, gab das ein schönes Bild.

„Ich habe übrigens auch etwas für die großen Kinder", bemerkte er dann, stand auf und holte ein größeres Paket mit glacierten Früchten, das er in der Halle liegen gelassen hatte.

„Du bist ja äußerst splendide", meinte der Justizrat.

„Es ist mir auch gut ergangen heute. Gleich bei den ersten Besuchen, die ich verschiedenen Würdenträgern machte, hat man mich äußerst zuvorkommend empfangen, mir allerlei Schmeichelhaftes über mein Lehrbuch der organischen Chemie gesagt und einen Lehrstuhl am hiesigen Polytechnikum in Aussicht gestellt. Das hat mir natürlich sehr wohl getan, denn es war immer das Ziel meiner Sehnsucht, auch in Deutschland anerkannt zu werden."

Das war eine angenehme Nachricht, und Marie strahlte. „Wie herrlich, mein Otto! Wird sich's bald entscheiden?"

„Ich denke doch bis zum Beginn des Wintersemesters. Professor Leien nimmt seinen Abschied wegen zu hohen Alters, und da ich meinen Doktor und meine Staatsexamina seinerzeit machte, so stünde meiner Habilitierung nichts im Wege. Es wäre charmant, wenn wir alle hier vereinigt blieben."

Sie sprachen nun alle durcheinander, erörterten Gehalts- und Wohnungsfragen. Ersteres war freilich bedeutend geringer, als das, welches Rieden in England von der Fabrik bezogen hatte, aber er behielt neben der Tätigkeit am Polytechnikum Zeit genug, um sich als Fachmann schriftstellerisch zu betätigen, und da er auf seinem Gebiet als Kapazität galt und bereits viel veröffentlicht hatte, wurden ihm von einschlägigen Verlegern hohe Honorare geboten. Außerdem erhielt Marie von ihrem Vater eine feste, ziemlich große Zulage. Immerhin wurde das zukünftige Weltysche Ehepaar einmal weit besser gestellt als das Riedensche, denn Tina war schon jetzt Besitzerin eines großmütterlichen Erbteils von mehr als einer halben Million und hatte einst nach dem Ableben ihrer Eltern das Doppelte zu erwarten, ungerechnet Villa und Grundstück, die wohl auch mit nahezu einer Million ins Ge-

Wer liebt?

ein zartes, reines Gesicht, rosiges jugendfrisch. Aussehen, weiße, sammetweiche Haut u. blendend schönen Teint? Der gebrauche nur die echte **Steckenpferd-Lilienmilch-Seife** Stück 50 Pf., ferner macht der **Dada-Cream** rote u. rissige Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. bei Helmbold & Co., Leipzigerstr. 104. Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 48. Bruno Pretzsch, Moritzzwinger 1. F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 4. Frz. Wahren, Leipzigerstr. Ecke Poststr. Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31. Max Beyer, Oleariusstraße 3. Oscar Ballin jr., Leipzigerstr. 63. Osc. Ballin sen., Leipzigerstr. 91. Wilh. Durow, Dreyhauptstr. Paul Ewers, Gr. Ulrichstr. 51. Gustav Fuhrmann, Reilstr. 5. Max Holländer, Alter Markt 4. Karl Krützen, Königstr. 24. Otto Kramer, Mittelwache 9. E. Knabe, Ludwig Wuchererstr. 12. Fritz Müller, Talamtstr. 8. Alfred Reubke, Mansfelderstr. 66. E. Richter, Leipzigerstr. 66. Leonh. Schneider, Geiststr. 64. Herm. Stitz Nachf., Gr. Steinstr. 33. Wilh. Höschel, Reilstr. 111. Max Rädler, Rannischestr. 2. Friedr. Riedel, Merseburgerstr. 33. A. Steinbach, Adlerdrogerie. Thomasius-Drogerie, Thomasiusstr. 49. Neumarkt-„Drogerie", Bernb. Str. 32. A. Frömert, Zwingerstr. 25. Paul Fritzsch, Delitzscherstr. 74. Willy Weise, Lindenstr. 55. Kronen-Apotheke am Steinweg. Rosen-Apotheke, Merseburgerstr. 112. In Giebichenstein: Felix Sioli.

Eisschränke

neu aufgenommen,

in allen Größen, mit Zink- und Glas-Ausschlag, in allerbester Ausführung — zu billigsten Preisen. —

M. Bär Nachfl., Gr. Ulrichstraße 54. (e102

Bester gemahl. **Zucker** 2 Pfd. nur 45 Pf. in Verbindung mit and. Waren.

Groß-Rösterei Halloria **Otto Bornschein,** Mittelstr. 21, neb. Gr. Steinstr. 14.

!! Ausschneiden! Aufbewahren!!

Diskret. **Frauen** Unschädl. garant. erhalt. Alles bei Fr. W. Löwe, Berlin SO., Cuvrystr. 3. Hyg. Art. Frauentropfen etc

Um mit meinen

Riesen-Lägern

zum Feste noch möglichst zu räumen,

verkaufe

auf

Kredit

zu Zahlungsbedingungen, die es einem jeden ermöglichen, sich Neuanschaffungen ohne irgend welche grössere Geldausgaben zu machen.

Anzüge u. Ulster

bar	Kred.	Anz.
6,	7,	1 M.
10,	12,	2.50
15,	18,	4.00
24,	27,	5.00
32,	36,	6.00
42,	46,	7.00

Damen-Jacketts, Paletots u. Kleider Anz. 3, 5, 7, 9 12 M.

Kinder- und Sportwagen Anz. 2, 3, 5, 7, 9 M.

Streng diskret. Wagen ohne Firma.

Herren-, Damen- u. Kinder-Garderoben.
Möbel :: Betten :: Polsterwaren
Manufaktur- und Schuhwaren.

Sämtliche Sachen sind in überaus grosser, gediegener Auswahl am Lager.

Beamte ohne Anzahlg. Kredit nach auswärts.

Für alle zum Verkauf kommende Waren übernehme für Haltbarkeit und tadellose, saubere Ausführung weitgehendste Garantie.

Möbel

für	Anz.
48 M.,	3 M.
95	6
180	12
298	22
350	28

Einz. Möbel 2 M. Anz. an.

Alles nur in meinem durch **Reellität, Kulanz u. Leistungsfähigkeit** bestens bekannten Möbel-Ausstattungs-Geschäft

Elegant. Einrichtungen bis 3000 M. An- und Abzahlung nach Uebereinkunft. Luxus-Möbel Teppiche, Portièren, Gardinen.

N. Fuchs Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 58, I., II., III.

Jeder Käufer erhält bis Weihnachten ein schönes Geschenk!

Nieren- und Blasenkranke

finden durch Altbuchhorster Marksprudel Starkquelle rasch Erleichterung u. Hilfe. Die Nierenarbeit wird wohltuend erleichtert, Sand, Gries, Steine aufgelöst u. fortgespült, die Harnsäure gebunden und Schmerzen, Drücken, Brennen schnell behoben. Von zahlr. Professoren und Aerzten glänzend begutachtet. Fl. 65 Pf. Ap. W. Hesfer, Gen.-Depot, Geiststr. 59/60, Bahnhofs-Apotheke, Delitzscherstr., Ballin jun., Leipzigerstr. 63, Br. Berthold, Steintor, Löwen-Apotheke, am Markt, H. Piuhl, Ludw. Wuchererstr. 75, H. Schulze, Bernburgerstr. 32, Max Rädler, Rannischestr. 2, P. Fritzsche, Delitzscherstr., Max Ott, Steinweg, H. Stitz Nachf., Gr. Steinstr. 33.

DMZ **Schnittmuster** in Normal-Größen: 40 Pf. nach Maß gefertigt: 60 Pf.

Gustav Lerche, Halle Nähmasch.-Handlg., Plissee-Presserei. Kl. Ulrichstr. 33 (Ecke Dachritzstr.)

Völlige Umwälzung auf dem Gebiete d. Schweißens.

Orybenz-Schweißanlagen

50% billiger wie Acetylen. Preis des Apparates komplett Mk. 250. Generalvertreter: **R. Sturm, Ing., Querfurt.** Vorführg. tägl. Prospekte gratis.

Miet-Pianos

in grosser Auswahl, günstige Bedingungen bei späterem Kaufe, bei b 6

Balthasar Döll, Gr. Ulrichstrasse 23/34.

Billigste Bezugsquelle von

Kinderwagen, Klapp-Sportwag., nur beste Fabrikate, sowie alle Sort. Korbwaren empf. Korbmachermeister, **Albert Müller,** Mauerstr. 13 neben d. kath. Kirche.

H. Schnee Nchf., Gr. Steinstr. 84. Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren und Trikotagen. e 36

Vogelfutter Dorah. Lallach, Schwetschkestr. 11 a.

Zucht- u. Legegeflügel, Bruteier, alle Zuchtgeräte. Lehrreicher Katalog gratis. Geflügelpark i. Auerbach 134 (Hess.) (bs38

Frauenleiden. Rat und Hilfe (a 2635 Frau Rumschöttel, fr. Hebamme. Berlin, Hohenstaufenstraße 54.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120525019/fragment/page=0015

wicht fallen dürften. Das sprach natürlich bei der Wahl ihrer künftigen Wohnung mit. Sie blieb übrigens die einzige, die sich an diesen Beratungen gar nicht beteiligte. Nach Riedens Ansicht verhielt sie sich fast zu gleichgültig all jenen Dingen gegenüber. Es verletzte ihn ein wenig, daß seine Zukunftspläne, welche doch von einschneidender Wichtigkeit waren, sie gar nicht zu berühren schienen, und er dachte unwillkürlich mit Humor: „Von ihrer ehemaligen Anbetung ist sie offenbar ins Gegenteil umgeschlagen."

Später, wie die freudig erregten Gemüter sich etwas beruhigten, tat jeder nach der Gewohnheit des Hauses, was er gerade mochte, und Rieden ging ins Musikzimmer und setzte sich an den Flügel. Er drehte nur eine der elektrischen Lampen auf, welche unter der Hülle einer matten Glasrose gedämpftes Licht ausstrahlte und in dem schönen Raum mit seinen blaßgelben Wänden und weißen Stuckornamenten sanfte Dämmerung verbreitete. Es drängte ihn, alles, was ihn heute bewegt hatte und was noch in seinen Nerven nachvibrierte, in Tönen auszuströmen und damit in schöne Harmonie aufzulösen, denn er war nicht nur ein nervöser Mensch, sondern auch ein durch und durch musikalischer. Ein Griegsches Lied von wunderlich verschnörkelter Phrasierung und berückend lieblicher Grundstimmung lag ihm im Sinn. Seine Finger glitten ganz weich über die Tasten und hoben dazwischen die Singstimme heraus. Er spielte nicht gern anderen vor, wenn er die Musik für sich selbst als Beruhigungsmittel brauchte. Von weiter her, aus den anstoßenden Räumen mochten sie ihm zuhören, wenn sie wollten, aber nicht da in unmittelbarer Nähe sitzen und ihn anstarren.

Trotzdem kam ihm bei seiner großen Sensibilität mit einmal das Gefühl, es sei jemand im Zimmer, und wie er einen Blick seitwärts in den hohen Empirespiegel warf, sah er auch den Zipfel eines lichtrosa Frauengewandes, der sich gerade noch im Bereich des Spiegels befand. Rieden erinnerte sich, daß seine Schwägerin von den vier Damen des Hauses die einzige sei, welche ein solches Kleid getragen hatte, mit einem Jäckchen aus Silberstickerei und mattgrauen, diskret hineingekünstelten Sammetschleifen, und daß das sehr reizend gewesen war. Er ließ die Hände von den Tasten sinken und drehte sich mitsamt dem beweglichen Klavierstuhl herum. Unwillkürlich empfand er doch etwas wie befriedigte Eitelkeit, als er Tina erblickte, die in einer Ecke nahe der Tür auf einer niedrigen Polsterbank von altgoldfarbener Seide hockte. Seiner Musik wenigstens stand sie nicht so gleichgültig gegenüber wie allem anderen, was ihn betraf.

Sie hatte die Ellenbogen auf die Knie gestützt und das Gesicht in die Hände, so daß die schlanken Finger sich im schwarzen Haaranzug verloren. Ihre wunderbaren dunklen Augen trugen einen verträumten weltvergessenen Ausdruck. Sicher war sie sich nicht bewußt, in dieser ungezwungenen Stellung da auf dem goldfarbenen Polster als künstlerisch schönes Bild zu wirken. Jede berechnende Eitelkeit lag ihr fern. Rieden aber war stark empfänglich dafür und genoß den Anblick aus seiner eigenen künstlerischen Beanlagung heraus mit einer Art staunender Freude.

„Bitte, spiel weiter, Otto", sagte sie einfach. „Oder stör' ich Dich?"

„Im Gegenteil. Deine Gegenwart hat etwas ungeheuer Anregendes. Ich bilde mir im Moment ein, daß Euterpe immer in Rosa herumwandelte und gerade jetzt die Gnade gehabt hat, sich wieder zu verkörpern und auf jenem Empirebänkchen niederzulassen, um mich zu einem Chopinschen Nokturn zu begeistern."

Er drehte sich wieder dem Klavier zu und schlug ein paar Akkorde an, aus denen sich dann eines der unendlich sehnsüchtigen, unendlich leidenschaftlichen Nachtstücke jenes Heine unter den Komponisten entwickelte. Und in der Art seines glänzenden Spiels gewannen die Töne eine vibrierende, heimlich berückende Klangfarbe. Es war, als komme da ein zweiter Mensch unter der Hülle des korrekten Mannes zum Vorschein, einer, der innere Zerrissenheit und schmerzlich süßer, verworrener Gefühle fähig sei und den man nicht in Rieden gesucht haben würde, wenn man ihn als Gesellschafter im Salon sah.

Er brach schließlich mit einer Dissonanz ab und blieb still in sich versunken sitzen. Tina aber sagte tief aufatmend: „Das war zum Tollwerden schön."

Sie schlich ganz scheu und leise näher zum Klavier heran und glitt da, hinter seinem Rücken in einen Sessel, in der Meinung, er werde es nicht bemerken. Er nahm aber doch Notiz davon und meinte plötzlich lächelnd, ohne sich umzuwenden: „Ich komme mir vor, wie der Rattenfänger von Hameln, der die Kinder mit seiner Musik verlockt."

„Warum bist Du eigentlich nicht Musiker geworden, Otto?"

„Ja warum! — Vielleicht weil meine Begabung doch nicht ausreichend war. — Warum tut man denn überhaupt so vieles und läßt so manches nicht? — Fatum."

„Ach was! Daran glaub' ich nicht. Man schmiedet sich doch immer sein Glück oder Unglück selbst."

„Bist Du so energisch, kleine Schwägerin? und weißt Du schon, was Du Dir zusammengeschmiedet hast? Dann beneide ich Dich um die Sicherheit, mit der Du Dein Leben handhabst."

„Nein, das weiß ich natürlich noch nicht, aber auf jeden Fall handhabe ich es eben selbst."

„Das denkst Du wohl so. — Ich will Dir mal was sagen: — wer für das empfänglich ist, was ich da vorhin spielte, so stark empfänglich wie Du, der hat die Anwartschaft auf ganz unerwartete Exaltiertheiten in sich und weiß nie, wohin die ihn treiben."

„Nun? und Du selbst, — bist Du etwa exaltiert?"

„Ich bin jetzt alt. — Was da in mir anklingt, wenn ich am Klavier sitze und mich gehen lasse, das sind nur noch Reminiszenzen an unklare Empfindungen meiner Jugend, die sich nie ganz auslösen durften."

„Weshalb nicht durften?"

„Mein Himmel! weil die Verhältnisse, unter denen man aufwächst, einen an Händen und Füßen binden."

„Das lasse ich nicht gelten."

„Es hat es eben nicht jeder so gut in seiner Jugend gehabt wie Du verhätschelteles Kind, das alles tun durfte, was es wollte. Manchmal finden Eltern, wenn ihre Kinder festen Willen nach irgend einer bestimmten Richtung hin entwickeln, daß das Eigensinn sei, und setzen alles daran, den zu brechen. Und dann beugt man sich endlich und fügt sich in die vorgeschriebene Ordnung der Dinge."

„Ja, ich glaube, ich war eine unleidliche verzogene Göre", sagte sie nachdenklich, nur seine ersten Worte erwidernd, als habe sie das andere gar nicht gehört.

„Das stimmt", gab er neckend zu. „Ich erinnere mich wenigstens nicht, damals ein liebenswürdiges Wort von Dir gehört zu haben. Nun kannst Du Dir vorstellen, daß ich um so angenehmer überrascht über den Wandel war, der sich inzwischen in Dir vollzogen hat.

(Fortsetzung folgt.)

Zöpfe Locken
zu fabelhaft billigen Preisen.
Diese Woche 10% Extra-Rabatt.
Bitte die hochverehrten Damen, die Gelegenheit wahrzunehmen.
Zopf-Siebert, Leipzigerstr. 33 u. 79, I. Spezial-Damen-Frisier-Salon.

Ca. 300 prächtige Wolga-Poularden zum Braten,
zart und fleischig, Stück Mk. 2.00 bis 3.00.
:: Alles andere Geflügel und Wild ebenfalls billigst. ::
Alfred Bernhardt, Gr. Ulrichstr. 48. :: Telephon 735. ::

Zum neuen Kleide eine chice neue Tasche! ::
Wir haben eine prachtvolle Auswahl und empfehlen als ganz besonders haltbar und billig
Saffianledertaschen
zu 3.85 5.25 6.50 8.00 u. 9.50 M.
C. F. Ritter, Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Verlangen Sie nur:
„Pfeilring" Lanolin-Seife
25 Pfg. pro Stück. 3 Stück 65 Pfg.
„Nachahmungen weise man zurück."
Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 16, Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Kunst-Eis!
Einige hundert Zentner können täglich im ganzen geliefert werden. Auch kann der gesamte Betrieb der Eismaschine für die Sommermonate pachtweise übergeben werden. Kühlwasser genügend vorhanden. Fährstrasse 1/2. s583

Frauen
Hilfe bei Stockung und Störung der Blutzirkulation. (Diskrete gewissenhafte Behandlung.)
Frau Hellmold, ärztlich gepr. Masseuse, Halle a. S., Harz 17, pt. l.

Allen voraus
sind unsere Fabrikate in Passform und Haltbarkeit bei konkurrenzlos billigen Einheitspreisen.
Jedes Paar Herren- oder Damenstiefel
Spezialmarke
6.75 Mk.
Original Goodyear Welt
Ersatz für Handarbeit
9.50 Mk.
„TUROL" SCHUH-FABRIK A.G.
Alfred Fränkel, Com.-Ges.
120 eigene Filialen.
Verkaufsstelle: Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 17.

Preissturz!
Deutsche Ankeruhren 2.50
Schweizer Ankeruhren 4.00
C. Frantz, Burgstr. 60.
Versand gegen Nachnahme.

Versuchen Sie

Aug. Weddy's Firmafedern.
Leipzigerstr. 22

Frauen
gebrauchen bei Störungen nur noch die echten, bestbewährten Dr. Richters Japan. Tropfen. Unschädl. it. Garantieschein. Tausendfach erprobt. Preis für Stärke I Mk. 4.50, Stärke II Mk. 6.50, diskret v. Nachn. Warnung vor Nachahmungen. Chem. Laborat. Dr. Hans Richter, Berlin-Schöneberg 7. il 34

Damen
finden freundl. Aufnahme bei einer Hebamme. Strengste Diskretion. Auch briefl. Rat. s2401
G. L. Swart Bussum, (Holland).

Amerik. Brillant Glanz-Stärke
mit dieser Schutzmarke
FRITZ SCHULZ jun. Akt.-Ges. LEIPZIG
Globus gibt die schönste Plättwäsche

käuflich bei: Flasche 1.50 u. 2.—
Albrechtstr. 46. Gebr. Hanse. Bernburgerstr. 32. Herm. Schulze. Delitzscherstr. 74. Paul Fritzsche. Friesenstr. 20. Wilh. Rössler. Gr. Steinstr. 33. Herm. Stitz Nchf. Geiststraße 64. Leonh. Schneider. Königstraße 14. A. Steinbach. Leipzigerstr. 31. Ernst Jentzsch. Ob. Leipzigerstr. 64. O. Ballin jr. Meckelstr. 19. Max Mannschatz. Mittelwache 9. Otto Kramer. Merseburgerstr. 33. Fr. Riedel. Moritzzwinger 1. E. Fischer. Reilstraße 111. Wilh. Höschel. Rich. Wagnerstr. 60. A. Rasch. Steinweg 11. Karl Weber. Steinweg 26. Max Ott. Zwinger-Ecke Jacobstr. A. Frömert. Mietleben: Droerie „Glückauf".

Schirme Stöcke, für Herren und Damen. Richters Garantie-Schirme M. 5.50. Rucksäcke, Handschuhe, Hosenträger.
Gustav Richter, Gr. Klausstr. 35.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120525019/fragment/page=0016

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: **Paul Blüthgen.**

Der unverwüstliche **Hartstein.** Lachen! Lachen! Lachen!
Nur noch bis Freitag: **„Dienstmann Nr. 48."**
Ab Sonnabend letzte 7 Tage: **„Heinrich amüsiert sich."**
Außerdem die weltberühmte **„Morcaschani"** mit ihrem Sioux-Indianer.
Erna Koschel als Theateragentin. **Tilly Abott.** Das tolle Mädel u. ihr Partner.
La bella Leblanc. Marg. Gilton. Der Biograph.
Anfang 8.10. Tageskasse 10–1½ und 4–8 Uhr. 6458
Am 1. und 2. Pfingstfeiertag **Matinee.** Auftreten sämtl. Varietekünstler.

Saale-Dampfschiffahrt

Karl Demmer & Sohn.
Einsteigestelle Peißnitzbrücke.
1. u. 2. Feiertag 4 Pfingstfahrten nach
Neu-Ragoczy u. Wettin
9.0 vorm., 10.0 vorm., 2.50 nachm., 3.15 nachm.
3. Feiertag 3 Fahrten
10.0 vorm., 2.50 nachm., 3.15 nachm. 6498

Zum letzten Male!!

am 1. und 2. Pfingsttage finden auf dem Roßplatze von nachm. 4 bis 10 Uhr abends
die beliebten
Vergnügungs-Fahrten der Hoch- und Untergrund- ::: Schleifenbahn!! :::
statt. h 610
Um rege Beteiligung bittet **Heinrich Lange.**

Braustübl, Rathausstrasse, Poststr.-Ecke, Tel. 2790.
Lichtenhainer ganz vorzüglich, 4/10 Liter-Krug 10 Pf.

„Schloss Rheinsberg", Yorkstraße 9. Inh. **Herm. Rössler.**
(Siphon- und Kannen-Versand.)
Empfehle meine der Neuzeit entsprechend eingerichteten **Lokalitäten.**
An den Feiertagen:
ff. Speckkuchen und Ragout fin.

Athleten-Klub Eiche Halle a. S. v. 1891.
Mitglied des Athleten-Bundes Halle-Alsleben u. Umg.
Sonntag den 26. Mai (1. Feiertag) findet in **Brunnerts Bellevue, Lindenstraße** von 3½ Uhr an unsere
Grosse Ringkampf-Konkurrenz!!
statt, an welcher sich sämtliche Vereine des Bundes beteiligen.
Von 8 Uhr an Ball bis früh.
Freunde unseres Sports willkommen. J. A.: **Der Vorstand.**

M. Borks Gartenlokal, Kurze Gasse.
1. Feiertag vormittags:
Frühschoppen vom Deutschen Gesangverein :: und Gesangverein Sängerlust. ::
Treffpunkt aller Sänger. z788

„Lüderitzberg"
Reilstrasse 47. Haltestelle der Stadtbahn.
Altbekanntes bürgerliches Lokal
empfiehlt seine neu eingerichteten Restaurationsräume mit :: zugfreiem **Garten** und **geschlossener Kolonnade** ::
gütigster Benutzung.
G. Uhlmann.

B.-Kino. Nur heute noch das wirklich packende Proletarier-Drama **Aus dem Scheunenviert. Berlins.**

b02981
Alle drei Pfingsttage
Preis-Kegeln
im Birkenwäldchen.

Blumen-Korso!!

Wir bringen in größter Auswahl enorm billig:
Blumen :: Wimpel :: Girlanden etc.
M. BÄR Nachf. **Halle a. d. Saale, Gr. Ulrichstr. 54.**

Waldsanatorium Oybin, Bez. Dresden
ein landschaftl. Juwel, „das Schönste, was ich auf Erden gesehen, ein Wunderwerk Gottes", urt. Kaiser Friedrich III. Wunderb. Gebirgsromantik. Bed. Erf. b. Nerv.-, Atm.-, Verdauungs-, Stoffw.-, Frauen- u. Geheimkrankh. Mäß. Preise v. M. 7.50 ab. Aerzte zu Dienst. Prachtv. Pr. fr. Dir.: Dr. Schaarschmidt, Dir. Uhlig.

Nähmaschinen

aller Systeme, ff. Fabrikate von 60 Mk. an.
Auf Wunsch günstige Teilzahlung ::: bei kleiner Anzahlung. :::
Reparatur. schnell u. billig.
Karl Möller, Brüderstraße 9a, am neuen Amtsgericht. l 35

Café Roland.

Täglich **Künstler-Konzert** des berühmten
Ungarisch. Salon-Orchesters Muncsani Illes.
Anfang 7½ Uhr abends. l 509

Spanische Weinhalle
und Weingrosshandlung
Talamtstr. 6, am Hallmarkt.
Lieferung frei Haus.
Preisliste kostenfrei.
Täglich:
Gr. Künstler-Konzert.
— Eintritt frei. — (z 513

Empfehle meine außerhalb gelegenen **Lokalitäten mit Garten** (von Halle in 20 Minuten per Bahn zu erreichen) zu **Vereinsfestlichkeiten.**
Offerten unter L. 10011 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †1274

Kegelbahn
Montag und Freitag frei!
„Askania",
Thomasiusstr. 38/39. h 03011

Aelteste Handlung am Platze.
Piano-Lüders
Violinen — Lauten.
Mittelstr. 9—10.

Damenbedienung
Café „Neue Welt", Schwemme 2.

Thale i. Harz. Frdl. möbliert. Zim. in nächster Nähe des Waldes, evtl. mit Küche, zu angemessenen Preisen. Rechtzeitige Anmeldung erbeten. l 13
Frau **Wohlrabe,** Jägerstr. 7.

Schloßgarten Zörbig
Beliebter Ausflugsort
für Vereine und Familien.
Herrlicher, schattiger Garten.
Schöner Saal.
A. Beyer.

Hohenthurm.

Den 1. Pfingstfeiertag
Großes Preis-Schießen :: und -Kegeln. ::
wozu freundlichst einladet
Wilhelm Neumann.

Döblitz.

Zum Pfingsttanz
am 2. Feiertag im neuen Saal ladet freundlichst ein a3109
C. Meyer.

Passendorf.

Gasthof zu den 3 Lilien.
2. Pfingstfeiertag
von 3 Uhr nachmittags an
Tanzmusik.
Ergebenst ladet ein a02365
Witwe **Therese Bude.**

Verein „Eintracht" Brachstedt.
Unser **Stiftungsfest,** verbunden mit
— **Konzert** und **Ball,** —
findet am 1. Pfingstfeiertag im **Mennicke'schen Lokale** statt.
Nachmittags von 3 Uhr an
Preisschießen u. Preiskegeln.
Der Vorstand.

Reideburg.

Verein Radfahrer Wanderer.
1. Pfingstfeiertag
findet unser
Konzert u. Ball
im **Heinert'**schen Lokale statt.
— Anfang 7½ Uhr. —
Der Vorstand.

2. Pfingstfeiertag
Ball,
wozu freundlichst einladet
L. Heinert.
Anfang nachmittags 3 Uhr.

Plößnitz-Mühlhaus.
Am 2. Feiertag von nachmittags 3 Uhr an
Tanz-Musik und Schweineauskegeln,
wozu freundlichst einladet a02674
Bruno Tieltzsch.

Morg. Sonnabend **Schlachtefest. Emilie Barth,** Rich.-Wagnerstr. 56.

Oberpollinger

Täglich
Die lustigen Geishas.
Internationales Künstler-Ensemble.
Im Reiche des Mikado.
Größte Sehenswürdigkeit für **Halle** ist
Japan.
Die Malerei und Dekoration ein Kunstwerk.
„Nearer My God do Thee"
spielte die **Schiffskapelle der Titanic** während der Riesendampfer in die Tiefen des Ozeans hinabsank. (Texte gratis. Aufführungsrecht erworben.)

Capellenende.

Rauchklub Habana.
Unser Vergnügen findet den **1. Pfingstfeiertag** im Schatzschen Lokale statt. a02669
Der Vorstand.

Naundorf

bei Reideburg.
Montag d. 2. Pfingstfeiertag von nachmittags 3 Uhr an
:: Tanzmusik. ::
Hierzu ladet freundlichst ein
F. Hewald.

Hoher Petersberg.
Den **1. Pfingfeiertag** von nachmittags 3 Uhr an
Radfahrerball.
Hierzu ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Capellenende.

Den 2. Pfingstfeiertag von nachmittags 3 Uhr an
Ballmusik,
wozu freundlichst einladet
Schatz.

Quetz.

Montag den zweiten Pfingstfeiertag von nachm. 3 Uhr an
Tanzmusik.
Es ladet freundlichst ein a3121
G. Grosse.

Kleinkugel.
Den 2. Pfingstfeiertag von nachmittags 3 Uhr an
Ballmusik,
wozu freundlichst einladet
†1347 **A. Köcknitz.**

Krosigk.

Montag den 2. Feiertag von 3 Uhr nachmittags a3123
Ball.
Es laden freundlicht ein
Der Rauch-Klub.
Der Vorstand. H. Kritz.

Zwintschöna.

Zum 2. Pfingstfeiertag
Ballmusik
von nachmittags 3 Uhr an,
wozu freundl. einladet **R. Horn.**

Beesenstedt.

Den 2. Pfingstfeiertag
von nachmittags 3 Uhr an
:: Fecht-Ball. ::
Es ladet ergebenst ein
a3126 **Der Fecht-Verein.**

Rabatz.

Den 1. Pfingstfeiertag
Pfeifen-Auskegeln,
wozu freundlichst einladen
Die jungen Burschen.
Abends **Tanz**
im **Deutschen Kaiser** zu **Peissen.**

Sonnabend **Schlachtefest. P. Portius,** Unterplan 10.

Jeden Sonnabend Schlachtefest. E. Schmidt, Domplatz 5. Von 9 Uhr ab Wellfleisch u. Sauerkraut. Wurst ff.

Morg. Sonnabend **Schlachtefest. R. Münchgesang,** Brunoswarte 30.

Hüte u. Mützen

für Herren und Knaben empfiehlt zu billigen Preisen
Paul Rösner, Schülershof 20.

Ofen-Reinigen,
Reparaturen, Umsetzen.
C. Böhme, Scharrenstr. 8. — Tel. 2308. —

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.** e37
8.10 Uhr! Allabendlich **Stürmischer Erfolg!** 8.10 Uhr!
Der Graf von Monte Christo.
Romantisches Schauspiel in 1 Vorspiel u. 4 Bildern nach dem **weltberühmten Roman von Alexander Dumas,** bearbeitet von **Adolf Steinmann.**
1. Bild: **Die Schänke der Katalonier.**
2. Bild: **Kerker u. Million.**
3. Bild: **Der Unbekannte.**
4. Bild: **Haus Morell.**
5. Bild: **Der Graf von Monte Christo.**

Restaurant Café Dittrich,

Gr. Ulrichstrasse 18, I. Etage.
Mittagstisch 75 Pf. u. 1 M.
Vorzügl. Abendkarte, kleine Preise.
Unübertroffen an Geschmack.

Hofkonditorei Dietze,

Am Kirchtor Ecke Mühlweg
idyllisch gelegenes Gartenlokal.
Zu den Feiertagen mehr als 100fache Auswahl
feinster Konditoreiwaren,
Gefrorenes, Limonaden.
Erdbeertorten, Erdbeeren mit Schlagsahne,
Erdbeer- und Ananasbowle,
Cremetorten,
Pasteten in jeder Form und Grösse.

Pfingstmontag den 27. Mai 1912, nachmittag 3 Uhr auf der Halleschen Radrennbahn

Grosses Rad- und Motorrennen

sowie Radballspiel.

Einlasskarten zu den auf den Plakaten angegebenen **ermässigten Preisen** zu haben in den Geschäften der Herren **Alb. Schulenburg,** Merseburgerstrasse 161, **Rich. Böhme,** Pfännerhöhe 42, **Rich. Heintze,** Gr. Steinstr. 71, **Arthur Kopsch,** Steinweg 28, **H. Kitzing,** Schmeerstr. 27, **F. Eichen,** Leipzigerstr. 56, **P. Grimm,** Bernburgerstr. 16, **H. Braun,** Mansfelderstr. 12, **Wilh. Welsch,** Leipzigerstr. 58 und Glauchaerstr. 48, **W. Georgi,** Leipzigerstr. 66, **Steinbrecher & Jasper,** Markt 1, **A. Sturm,** Gr. Steinstr. 44, **Gebr. Rane,** Albrechtstr. 46, **C. Offenhauer,** Gr. Ulrichstrasse 51, **R. Weise,** Steinweg 46/47, **Heinh. Kell,** Landwehrstr. 14.
Für Bundesmitglieder sind Billets zu ermässigten Preisen bei Herrn Robert Koch, Leipzigerstr. 44 zu haben. z798

Gaudichs' Restaurant, Ammendorf

(Inhaber: Fritz Helm). a3135
Empfehle den geehrten Herrschaften sowie Vereinen u. Korporationen meine Lokalitäten, schattigen Garten mit Veranda und vollständig renoviertem Parkettsaal.
Vorz. Speisen u. Getränke
Den 1. u. 2. Pfingstfeiertag von nachmittags 3½ Uhr an
:: Tanzvergnügen. ::
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Fritz Helm.

Damen-Hüte

Zum Pfingstfest sind die Preise **ganz bedeutend** herabgesetzt.
J. Wehr, Königstr. 1, neben Triumph-Automat.
enorm billig.

Rind- und Schweineschlächterei
Alter Markt 25 **Paul Thürmer** Telephon 3607
empfiehlt vorzüglichste y143
::: Fleisch- und Wurstwaren :::
nur beste prima Qualität zu billigsten Preisen.

Zum bevorstehenden Feste
etwas ganz vorzügliches von Ke3
Mastrossfleisch, zarte Pökelzungen, ff. Aufschnitt und Brühwürstchen, harte Wurstwaren
in größter Auswahl.
Tel. 3515. **Max Zaubitzer,** Tel. 3515
Steinweg 52.

Achtung! Fleisch-Offerte: Achtung!
Um von meinen großen Vorräten etwas zu räumen, verkaufe bis auf weiteres:

Rindfleisch zum Kochen Pfund 70 u. 75 Pf.	**Hammelfleisch** Pfd. 70 u. 80 Pf.
Rindfleisch zum Braten Pfund 80 u. 85 Pf.	**Gehacktes, halb u. halb** Pfd. 70 Pf.
Rouladen Pfund 90 Pf.	**Schweinebauch** Pfund 75 Pf.
Goulasch Pfund 70 Pf.	**Rot-, Leber- u. Schwartenwurst** Pfund 60 Pf.

Robert Hammer, Fleischermeister,
Rathausstrasse 13.

Bei Hämorrhoiden verwend. man die ärztl. empfohl. **Münchner Pillen** à 1 Mk. Erh. i. Apoth. **Versandst. Dr. Bauholzers Präparate, München 31.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120525019/fragment/page=0017

Sehr preiswertes Fest-Angebot!

Damen- und Kinder-Kragen, Jabots und Schleifen.

Stickerei-Kragen für Damen 3.25 2.85 2.20 1.65 1.25 1.00 85 55 45 **30** Pf.

Spachtel-Kragen für Jacketts u. Blusen 3.50 2.90 2.40 1.95 1.65 1.35 1.05 90 **60** Pf.

Pierrette- od. Robespierre-Kragen letzte Neuheit. 4.50 3.25 2.75 2.10 1.70 1.45 1.05 **80** Pf.

Kieler Kragen blau Satin mit weiss besetzt . . . . . 1.10 90 85 65 **50** Pf.

Spitzen-Kragen f. Kind., runde u. Matrosenform 2.75 2.25 1.85 1.65 1.35 1.05 85 65 50 **40** Pf.

Kinder-Garnituren in Kieler Art u. aus Spitz. 3.25 2.85 2.45 2.10 1.85 1.55 1.25 1.10 95 **65** Pf.

Jabots aus Täll oder Batist, mit Spitzen verziert . . 2.25 1.95 1.55 1.35 85 65 45 **30** Pf.

Jabots mit Kragen, elegante Neuheiten 5.35 4.50 3.75 3.25 **2.50** M.

Aeroplan-Schleifen mit Spitzen u. Einsätzen . . 3.25 2.30 1.85 1.30 1.05 85 68 **45** Pf.

Handschuhe.

Damen-Zwirn-Handschuhe m. Durchbr., weiss u. farbig Paar 1.20 1.00 85 60 40 **22** Pf.

Damen-Handschuhe imit. Leder und Leinen, schwarz, weiss u. farb. Paar 1.35 1.10 85 65 55 38 **28** Pf.

Damen-Halb-Handschuhe Halbseide imit. Leder u. Lein., alle Farb. Pr. 1.75 1.25 95 80 55 45 35 **20** Pf.

Damen-Glacé-Handschuhe schwarz, weiss und farbig Paar 3.25 2.75 2.25 1.75 1.50 **1.10** M.

Diverse Herren-Artikel.

Farbige Oberhemden neueste Muster 6.25 5.50 4.75 4.00 3.35 **2.25** M.

Piqué-Oberhemden m. weichen Einsätzen m. u. o. Manschett. 6.50 5.75 5.50 4.35 3.85 **2.85** M.

Weisse Serviteurs mit Falten, Stickerei oder weich Piqué 1.05 90 75 55 **48** Pf.

Farbige Garnituren Serviteur u. Mansch. 1.55 1.38 1.10 90 75 60 50 **40** Pf.

Steh-Kragen 5, 6, 7 cm hoch, neue Fass. 70 55 45 30 **25** Pf.

Steh-Umlegekragen 5, 6, 7 cm hoch 60 58 **48** Pf.

Krawatten schicke Binder 3.00 2.25 1.65 1.35 90 **58** Pf.

Krawatten Diplomaten 1.60 1.25 1.00 85 48 **25** Pf.

Krawatten Regattes 2.25 1.95 1.65 1.35 90 **48** Pf.

Strohhüte breite Form 3.25 2.50 2.00 **1.50** M.

Strohhüte Panama-Fassons 5.25 3.50 2.35 1.75 **1.50** M.

Echte Panamas 19.50 16.75 12.00 9.50 7.50 **5.95** M.

Westen-Gürtel in viel. neuen Ausführung. 3.20 2.75 2.00 1.50 1.10 95 **75** Pf.

Handschuhe Halbseide, imit. Leder od. Leinen Paar 1.25 1.10 85 60 45 **35** Pf.

Damen- und Kinder-Gürtel, Leder-Taschen.

Lack-Leder-Gürtel für Damen, aparte Neuheiten 3.25 2.50 2.00 1.55 1.35 1.10 80 60 **48** Pf.

Samt-Gummi-Gürtel mit modernen Schlössern 4.00 3.25 2.75 2.25 1.85 1.50 1.25 90 75 58 **38** Pf.

Gold-Gummi-Gürtel neue Ausmusterung 4.00 3.25 2.50 2.00 1.60 1.25 90 **60** Pf.

Wasch-Gürtel aus Leinen- od. Stickereistoff 1.65 1.45 1.25 1.15 1.05 95 85 65 50 **37** Pf.

Sport-Gürtel mit Lederbesatz 2.10 1.80 1.65 1.45 1.25 1.05 90 70 **50** Pf.

Kinder-Gürtel aus Lackleder und imitiert . . 95 70 25 **15** Pf.

Leinen-Taschen bastfarbig, Saison-Neuheit, glatt und besetzt 6.65 5.75 4.50 3.75 3.00 2.25 1.90 1.65 1.40 1.25 **1.00** M.

Perl-Taschen vornehme Neuheiten 11.00 8.00 6.75 5.60 4.50 3.60 3.25 2.75 2.25 1.65 **1.10** M.

Leder-Taschen in den neuesten Ausführungen 16.00 11.50 9.75 8.25 7.75 6.50 5.65 4.50 3.25 2.00 1.20 **85** Pf.

Strümpfe.

Kinder-Strümpfe glatt und gemustert, in all. Farben, Paar 1.25 1.05 85 65 45 38 25 **10** Pf.

Waden-Söckchen aparte Muster u Farben Paar 95 75 65 50 38 30 **23** Pf.

Gewebte Damen-Strümpfe engl. Länge mit Durchbruch Paar 2.50 1.65 1.35 95 75 **55** Pf.

Gewebte Damen-Strümpfe gemustert Paar 1.60 1.50 1.00 75 50 **38** Pf.

Halle a. Saale **J. LEWIN** Marktplatz 2 u. 3

Tapeten pro Rolle 1 Pfg.

kann man noch nirgends kaufen. Für 9, 10, 11 und 12 Pfg. bekommen Sie jedoch schöne Küchentapeten, reizende Stubentapeten und für 17 Pfg. sogar schon elegante Goldtapeten in neuen, modernen Mustern, keine Ramschware. Ferner waschbare Oeldruckt apeten von 18 Pfg. an, Linoleum-Imitation für Sockel von 90 Pfg. an, prima Fußbodenlackfarbe, die 2 Pfd.-Büchse 1.10 Mk. weiß, Emaillelack Pfd. 80 Pfg. Oenlack geruchlos, Dose 25 Pfg., Wanzentod Fl. 60 Pfg., Kleisternehl, nicht durchschlagend, Pfd. 30 Pfg., reicht für 12 Rollen. Pinsel von 10 Pfg. an. Gehen Sie aber nicht ins falsche Geschäft sondern stets nur zu

Cremers Tapetenhaus, G. m. b. H., Grosse Ulrichstrasse 26, Ecke Jägergasse.

8 Detailgeschäfte. — Eigene Tapetenfabrik. — Nicht im Ring (daher keine vorgeschriebenen hohen Zwangspreise.)

Vom 1. bis 3. Juni 1912 werde ich in

Halle a. S., Hotel „Stadt Hamburg“

anwesend sein, um

künstliche Augen

direkt nach der Natur für Patienten anzufertigen und einzupassen. ds28

F. Ad. Müller, Augenkünstler aus **Wiesbaden.**

Ziehung bereits 3. und 4. Juni 1912.

Nur **1** Mark das Los. Nur **1** Mark das Los.

22. Magdeburger Pferde-Verlosung.

= Günstigste 1 Mark-Lotterie. =

2300 Gewinne im Werte von M. **57000**

1 Equip. m. 2 Pferden M.	6000	30 Fahrräder M.	5100
1 Equip. m. 2 Pferden M.	4000	12 silb. Best. à 90 M. M.	1080
1 Jagdw. m. 2 Pferden M.	3000	100 silb. Best. à 15 M. M.	1500
1 Stadtw. m. 1 Pferd M.	2000	550 silb. Eßlöffel à 8 M. M.	4400
20 Pferde M.	22000	1584 silb. Löffel à 5 M. M.	7920

Lose à 1 Mk., 11 Lose für 10 Mk., (für Porto und Liste 30 Pfg. extra) empfiehlt und versendet der Lose-General-Debit

Hermann Semper, Magdeburg, Kaiserstrasse 90. Fernspr. 2899.

Lose a 1 Mk. sind zu haben, wo die bekannten Plakate aushängen. (a 02077

Prachtvolle, doppelreihige Konzert-Zugharmonika

mit 21 Tasten, 110 Stimmen, 4 Bässen, 3 fachem Doppelbalg mit Balgfaltenschoner. — Grösse ca. 35 cm, sehr solid gearbeitet, elegant aussehend, wunderbar klar- und heltönend, mit Selbsterlernschule, kostet bei uns keine Mk. 10.—, sondern nur **Mk. 7.50.** Viele tausende Dank- und Anerkennungsschreiben. — Buntfarbiger Prachtkatalog über alle Musikinstrumente — 500 Sorten — an Jedermann gratis und franko. Staunend billige Preise.

Husberg & Compagnie, Neuenrade Westf. Nr. 126.

Harmonikafabrik — Tatsächlich beste und billigste Bezugsquelle.

Everclean

ist die anerkannt beste

Dauerwäsche.

Kein Gummi — Kein Celluloid, sondern Leinen bezw. Schirting.

Für die Reise unentbehrlich, da Wochen hindurch täglich zu tragen.

Alleinverkauf für Halle a. S. und Umgegend

Gebr. A. & H. Loesch,

Gr. Ulrichstr. 36 — Steinweg 30.

Eine Tafelbutter

für den verwöhntesten Geschmack

ist

Casino-Butter.

Molkereibutter

von ganz hervorragender Qualität.

Ueberall, wo Plakate aushängen.

Engros: **Paul Lindner,** Halle a. S.

Fernruf 2418.

Ritter

Flügel Pianos

bewährte Weltmarke

1911 Turin

Grand Prix

Pfingstmaien

stehen Sonnabend früh an der Wage Ecke König- und Merseburgerstraße in großer Auswahl und billig zum Verkauf.

G. Bergmann. b494

Ab Sonntag stehen im Gasthof „Drei Kugeln“ ein Transport jüngerer und älterer

ostpreuss. Arbeitspferde

sehr preiswert zum Verkauf. a02673

Vierling, Memel.

: Pferde-Verkauf. :

Wegen Arbeitsmangel sollen 6 Stück

dänische Arbeitspferde

(3jährige u. ältere) sofort verkauft werden. Zu besichtigen bei **Paul Schwarze,** Hotel Deutscher Kaiser, Bahnhof Teutschenthal, am Kalkwerk. a02685

Photographie Benckert.

Gegr. 1856. **29 Gr. Ulrichstr. 29** Gegr. 1856.

Preise für Glasbilder:		Preise für Mattbilder:	
12 Bifit	3.— Mark.	12 Bifit	4.50 Mark.
12 Kabinett	6.— Mark.	12 Kabinett	8.— Mark.
12 Viktoria	4.25 Mark.	12 Viktoria	5.75 Mark.

Familien-, Hochzeits-, Vereins-Gruppen billigst

in bekannt tadelloser Ausführung und Haltbarkeit.

: Russenkittel :

in grosser Auswahl.

Hallesche Wäschefabrik

42 Geiststrasse 42. b08016

früher Verkaufsstelle der Wäsche-Fabrik **Menckhoff & Co.,**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120525019/fragment/page=0018